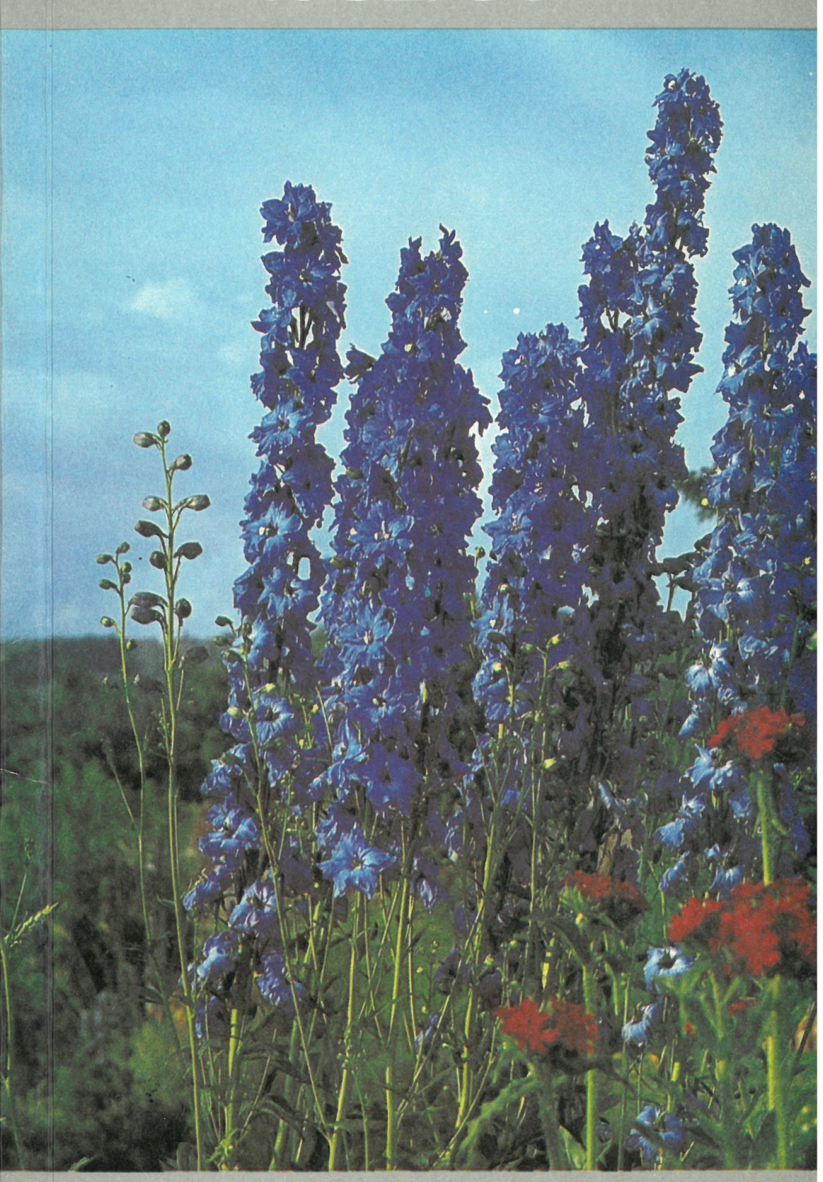
1982/83



HAGEMANN
STAUDENKULTUREN

3012 Langenhagen 6

OT Krähenwinkel/Hannover

Meine Stauden
erhielten Auszeichnungen auf der:

1. Bundesgartenschau 1951 in Hannover
Ruhrländischen Gartenschau 1952 in Essen
Internationalen Gartenschau 1953 in Hamburg
Bundesgartenschau 1955 in Kassel
Bundesgartenschau 1957 in Köln
Bundesgartenschau 1959 in Dortmund
Bundesgartenschau 1961 in Stuttgart
Internationalen Gartenschau 1963 in Hamburg
Internationalen Gartenschau 1964 in Wien
Bundesgartenschau 1967 in Karlsruhe
Bundesgartenschau 1969 in Dortmund
Bundesgartenschau 1971 in Köln
Internationalen Gartenschau 1973 in Hamburg
Bundesgartenschau 1975 in Mannheim
Bundesgartenschau 1977 in Stuttgart
Bundesgartenschau 1979 in Bonn
Bundesgartenschau 1981 in Kassel

1 große Goldmedaille
8 Goldmedaillen
12 Silbermedaillen
1 Bronzemedaille
2 Ehrenpreise

Meine Stauden werden
in Großpflanzungen zu sehen sein:

auf der Internationalen Gartenschau 1983
in München

*) Sie können Ihre Wünsche und Aufträge
auch außerhalb der normalen Geschäftszeit
durchgeben.

Unser Anrufbeantworter steht Ihnen in der
Versandsaison Tag und Nacht zur Verfügung:
05 11 / 73 76 44

HAGEMANN

STAUDENKULTUREN

3012 Langenhagen 6

Krähenwinkel bei Hannover

Fernruf: Hannover (05 11) 73 76 44
Expreß- und Frachtstation: **Langenhagen/Han**

Bankkonten:
Sparkasse des Landkreises Hannover in Langenhagen 002-009 686
Volksbank Hannover in Langenhagen 275 042 000
Postscheckkonto: Hannover 622 68-308





Mitglied der Sondergruppe Stauden im Zentralverband
des Deutschen Gartenbaues
Zur Führung des Gütezeichens
„Deutsche Qualitätsstauden" berechtigt
Mitglied der Internationalen Stauden Union, I. S. U.

Sie erreichen meine Staudengärtnerei (siehe Lageplan — letzte Umschlagseite):

1. ab Hannover-Hbf in 20 Minuten mit **Straßenbahn** Linie 17 bis Langenhagen/Berliner Platz, weiter mit Bus in ca. 10 Minuten bis Langenhagen/Reuterdamm und dann 15 Minuten Fußweg bis Krähenwinkel.

2. ab Hannover-Hbf mit der **Bundesbahn** in 25 Minuten bis Langenhagen und 15 Minuten Fußweg oder in 30 Minuten bis Kaltenweide und 10 Minuten Fußweg.

3. ab Hannover-Hbf Busbhf. mit **Bus** in Richtung Mellendorf, Haltestelle Krähenwinkel-Schmiede. Fahrzeit 25 Minuten.

4. mit dem **Auto** (siehe Lageplan – letzte Umschlagseite).

Pflanz-vorschläge
Sortimente Staudenaufstellunge
Neuheiten
Stauden von A bis Z
Staudengräser
Farne
Erica und Calluna
Wasserpflanzen
Lilien
Gewürz- und Heilkräuter

Erläuterndes zum Hauptkatalog

Dieser neue Katalog empfiehlt, neben den neuesten Züchtungen des In- und Auslandes, nur die besterprobten Arten und Sorten unserer Staudenwelt.

Das gesamte Staudensortiment — ob hoch, halbhoch oder niedrig — ist in genau alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es gibt in diesem Katalog also nur ein großes Stauden-Grundsortiment von A bis Z, in dem alle hohen, halbhohen, niedrigen, Polster-, Steingarten-, Flächen-Stauden und Bodendecker erfaßt sind.

In den Großsortimenten von Astern, Chrysanthemum, Delphinium, Hemerocallis, Iris, Helenium, Phlox usw. werden nur die besten Sorten geführt. Alle Sorten dieser Sortimente, die in den Sichtungsgärten der „Arbeitsgemeinschaft für Züchtung und Selektion bei Blütenstauden" erprobt und als besonders anbauwürdig empfohlen worden sind, sind wie folgt bezeichnet: * = empfehlenswerte Sorten, ** = voll empf. Sorten, *** = vorzügliche Sorten. Von den Staudengräsern (die Anzuchtmenge ist ständig vergrößert worden), winterharten Freilandfarnen (inzwischen eine Spezialität meines Betriebes), Heidekräutern, Sumpf- und Wasserpflanzen und Lilien sind nur die bestbewährten und kulturwürdigen Arten und Sorten aufgeführt. — Die Blumenzwiebel-Liste — sie bringt sehr viele besonders ausgewählte und selten angebotene Sorten — erscheint immer im September eines jeden Jahres.

Beachten Sie bitte die Sortimentszusammenstellung am Anfang des Kataloges, in der ich Ihnen eine Auswahl an Stauden für die verschiedenen Zwecke besonders preisgünstig anbiete.

Von besonderem Interesse für Sie werden auch die 15 Pflanzvorschläge sein, die vor allem nur Beispiels-Pflanzungen darstellen, wie sie in dieser oder leicht abgeänderter Form fast in jedem Garten anwendbar sind.

Auch dieser Katalog ist ganz bewußt, meinem Kundenkreis — Gartengestaltern, Landschaftsgärtnern, Behörden und Staudenliebhabern — entsprechend, in äußerst sachlicher Form gehalten.

Die botanischen Namen wurden nach der Liste der „Internationalen Stauden Union": „Namen der Stauden" überarbeitet. Die Namen werden vielen Pflanzenfreunden zuerst wohl nicht ganz verständlich sein. Zur Erläuterung sei kurz gesagt, daß nur die Artbezeichnung noch klein geschrieben wird, alle Sorten und Formenbezeichnungen sind groß geschrieben (Beispiel: Alyssum saxatile Compactum, saxatile = Art, Compactum = Form oder Sorte).

Die Nachfrage nach wirklich guten Stauden hat immer noch zugenommen. Auch der Kundenkreis ist immer noch gewachsen. Es gelang mir bisher trotzdem, meine Kundschaft zufriedenzustellen und vor allem schnellstens zu beliefern. Ich habe dieses dem freudigen Einsatz aller meiner Mitarbeiter und der vollen Anwendung meiner, im fast 40jährigen Umgang mit Stauden erworbenen Erfahrungen, zu danken.

Die Erledigung der einzelnen Aufträge wird bei laufendem Versand möglichst innerhalb einer Woche durchgeführt. Die Verpackung wird einfach, zweckentsprechend, praktisch und so preiswert wie möglich gehalten. Der Lkw- und Bahnpalettenversand steht bei größeren Aufträgen an erster Stelle. Die von mir angewandte Versandart hat in den verflossenen Jahren volle Anerkennung gefunden und nie Beanstandungen ergeben.

Die Anzuchtsflächen meines Betriebes betragen z. Zt. 7 ha. Gut die Hälfte dieses Geländes dient der Mutterpflanzenanzucht! Die Staudenanzucht in quadratischen Kunststofftöpfen (Container, es werden ca. 1 500 000 Container-Stauden jährlich angezogen), füllt den Rest der Betriebsflächen aus.

Dank der Einsatzbereitschaft meiner Stammbelegschaft – ich habe vor allem meinen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren stets bereiten und freundlichen Einsatz zu danken – ist es immer noch möglich gewesen, alle Arbeiten zu schaffen und eine gute Staudenqualität heranzuziehen.

Zum richtigen Lesen dieser Preisliste müssen Sie die Zeichenerklärungen auf der vorletzten Seite des Kataloges besonders beachten (bitte herausklappen).

Lassen Sie meinen Stauden-Katalog ein Berater für Ihre Pflanzenwünsche sein.

Ihre Aufträge werden alle, ob klein oder groß, mit besonderer Sorgfalt erledigt werden.

Langenhagen 6 – Krähenwinkel, im April 1982

H. Hagemann

Pflanz-vorschläge
Sortimente Staudenaufstellunge
Neuheiten
Stauden von A bis Z
Staudengräser
Farne
Erica
Wasserpflanzen
Lilien
Gewürz- und

Wertvolle Bücher über Stauden

Wollen Sie mehr über Stauden und Gartenpflanzen wissen, so empfehle ich Ihnen folgende Bücher:

1. **Die Freiland-Schmuckstauden.** Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Ein umfassendes Staudenbuch in 2 Bänden, bearbeitet von W. Schacht, L. Jelitto, C. R. Jelitto, Fritz Nobis, R. Hansen und H. Hagemann (nur noch antiquarisch).
2. **Unser Garten – seine bunte Staudenwelt,** ein Buch mit vielen Listen und Tabellen von Prof. Dr. Richard Hansen, Weihenstephan, Obst- und Gartenbau-Verlag, München.
3. **Der Steingarten** von Wilh. Schacht, ein außerordentlich lehrreiches Buch in Ganzleinen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
4. **Das Große Blumenbuch,** aus dem Englischen übersetzt von Dr. A. Herklotz u. Peter Menzel. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
5. **Gartenstauden,** ein Buch für Staudenfreunde von Alfred Fessler, Tübingen, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
6. **Der Wassergarten,** von K. Wachter u. A. Klietz, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
7. **Der vollendete Garten,** von Karl Plomin, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
8. **Alle Bücher von Professor Dr. Karl Foerster †,** dem großen Staudenkenner und Garten-Philosophen.
9. **Das Buch der Freilandfarne,** von Prof. Dr. R. Maatsch, Hannover im Verlag Paul Parey, Hamburg.
10. **Die Stauden,** von R. Hansen/F. Stahl für Gärten und Grünanlagen im Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Was sind winterharte Stauden?

Winterharte Stauden sind krautartige Gewächse, die nicht nur einjährig sind, sondern alljährlich aus dem Wurzelstock neu austreiben und uns durch den alljährlich neu wiederkehrenden Blütenflor erfreuen. Sie durchwintern in unseren Gärten unter Schnee und Eis in unterirdischen Wurzelstöcken, Knollen und Wurzelballen oder auch in immergrünen Blattschöpfen (Iberis, Aubrieta, Alyssum, Aster alpinus usw.), die alle im Laufe des Frühjahrs kraftvoll austreiben und zu neuem Grünen und Blühen erwachen.

Es sind jedoch nicht nur allein die Blüten all der verschiedenen Pflanzengestalten des Staudenreiches, die uns diese Pflanzen so liebenswert machen.

Der Austrieb, das Blatt, die Blüte und der Samen- und Fruchtstand im Wandel des Jahres zeigen stets neue Höhepunkte pflanzlicher Schönheit. Schon im Februar/März, wenn soeben erst die Vorjahrstriebe von Phlox, Achillea, Rudbeckia u. a. unter Frost und Schneelast vergangen sind, zeigen sich schon wieder die ersten Kleinstauden mit ihren Blüten, und bei geschickter, sachgemäßer Pflanzenauswahl gibt es von diesem Zeitpunkt an blühende Stauden bis in den Winter hinein.

Für jeden Gartenplatz, und erscheint er auch noch so ungünstig, gibt es geeignete winterharte Stauden, die, richtig ausgewählt, durch unermüdliches Grünen und Blühen erfreuen können.

Die meisten Stauden können jahrelang an gleicher Stelle stehen – viele Sorten und Arten haben ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter –, ohne mit dem Blühen nachzulassen. Es ist zu empfehlen, die Stauden nicht einzeln, sondern in Tuffs zu pflanzen, da die Farbwirkung dann eine weit größere ist, ausgenommen die **Solitärstauden,** die auch als **Einzelpflanze** zu großer **Wirkung** heranwachsen.

Prof. Dr. Karl Foerster †, der große Staudenzüchter, Staudenkenner und Pflanzenfreund, sagt treffend:

„Die **winterharten ausdauernden Blütenstauden** sind durch ihre noch viel zu wenig bekannte **erstaunliche Langlebigkeit,** ihre Aufteilbarkeit und noch aus vielen anderen Gründen das **Gegenteil von Luxuspflanzen.** Auch gibt es im Gesamtbereich käuflicher Dinge kaum Werte, die **eine so geringe Preissteigerung** erfuhren."

Wann soll man Stauden pflanzen?

Die **besten Pflanzzeiten** für Stauden sind die Herbst- und Frühjahrsmonate. Ab **Mitte September bis Mitte Dezember** kann bei offenem Wetter unbeschadet gepflanzt werden. Bleibt der Boden offen, so werden auch die Monate Dezember – Januar – Februar als Pflanzzeit vor allem für Großanpflanzungen genützt, die **Monate März bis Mai** sind die Hauptpflanzzeit für alle Stauden-Pflanzarbeiten größten und kleinsten Ausmaßes. Stauden, die in **Containern gezogen werden,** können auch noch im Sommer selbst bei **Trockenheit und Wärme** (gut angießen) gepflanzt werden.

Die Stauden mit Topfballen dürfen nie in ballentrockenem Zustand eingepflanzt werden, man tauche solche Stauden vor dem Pflanzen gründlich. Ein gutes Angießen aller neu gepflanzten Stauden sollte man nie versäumen, sie lohnen diese kleine Mehrarbeit durch schnelles Anwachsen und üppigere Blütenentwicklung.

Pflanzvorschläge für Stauden

Wie müssen Stauden gepflanzt werden?

Stauden sollten in einem gut gelockerten und nährstoffreichen Boden gepflanzt werden, Beimengung von Torf ist empfehlenswert, aber nicht unbedingt notwendig.

Zu lange Wurzeln werden vor dem Pflanzen zurückgeschnitten, denn sie sollen ja möglichst gerade in den Boden kommen. Als Pflanzgerät nehme man den Pflanzspaten und nicht, wie es so oft gemacht wird, den Grabspaten. Jede Staude wird mit den Händen fest angedrückt. Das Antreten mit den Füßen ist unsachgemäß.

Die Stauden sollten nie einzeln gepflanzt werden (Solitärstauden ausgenommen), besonders die niedrigen Arten und Sorten sollen flächig wirken. Eine solche Wirkung erzielt man aber nur, wenn man die Stauden in kleinen Trupps zusammenpflanzt. Bei Verwendung der Stauden in Trupps kommen Farbe und Wuchscharakter immer zur vollen Geltung.

Alle im Katalog aufgeführten Stauden kann man vielseitig verwenden.

Oft braucht man **bodenbegrünende Stauden** zur Unterpflanzung von Ziersträuchern, von hohen Bäumen und Rhododendron. Pflanzt man die Bodengrüner in Trupps oder flächig, erzielt man Wirkungen, die den natürlichen Pflanzengemeinschaften in dekorativer Form entsprechen. Andere Stauden finden als Bodendecker in voller Sonne und auf leichten Böden ihre Verwendung. Auf Böden, wo Rasen oftmals versagt, sollte man es mit den Bodendeckern versuchen. Auf Grund ihres besseren Wurzelvermögens und ihrer besseren Anpassung an Trockenheit und Hitze werden sie sich bestens bewähren.

Ein großer Teil der Stauden eignet sich als **Schnittblumen.** Auch Schnittstauden lassen sich als Trupppflanzen in weitflächigen Staudenpflanzungen verwenden. Die Blüten dürfen in solchen Pflanzungen nicht restlos abgeschnitten werden, da sonst die Farbschönheit der einzelnen Staudenarten und -sorten verlorengeht.

Einige **Stauden und Gräser** passen vorzüglich in kleineren Trupps in eine Heidepartie. Da die Heiden sonnige Lage und sauren, mit Torfmull durchsetzten Boden verlangen, kann man nur eine kleine Anzahl von Stauden in die Heidepartie setzen **(siehe Pflanzvorschlag).**

Weniger bekannte Stauden finden in der Raritätenecke im Garten ihre Verwendung. Da diese Stauden meistens alpine Pflanzen sind, muß man sich die Mühe machen, für diese Stauden günstige Wachstumsbedingungen zu schaffen — Steine und Felsbrocken sind als Bodenbelag gut einzufügen —. Leichte Böden werden durch Zusatz von Lehm, Ton, Kompost und Torfmull verbessert. Es wird sich hier um eine sammelartige Pflanzung handeln, man kann diese Stauden deshalb auch einzeln pflanzen, ohne die Farb- und Flächenwirkung dadurch zu verlieren **(siehe Pflanzenliste).**

Eine ganze Anzahl von Stauden eignet sich zur Bepflanzung von Schalen und Kübeln. Hier wird man **die Kleinstauden** mit ihrem geringen Wurzelvermögen vorziehen. Zur Aufstellung bevorzugt man sonnige bis halbschattige Plätze auf Steinmauern, Terrassen und Treppen.

Die **Solitärstauden** sind für Einzelstellung geeignet. Als unersetzbare Blüten- oder Laubschmuckstauden lassen sie sich in vielen Pflanzungen verwenden.

Nachstehend einige **Pflanzvorschläge.**

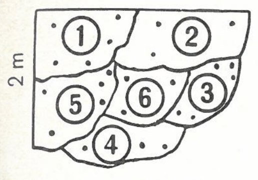
Eine genaue Beschreibung der in den Pflanzvorschlägen genannten Stauden finden Sie in dem anschließenden Grundsortiment von A – Z.

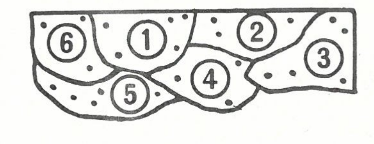
I. Pflanzvorschlag

für langblühende Stauden in **sonniger Lage**
in gutem Gartenboden
24 Pflanzen (s. Aufstellung)

3 m | 4,5 m

2 m





1 m

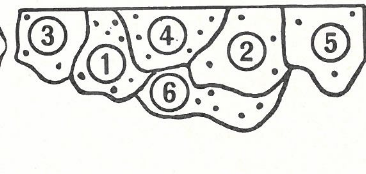
Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Helenium Moerheim Beauty	braun-rot	VI–IX	80	5
2	Monarda Croftway Pink	zartrosa	VII–VIII	120	3
3	Origanum off. Comp.	rosa-lila	VII–XI	20	5
4	Aster dum. Prof. Ant. Kippenberg	leuchtend blau	VIII–X	40	3
5	Rudbeckia sullivanti Goldsturm	goldgelb	VII–IX	80	5
6	Lupinus Russel Hybriden	verschiedene Farben	V–VIII	80	3

II. Pflanzvorschlag

für sommerblühende Stauden in **sonniger Lage**
24 Pflanzen (s. Aufstellung)

3 m | 4,5 m

2 m



1 m

Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Lythrum hybr. Rakete	kräftige rote Rispen	VI–VIII	80	5
2	Physostegia virg. Bouquet Rose	weinrote Ähren	VIII–IX	60	4
3	Phlox pan. Landhochzeit	rosenrot mit dunklem Auge	VII–IX	100	3
4	**Rudbeckia deami**	goldgelb Mitte schwarz	VII–IX	60	4
5	Aconitum x arendsii	blau	VIII–X	70	3
6	Salvia x sup. Ostfriesland	dunkelviolett rötl. Hüllbl.	VI–IX	50	5

III. Pflanzvorschlag

für **Schattenstauden,** die einen schattigen Standort und humosen, fast waldartigen Boden benötigen

41 Pflanzen (s. Aufstellung)

3 m 4,5 m

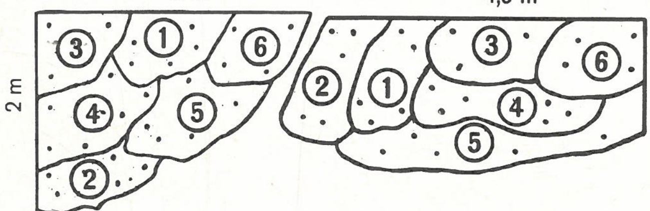
2 m 1 m

Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Primula japonica	rosarot-gelb	V–VI	30	6
2	Astilbe chinensis Pumila	lilarosa	VIII–X	25	6
3	Asarum europaeum	grün	V–VI	20	5
4	Epimedium grfl. Coccineum	rot	V–VI	30	5
5	Vinca minor	blau	IV–VI	20	5
6	Saxifraga umbrosa	rosa	V–VI	30	6
7	Hosta japonica	violett	V–VI	50	3
8	Lysimachia punctata	gelb	VII–VIII	50	1
9	Astrantia major	grünrosa	VI–VIII	70	4

IV. Pflanzvorschlag

für Stauden, die für den **Halbschatten,** in normalem Gartenboden geeignet sind

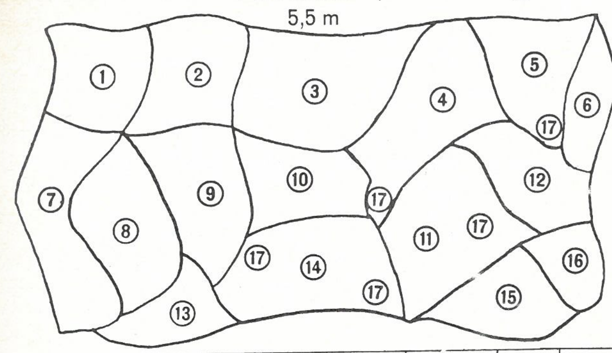
23 Pflanzen (s. Aufstellung)



Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Trollius hybridus Goldquelle	gelb-orange	V–VI	80	5
2	Astilbe Fanal oder Gloria	dunkelgranat-karminrot	VI–VIII	60	5
3	Campanula macrantha	blau	VII–IX	120	4
4	Lysimachia punctata	gelb	VII–VIII	50	4
5	Campanula persicifolia Alba	weiß	VI–VIII	60	5
6	Hemeracallis fulva	orange-braun	VI–VIII	90	3

V. Pflanzvorschlag

für **Flächenstauden,** die vom Frühjahr bis in den Herbst hinein blühen. Beispielbepflanzung 16,5 qm 140 Pflanzen (s. Aufstellung)

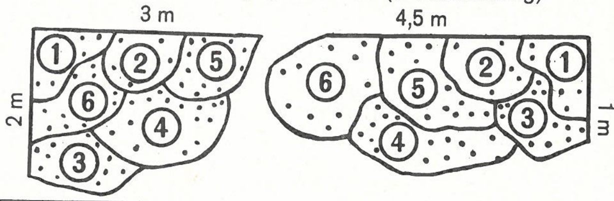


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Stachys lanata	lila weißwollige Blätter	VI–VIII	30	7
	oder Nepeta fassenii	hell-lilablau	VI–X	40	
2	Veronica latifolia Knallblau	knallblau	V–VI	20	7
3	Alyssum saxatile Comp	reingelb	IV–VI	20	10
4	Iberis sempervirens Findel	weiß	IV–V	25	10
5	Potentilla aurea	goldgelb	V–VIII	10	8
6	Ajuga reptans Atropurpurea	blau rotbraunes Laub	IV–V	15	6
7	Helianthemum Golden Queen	goldgelb	VI–IX	15	9
8	Campanula poscharskyana	hell-lila	VI–VIII	15	8
9	Saponaria ocymoides	altrosa	V–VII	20	7
10	Sedum album Murale	rosa rötliches Polster	VI–VII	10	8
11	Armeria maritima Rosea	karminrosa	V–VII	20	10
12	Oenothera missouriensis	goldgelb	VI–IX	20	8
13	Silene Weißkehlchen	weiß	V–VI	20	9
14	Aubrieta Schloß Eckberg	lavendelblau	IV–V	10	10
15	Dianthus Nordstjernen	rosa	V–VII	15	9
16	Thymus coccineus	scharlachrot	VI–VIII	3	9
17	Anaphalis triplinervis	weiß silbriges Laub	VII–VIII	30	5

VI. Zwei Pflanzvorschläge

für **langblühende Sommerstauden** mit den begleitenden bodenbedeckenden Stauden für **sonnige Lage**

57 (47) Pflanzen (s. Aufstellung)

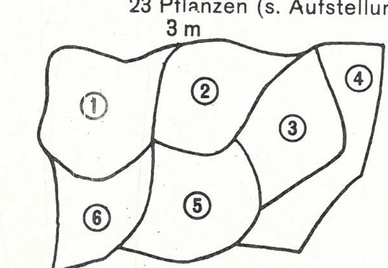


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Salvia x sup. Ostfriesland	leuchtend dunkelviolett	VI–IX	40–50	5
oder	Achillea hybr. Coronation Gold	goldgelb	VI–IX	80	4
2	Oenothera glauca	goldgelb	VI–VII	50	5
oder	Gypsophila Rosenschleier	rosa gefüllt	VI–VIII	30	3
3	Sedum cauticolum	leuchtend rosa	VII–IX	10	12
oder	Sedum hybr. Immergrünchen	gelb	VII–IX	15	9
4	Thymus serph. Coccineus	scharlachrot	VI–VIII	3	15
oder	Thymus villosus	grausilberlaubig	VI–VIII	5	15
5	Helianthemum Rubin - Gelbe Perle	purpurrot und gelb	VI–IX	15	10
oder	Iberis semp. Schneeflocke	leuchtend weiß	IV–V	20	10
6	Viola cornuta Hansa	tiefblau	V–IX	10	10
oder	Polygonum affine Sup.	rosa	VII–X	20	6

VII. Pflanzvorschlag

für **sommerblühende Stauden** in sonniger Lage. Beispielbepflanzung 6 qm

23 Pflanzen (s. Aufstellung)



Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Delphinium Perlmutterbaum	perlmutterblau	VI–IX	160	3
2	Phlox pan. Orange	leuchtend scharlach	VII–IX	80	5
3	Rudbeckia Goldsturm	goldgelb	VII–IX	60	4
4	Aster dumosus Prof. A. Kippenberg	leuchtend blau	IX–X	40	4
5	Chrysanthemum max. Jülischnee	weiß	VI–VII	60	4
6	Helenium Feuersiegel	gelb-rot	VI–IX	80	3

VIII. Pflanzvorschlag

für **sommerblühende Stauden** mit den begleitenden **bcdendeckenden Stauden** (sonnige Lage). Beispielbepflanzung 6 qm

50 Pflanzen (s. Aufstellung)

6 m

1 m

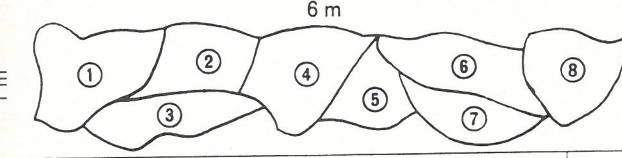
Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Helenium Crimson Beauty	braunrot	VI–IX	60	3
2	Coreopsis verticillata	hellgelb	VII–IX	60	6
3	Polygonum affine	rosa	VII–X	20	8
4	Veronica Blauriesin	kräftiges Blau	VII–X	70	3
5	Salvia Ostfriesland	dunkelviolett	VI–IX	50	4
6	Oenothera glauca	goldgelb	VI–IX	20	5
7	Iberis semp. Findel	weiß	IV–V	25	8
8	Eriophyllum caespitosum	gelb	VI–VIII	20	5
9	Helianthemum Golden Queen	gelb	VI–VIII	15	8

IX. Pflanzvorschlag

für Grenzpflanzungen an Zäunen und Mauern. Beispielbepflanzung 6 qm

29 Pflanzen (s. Aufstellung)

6 m

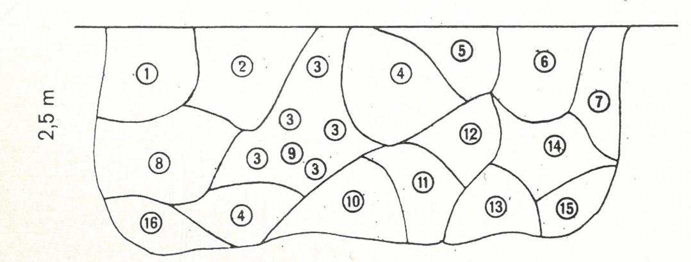


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Althaea rosea	rot, rosa, gelb	VI–VIII	200	4
2	Rudbeckia Herbstsonne	goldgelb	VII–X	200	2
3	Helenium Baudir. Linné	braungelb	VI–IX	120	3
4	Aster n.-angliae Roter Turm	rot	VIII–X	150	3
5	Phlox Erich Ernst	rot	VII–IX	100	4
6	Heliopsis Goldgefieder	gelb	VII–VIII	100	4
7	Chrysanthemum max. Beethoven	weiß	VI–IX	50	4
8	Aster n.-belgii W. Churchill	granatrot	VIII–X	100	5

X. Pflanzvorschlag

für **dauerblühende Stauden.** Beispielbepflanzung 15 qm

98 Pflanzen (s. Aufstellung)



Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Helenium Moerheim Beauty	braun-rot	VI–IX	80	4
2	Veronica longifolia Blauriesin	kräftig blau	VI–VIII	80	5
3	Pennisetum compressum	silbergrau	VIII–XI	75	6
4	Salvia x sup. Ostfriesland	dunkel-violett	VI–IX	50	12
5	Achillea Coronation Gold	goldgelb	VI–IX	80	6
6	Monarda Adam	rot	VI–IX	80	3
7	Heliopsis Goldgefieder	goldgelb	VII–VIII	100	5
8	Rudbeckia Goldsturm	goldgelb	VII–IX	80	9
9	Chrysanthemum max. Schneelawine	weiß	VI–VII	70	6
10	Oenothera glauca	goldgelb	VI–IX	50	9
11	**Erigeron Rosa** Triumph	leuchtend rosa	VI–VIII	60	4
12	Anaphalis triplinervis	weiß silberlaubig	VII–X	50	5
13	Prunella grandifl.	violettblau	VI–VIII	15	7
14	Aster dumosus Prof. A. Kippenberg	leuchtend blau	IX–X	40	6
15	Gypsophila Rosenschleier	rosa	VI–VIII	30	3
16	Polygonum affine Sup.	rosa	VII–X	20	8

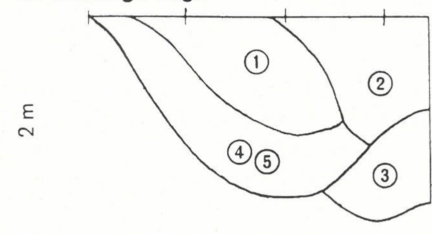
XI. Pflanzvorschlag

für **bodendeckende Zwerggehölze** in Gemeinschaft mit **bodendeckenden Stauden,** vor Ziergehölzen, unter Bäumen, usw.

Diese ausgewählten, flachwachsenden Gehölze u. Stauden bilden bei geringster Pflege einen dichten, meistens immergrünen Teppich. Beispielbepflanzung 7 qm

85 Pflanzen (s. Aufstellung)

a für schattige Lage

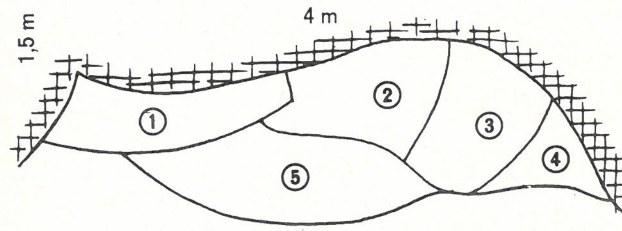


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Pachysandra terminalis	immergrün weiß	IV–VI	30	15
2	Vinca minor	blau	IV–V	10	25
3	Astilbe sinensis Pumila	lilarosa	VIII–IX	30	15
4	Asarum europaeum	immergrün	III–IV	10	25
5	Pulmonaria rubra	rosa-rot	III–V	25	10

b für halbschattige Lage

Beispielbepflanzung 6 qm

50 Pflanzen (s. Aufstellung)

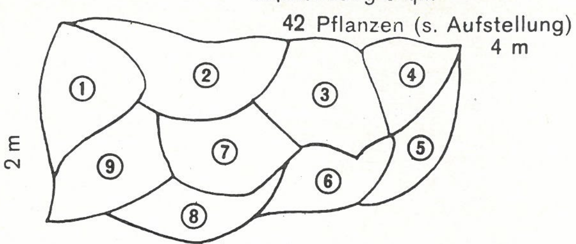


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Cotoneaster dammeri	immergrün Frucht scharlach	V–VI	20–30	15
2	Evonymus fortunei Radicans	immergrün hellgrün	Zwerg-spindel	40–60	6
3	Hypericum calycinum	goldgelb	VII–IX	30	8
4	Hedera helix	immergrün	Efeu	10	6
5	Waldsteinia ternata	gelb grünes Laub	IV–V	15	15

XII. Pflanzvorschlag

mit Stauden, die für **Halbschatten** geeignet sind. Beispielbepflanzung 8 qm

42 Pflanzen (s. Aufstellung)

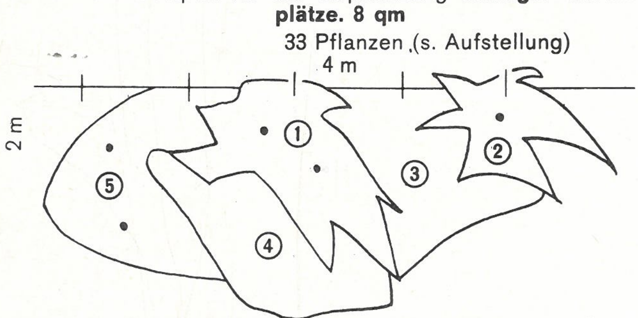


Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Anemone Septembercharme	rosa	VIII–XI	60	5
2	Cimicifuga simplex	reinweiß	VIII–X	120	5
3	Aira caespitosa	braune Blütenrispen	VI–VII	80	3
4	Pulmonaria rubra	rosa-rot	III–V	25	5
5	Heuchera sanguinea Feuerregen	glühend rot	VI–VIII	40	4
6	Aquilegia chrysantha	goldgelb	V–VI	60	4
7	Astilbe Fanal	granatrot	VI–VIII	60	5
8	Tiarella cordifolia	kremweiß	IV–V	20	6
6	Polystichum setiferum Proliferum	grün	Farn	50	5

XIII. Pflanzvorschlag

In jedem Garten gibt es sonnige Stellen, die stiefmütterlich behandelt werden. Sie warten auf eine Bepflanzung, die bei wenig Wartung wirkungsvoll und ausdauernd ist. Hier ein Beispiel für die Bepflanzung **sonniger Gartenplätze. 8 qm**

33 Pflanzen (s. Aufstellung)



Nr.	Name	Farbe	Blütezeit	Höhe cm	Anzahl
1	Juniperus communis Hornibrooki	blaugrün	Nadel-Gehölz	20–30	2
2	Juniperus pfitzeriana	grün		60	1
3	Polygonum affine sup.	rosa	VIII–X	20	12
4	Erica carnea in Sorten	weiß, rosa, rot	XII–IV	10–30	16
5	Cytisus praecox	elfenbeinfarben	V–VI	30	2

Stauden-Zusammenstellungen

für alle Zwecke, für jeden Boden und für jede Lage!

Falls Sie nicht wissen, welche Stauden Sie pflanzen sollen, geben Sie uns die Größe der Pflanzfläche (Länge x Breite) an, machen Sie uns genaue Angaben über Boden und Lage (sonnig, schattig, windausgesetzt, Baumbestand usw.) und teilen Sie uns Ihre besonderen Wünsche mit.

Eine geeignete Staudenzusammenstellung können wir Ihnen für jede Pflanzstelle machen.

Eine genaue Beschreibung der hier aufgeführten Stauden-Arten finden Sie in dem anschließenden Grundsortiment von A – Z.

Am preiswertesten kaufen Sie, wenn Sie für ihre Zwecke eines der nachstehend aufgeführten Sortimente verwenden können:

Preiswerte Sortimente

1. **50 Einfassungsstauden** in 10 Sorten
   (Pflanzenbedarf je lfdm 5–6 Stück)
   folgende Sorten oder ähnliche

Arabis	Saxifraga
Armeria	Sedum
Aubrieta	Stachys lanata
Dianthus	Teucrium
Helianthemum	Thymus
Iberis	Viola cornuta
Phlox subulata	

2. **50 Polsterstauden** für Plattenwege und als Rasenersatz in 10 Sorten
   (Pflanzenbedarf je qm 6–8 Stück für Plattenwege, je qm 12–14 Stück als Rasenersatz)
   folgende Sorten oder ähnliche

Acaena	Saxifraga
Antennaria	Sagina
Cotula	Sedum
Helianthemum	Thymus
Potentilla	Veronica

3. **50 Rasenersatz und bodenbegrünende Stauden** für Schatten und Halbschatten in 10 Sorten
   (Pflanzenbedarf je qm 10–14 Stück)
   folgende Sorten oder ähnliche

Ajuga	Pachysandra
Asarum	Primula
Asperula	Pulmonaria
Hypericum	Tiarella
Lamium	Vinca
Astilbe chin. Pumila	Waldsteinia
Lithospermum	**Gräser:** Carex, Luzula

4. **50 niedrige Stauden** für **Steingärten und Mauern** in 12–15 Sorten
   (Pflanzenbedarf je qm 10–12 Stück)
   folgende Sorten oder ähnliche

Alyssum	Oenothera
Arabis	Phlox subulata
Armeria	Potentilla
Aster alpinus	Prunella
Aubrieta	Saponaria
Campanula	Sedum
Dianthus	Sempervivum
Gentiana	Silene
Helianthemum	Thymus
Iberis	Veronica
Lavendula	

5. **50 Stauden** (niedrig und halbhoch)
für **Schatten und Halbschatten** in 10–15 Sorten
(Pflanzenbedarf je qm 5–7 Stück)
folgende Sorten oder ähnliche

Anemone	Lythrum
Anchusa	Monarda
Aquilegia	Pulmonaria
Astilbe	Senecio
Cimicifuga	Thalictrum
Dicentra	**Farne und Gräser:**
Digitalis	Matteucia
Epimedium	Dryopteris
Helleborus	Carex
Lamium	Luzula

6. **50 Stauden** hervorragend für den **Blumenschnitt**
in 10–15 Sorten
(Pflanzenbedarf je qm 5–6 Stück)
folgende Sorten oder ähnliche

Aster amellus	Delphinium
Aster n-angl.	Doronicum
Aster n-belgii	Erigeron
Aster subcaeruleus	Gaillardia
Astilbe	Gypsophila
Centaurea	Helenium
Chrysanthemum hort.	Helianthus
Chrysanthemum roseum	Paeonia
Coreopsis	Scabiosa
Chrysanthemum leuc.	Trollius

7. **50 Stauden** für die **„Bunte Staudenrabatte“**
in 12–15 Sorten (Pflanzenbedarf je qm 5–7 Stück)
folgende Sorten oder ähnliche

Achillea	Iris germanica
Aster, alle Arten	Iris orientalis
Buphtalmum salic.	Iris sibirica
Centaurea	Liatris
Centranthus	Lupinus
Chrysanthemum, alle Art.	Lychnis
Coreopsis	Paeonia
Delphinium	Papaver
Doronicum	Penstemon
Erigeron	Phlox paniculata
Gaillardia	Physostegia
Geranium	Platycodon
Geum	Rudbeckia
Gypsophila	Salvia
Helenium	Scabiosa
Helianthus	Solidago
Heliopsis	Trollius
Hemerocallis	Verbascum
Heuchera	Veronica

8. **50 Stauden** halbhoch und niedrig für **moderne weitflächige Pflanzung** bei Einführung zahlreicher Dauerblüher und Neuheiten in 8–10 Sorten
(Pflanzenbedarf je qm 6–9 Stück)
folgende Sorten oder ähnliche

Achillea hybr. Cor. Gold	Antennaria
Campanula carp. Sorten	Helianthemum rem. Sorten
Chrysanthemum max. langbl. Sorten	Heliopsis
	Lupinus-Russel-Sorten
Delphinium rem. Sorten	Monarda neueste Sorten
Geum	**ausgewählte Gräser:**
Oenothera	Festuca
Rudbeckia langbl. Sorten	Avena
Salvia sup. Ostfriesland	Panicum
Stachys	Pennisetum

Der Sortimentspreis wird auch bei Bestellungen von Sortimenten über 50 Stück berechnet, siehe grüne Preisliste.

Preiswerte Kleinsortimente

9. Sortiment **niedriger Steingartenstauden,** beste Sorten,
   25 Stück in 8 Sorten
   50 Stück in 10 Sorten

10. Sortiment **schönblühender Polsterstauden,**
    25 Stück in 6 Sorten
    50 Stück in 10 Sorten

11. Sortiment **frühblühender Schnitt- und Blütenstauden,**
    10 Stück in 5 Sorten
    25 Stück in 8 Sorten

12. Sortiment **sommer- und herbstblühender Schnitt- und Blütenstauden,**
    10 Stück in 5 Sorten
    25 Stück in 6 Sorten

13. Sortiment **Heidegartenstauden** einschließlich 5 Erica-Sorten,
    25 Stück in 6 Sorten
    50 Stück in 10 Sorten
    (Pflanzenbedarf je qm 8–12 Stück)
    folgende Sorten oder ähnliche

Achillea	Oenothera
Anaphalis	Potentilla
Antennaria	Prunella
Armeria	Sedum
Aster amellus	Silene
Campanula	Stachys
Carlina	Thymus
Dianthus delt.	Veronica
Geranium	Verbascum
Helianthemum	**Gräser:**
Hieracium	Avena
Hypericum	Festuca
Inula	Panicum
Lavandula	Pennisetum

14. Sortiment niedriger und halbhoher **Stauden für schattige Plätze,** **25** Stück in 8 Sorten
    50 Stück in 10 Sorten

15 Sortiment schöner, halbhoher, aufrechter **Stauden** zur **Grenzpflanzung** und **Abdeckung** von Sitzplätzen, Lauben usw.
   10 Stück in 5 Sorten
   25 Stück in 8 Sorten
   (Pflanzenbedarf je qm 3–4 Stück)
   folgende Sorten oder ähnliche

Althaea	Macleya
Aster n. angl.	Rudbeckia nit. Herbstsonne
Aruncus	Senecio
Buphtalmum spec.	Verbascum
Delphinium cult.	
Heracleum	

16. Sortiment moderner **Stauden** für **intime Pflanzungen** einschließlich Gräser,
    25 Stück in 8–10 Sorten
    (Sortenaufstellung siehe Pflanzsortiment 8)

Bei größeren Mengen und **Sonderwünschen** in Stauden, Gräsern, Wasserpflanzen usw. fordern Sie bitte **Sonderangebot** an!

Pflanzenaufstellungen

1. Rasenersatzstauden

nach Verwendungsmöglichkeiten

a) für Sonnenlage:

Acaena microphylla
Achillea ageratifolia
— tomentosa
Alyssum moellendorfianum
Antennaria dioica
Arabis procurrens
Armeria maritima
Aubrietia tauricola
Cerastium columnae
Cotula squalida und dioica
Dianthus caesius
— delt. Brillant
Gypsophila repens Rosea
Helianthemum hybr.
Golden Queen
Lysimachia nummularia
Origanum vulg. Compactum
Sagina subulata
Sedum album
— ellacombianum
— Weihenstephaner Gold
— Immergrünchen
Thymus alle Arten
Veronica rupestris
— prostrata und Alba

Gräser:

Festuca glauca
Festuca ovina Sorten
Festuca scoparia
Koeleria glauca
Sesleria caerulea

b) für Halbschatten:

Ajuga reptans Atropurpurea
Cotula squalida
Lamium gal. Florentinum
— maculatum
Pachysandra terminalis
Saxifraga umbrosa
— — Elliots Var.
Vinca minor

Gräser:

Luzula pilosa
Carex montana
Carex plantaginea
Carex umbrosa

2. Bodendeckende Pflanzen

zur Unterpflanzung

I. Stauden:

Ajuga reptans Atropurpurea
Alchemilla acutiloba
Asarum europaeum
Asperula odorata
Astilbe chin. Pumila
Bergenia cordifolia u. Sorten
Epimedium Arten u. Sorten
Geranium platypelatum
Hepatica triloba
Hosta alle Arten
Hypericum calycinum
Lamium gal. Florentinum
— maculatum
Lithospermum purpureo-caeruleum
Omphalodes verna und Alba
Pachysandra terminalis
Polygonum affine Superbum
Pulmonaria azurea und rubra
Sedum selskianum
Tellima grandiflora
Tiarella cordifolia
— wherryi
Vinca minor
— major
Viola odorata
— papilionacea
Waldsteinia geoides
— sibirica

II. Gräser:

Carex japonica
— montana
— plantaginea
— umbrosa
Festuca scoparia
Koeleria glauca
Luzula nivea
— pilosa
— sylvatica
— — Marginata

III. Farne

Blechnum spicant
Cystopteris bulbifera
Dryopteris erythrosora
Onoclea sensibilis
Phyllitis scolopendrium
Polypodium vulgare
Polystichum ang. Proliferum
— — Plumosum Densum

IV. Gehölze:

Cotoneaster dammeri
  Radicans
Evonymus radicans Minima
— radicans
Gaultheria procumbens

Hedera helix
Hypericum calycinum
Lonicera pileata
Pachysandra terminalis
Vinca minor und major

3. Halbhohe und hohe Stauden

für Halbschatten und Schatten

I. 30–60 cm hoch:

Aquilegia alle Arten
Astilbe japonica alle Sorten
Bergenia cordifolia
— — Sorten
Geum borisii

Helleborus hybridus
— niger
Hosta alle Arten
Primula beesiana
— x bulleesiana
— florindae
— japonica

II. 60–80 cm hoch:

Anemone japonica
  (Arten u. Sorten)
Astilbe x arendsii alle Sorten

Dictamnus fraxinella
— — Albus
Lysimachia punctata

III. 80–120 cm hoch:

Aconitum x arendsii
— napellus
Astilbe thunbergii
Cimifuga alle Arten
Ligularia clivorum

Ligularia palmatiloba
Lilium alle Arten
Lythrum Robert, u. a. Sorten
Rodgersia alle Arten
Thalictrum aquilegifolium

IV. 120–200 cm hoch:

Aruncus silvester
Cimicifuga
Monarda

Digitalis purpurea
Buphtalmum speciosum

4. Bodengrüner für Halbschatten und Schatten

und was pflanzt man noch dazu?

Die nachstehend aufgezählten bodenbegrünenden Stauden zur Unterpflanzung von Ziersträuchern und Pflanzungen von Immergrünen, wie Rhododendron, Ilex, Andromeda usw., werden viel gebraucht, sie sind hier auch voll und ganz am Platze und immer von vorteilhafter Wirkung. Heute haben wir, da man Häuser und Bauten gern in bewaldete Gebiete setzt, oftmals

Staudenschaugärten

von Bedeutung, die Sie **besuchen** müssen, sind:

Weihenstephaner Stauden-Vergleichsgarten,
  Freising bei München
Berggarten Herrenhausen, Hannover
Planten und Blomen, Hamburg
Killesberg, Stuttgart
Palmengarten, Frankfurt/Main
Bot. Garten, München-Nymphenburg
Bot. Garten, Berlin-Dahlem
Schloßgarten, Karlsruhe
Westfalenpark, Dortmund
Luisenpark, Mannheim
Internationale Gartenschau München, April–Oktober 1983
Bundesgartenschau Berlin, April–Oktober 1985

Neuheiten
Stauden von A bis Z
Staudengräser
Farne
Erica und Calluna
Wasserpflanzen
Lilien
Gewürz- und Heilkräuter

große Pflanzflächen, die von hohen Bäumen — Kiefern, Birken, Buchen — licht beschattet werden. Für solche Flächen sind die bodenbegrünenden Stauden der allerbeste Pflanzstoff. Setzt man nun in die flächigen Pflanzungen von Lamium, Luzula, Tiarella (siehe unten) noch langblühende Stauden, die dazu passen (Beispiel siehe Liste), so erzielt man Pflanzenbilder, die den natürlichen Pflanzengemeinschaften in mehr verfeinerter, dekorativer Form entsprechen und von außergewöhnlich schöner Wirkung sein können.

Wird dem Boden, der zumeist Laub oder Nadelabfall enthält, noch tüchtig Torfmull und ein organischer Dünger (Oscorna, Hornoska, Mannavit oder ähnliche Dünger) zugesetzt, dann haben wir den günstigen Boden für alle Stauden des Halbschattens und Schattens.

Man pflanze diese Stauden nie einzeln, sondern in größeren Trupps oder flächig!

Alchemilla acutiloba
Asarum europaeum
Asperula odorata
Astilbe chinensis Pumila
Epimedium, alle Sorten
Hepatica triloba
Lamium galeobdolon Florentinum
– maculatum
Omphadoles verna
Pachysandra terminalis
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Waldsteinia sibirica
Viola odorata
Carex umbrosa
– morrowii Var.
Luzula pilosa
– silvatica
– – Marginata
Blechnum spicant
Polystichum setiferum
Phyllitis scolopendrium

In weitflächigen Pflanzungen der nebenstehenden Stauden kann man vorteilhaft hineinsetzen:

einzeln bis 5 Stück
Anemone japonica, alle Sorten
Aquilegia, alle Sorten
Aruncus silvester
Astilben, alle Sorten
Bupthalmum speciosum
Campanula macrantha
Cimicifuga, alle Arten
Digitalis purpurea gloxiniaeflora
Hosta, alle Arten
Kirengeshoma
Lysimachia, höhere Arten
Monarda, alle Sorten
Rodgersia, alle Arten
Polygonatum
Lathyrus vernus
Pulmonaria, alle Arten
und alle höheren Staudenfarne

Primel einsprengen, Lilien einsprengen.

5. Bodendecker für sonnigen Stand und leichte Böden

Bodendecker-Pflanzstellen, in voller Sonne auf leichten Böden, gibt es mehr, als man ahnt. **Auf leichtesten Böden versagt oftmals der Rasen.** Es gibt dafür bodendeckende Staudenarten, die an solchen Standorten noch voll befriedigen. Sie haben ein besseres Wurzelvermögen und ihre Anpassungsfähigkeit an Boden, Trockenheit und Hitze ist erstaunlich groß (graues Laubwerk = hitze- und trockenheitsbeständig). **Bedarf pro qm 10 bis 12 Stück.**

Man lockere bei solchen Pflanzungen den Boden des öfteren und entferne das Unkraut, bis die Pflanzen zu einem Teppich zusammengewachsen sind; auch gelegentliches Nachdüngen mit organischem Dünger (Oscorna, Hornoska, Mannavit oder ähnliche Dünger) erhöht das Wachstum und die Lebensdauer der bodendeckenden Stauden.

In schwereren Böden mit guter Dungkraft pflanze man die nachfolgend aufgezählten Bodendecker lockerer, da sie sich in solchen Böden stärker entwickeln, die Wirkung ist zumeist noch besser als auf leichten Böden, **Bedarf pro qm 7 bis 9 Stück.**

und welche Stauden kann man dazupflanzen

Acaena microphylla
– buchanani
Achillea ageratifolia
– conjuncta
Ajuga reptans
– – Atropurpurea
Antennaria dioica
– aprica
Arabis procurrens
Armeria mar. Rosea Compacta
Cerastium biebersteinii
– columnae
Cotula squalida
Draba repens
Gypsophila repens
Origanum vulgare Compactum
Polygonum affine Superbum
Sagina subulata
Saxifraga aizoon
Sedum album Laconicum
– – Murale
– hybr. Immergrünchen
– spurium Album Sup.
– – Purpurteppich
– – Schorbusser Blut
Thymus serp. Albus
– Coccineus
– –Pseudolanuginosus
Veronica prostrata
– – Alba
Festuca scoparia
– glauca
– ovina Capillata

Für **schwere oder gut gedüngte** Böden in Sonne als bodendeckende Stauden besonders geeignet sind folgende:

Androsace sarmentosa
Aubrieta, alle Sorten
Azorella trifurcata
Camp. poscharskyana
Dryas suendermanni
Globularia trichosantha
Hutschinsia alpina
Viola cornuta Hansa
– – Ruhm v. Aalsmeer

In flächige Pflanzungen der nebenstehend aufgezählten bodendeckenden Stauden passen als Einzelpflanzen oder in kleinen Trupps vorzüglich hinein:

Achillea hybr. Coronation Gold
Anaphalis margeritacea
— triplinervis
Aster acris Nanus
Aster dumosus, alle Sorten
Aster amellus, alle Sorten
Buphthalmum salicifolium
Centranthus ruber Coccineus
Coreopsis verticillata
Erigeron hybr. Dunkelste Aller
Euphorbia polychroma
Gypsophila hybr. Rosenschleier
Linum perenne
Oenothera glauca
— — Hohes Licht
Physostegia virg. Bouquet Rose
— — Summer Snow
Rudbeckia deamii
— sulliv. Goldsturm
Salvia nemorosa Superba
— — Ostfriesland
Stachys lanata
Verbascum pannosum
— olympicum
Veronica longifolia Blauriesin
Yucca filamentosa

Geeignete Staudengräser

Avena candida
Festuca ovina Solling
Miscanthus sin. Gracillimus
Pennisetum compressum
— japonicum
Stipa, alle Arten
Molinia, alle Arten
Uniola latifolia
Sesleria heufleriana
— autumnalis

Geeignete Zwerggehölze

einzelne Pflanzen

Acer dissectum und palmatum
Cyticus praecox und scoparius-Sorten
Deutzia gracilis
Potentilla fruticosa, alle Sorten
alle Juniperus communis-Zwergformen

6. Zwerggehölze

für Bodendeckung, für sonnigen bis halbschattigen Stand

Cotoneaster adpressa
— dammeri Radicans
— — Skogsholmen
— horizontalis
— praecox
— salicifolia Parkteppich
Cytisus decumbens
Evonymus radicans
— — alle Formen
Hypericum calyinum
Lonicera yunnanense
— pileata
Potentilla frut. Arbuscula
Vinca major

7. Stauden-Schnittblumen

Eine Auswahl der Haltbarsten

Achillea eupatorium, Sorten
– **millefolium,** Sorten
– **ptarmica,** Sorten
Aconitum in Sorten
Alchemilla mollis
Aquilegia in allen Sorten
Aster tongolensis, alle Sorten
Astilbe x arendsii Sorten
Centaurea dealbata
– – **Steenbergii**
– **macrocephala**
Chrysanthemum-coccineum-Sorten
– **hortorum**-Sorten
– **leucanthemum**-Sorten
– **maximum**-Sorten
Convallaria majalis
Coreopsis Badengold
Delphinium Finsteraarhorn, Perlmutterbaum u. a. Sorten
Dianthus plumarius in Sorten
Doronicum caucasicum
– – **Frühlingspracht**
Echinops Sorten
Erigeron, alle Sorten
Eryngium, alle Sorten
Gaillardia grdfl.-Sorten
Gypsophila Sorten
Helianthus sparsifolius
Heliopsis Sorten
Kniphofia (Tritoma)
Liatris spicata
Lupinus Sorten
Paeonia Sorten
Physostegia Sorten
Primula elatior Gigantea
Rudbeckia laciniata Goldquelle
Scabiosa caucasica Sorten
Solidago Sorten
Trollius Sorten
Viola cornuta Sorten
– **odorata** Sorten

Stauden-Gräser zum Schnitt

Cortaderia selloana
Miscanthus sacchariflorus
Pennisetum compressum
Spartina michauxiana
Panicum virgatum
Miscanthus sin. Silberfeder
Elymus arenarius
Uniola latifolia

Man pflanze die Stauden und Staudengräser, die eine Schnittblumenernte ergeben sollen, möglichst nicht in Pflanzungen, die Schmuckwirkung haben sollen, sondern am besten auf Beete von 1 bis 1,20 m Breite, im Abstand von 60 bis 80 cm die höheren, von 30 bis 50 cm die niedrigen **(genaue Höhen siehe i. Sortiment),** wo sie nach Bedarf abgeschnitten werden können. Sehr gut lassen sich alle Schnittstauden, besonders alle mit sehr geordneter Wuchsform, als Trupppflanzungen in weitflächigen Staudenpflanzungen verwenden (siehe **Beschreibung der Pflanzweite bei langblühenden Stauden).** Nur darf man an solchen Plätzen die Blüten nicht restlos abschneiden. Ein gelegentliches Herausschneiden oder Auslichten der Blütenstände **verlängert** bei fast allen Schnittstauden die **Blütezeit oftmals um 20 bis 30 Tage.**

8. Stauden für den Heidegarten

Es ist selbstverständlich, daß im Heidegarten die Erica- und Calluna-Arten und -Sorten vorherrschend sind, und einige typische Gehölze gehören auch hinein, vor allem **Juniperus- (Wachholder-)** und **Pinus- (Zwergkiefern-)** Arten und -Formen, von den Zwerg-Laubgehölzen vor allem die arktische Birke, **Betula nana,** ein reizendes Zwerggehölz, mit dem die Norweger ihre Autos schmücken, wenn sie aus den polarnahen Gebieten ihres Landes aus den Ferien zurückkehren, dazu dann noch **Andromeda, Gaultheria, Kalmia,** u. a.

Einige wenige Stauden und Gräser müssen belebend eingesprengt werden, die die schwermütig anmutenden braungrünen Töne der Heiden in den Nichtblütezeiten durch ihre Blüte und Form auflockern (siehe unten).

Sonnige Lage muß der Heidegarten haben, gut durchlässiger, möglichst etwas saurer Boden (viel Torfmull) sagt allen Calluna u. Ericen besonders zu.

Erica und Calluna

Calluna vulgaris
– – Alba Plena
– – Alportii
– – Annemarie
– – Carmen
– – Foxii
– – H. E. Beale
– – Peter Sparkes
Erica carnea
– – Atrorubra
– – Myretoun Ruby
– – Startler
– – Vivellii
– – White Glow
– – Winter Beauty

weitere Sorten Seite 68

Man pflanze alle Calluna und Erica **nicht einzeln,** besonders die niedrigen Sorten müssen flächig wirken, mit kleineren Trupps der höher werdenden Sorten.

Folgende Stauden passen vorzüglich in kleineren Trupps von 3 bis 5 Stück in jede Heidepartie:

Anemone pulsatilla
Alyssum rostratum
Aster amellus Sternkugel
Buphthalmum salicifolium
Inula ensifolia
Dianthus deltoides Brillant
Helianthemum Sterntaler
— Golden Queen
Hypericum polyphyllum
Lavendula vera Mundstead
Nepeta mussinii
Potentilla aurea
Thymus serpyllum, alle Formen
— pseudo-lanuginosus
Veronica incana

Gräser:
Avena sempervirens
Festuca glauca
— ovina-Formen
— scoparia
Molinia coerulea
— — Moorhexe
Pennisetum
Stipa, alle Arten

9. Stauden für den Liebhaber und für die Raritätenecke im Garten

Für viele Stauden, vornehmlich Kleinstauden und Seltenheiten, sind in unseren heutigen Wohngärten nur schwerlich die geeigneten Pflanzplätze zu finden. Doch sollen wir verzichten auf **Enzian, Alpenveilchen, Edelweiß, Silberdistel** und andere Kostbarkeiten? Mit ein wenig Arbeit und Mühe schafft man leicht auch für diese Stauden günstige Wachstumsbedingungen. Durch das Setzen einer Steinmauer oder Steinkante, die, leicht erhöht über dem Gelände, möglichst in leicht sonniger Lage aufgeführt wird, ist zumeist schon eine **geeignete Pflanzstelle** geschaffen. Das kann in Anlehnung an eine Hausmauer, an eine Sitzterrasse oder auch in runder oder ovaler Form inmitten des Gartenraumes geschehen. Auch eine Böschung, die durch Steine leicht terrassiert wird, ist ausgezeichnet geeignet.

Leichte Böden verbessert man am besten durch Zusatz von Lehm, Ton, Kompost und Torfmull, **schweren Böden** kann man gut feineren Steinschotter, Kies oder Sand beimischen. Alpine Pflanzen umlegt man mit Steinbrocken. Sie fördern das Wachstum — weil sie den Boden vor schnellem Austrocknen schützen — ganz auffällig.

Man kann diese Stauden einzeln oder zu mehreren pflanzen, es handelt sich fast immer um eine Pflanzensammlung, die nicht auf Fläche oder Farbwirkung abgestimmt zu sein braucht, denn jede Kleinstaude wirkt für sich.

Für sonnigen Stand

Adonis vernalis
Aethionema hybr. Warley Rose
Alyssum montanum
Anacyclus depressus
Arabis suendermannii
Anthemis biebersteinii
Camp. carpatica Sorten
Carlina acanthifolia
– acaulis Caulescens
Draba brunifolia
Erinus alpinus
Iberis saxatilis
Leontopodium alpinum
– souliei
– – Mignon
Papaver alpinum
Sedum album Micranthum
– – Murale
– cauticolum
– ewersii
– floriferum
– pluricaule
– sieboldii
– spathulifolium
– – Capa Blanca
Sempervivum, alle Sorten und Arten
Tunica saxifraga Fl. Pl.

Gräser:

Bouteloua gracilis
Festuca glacialis
– vallesiaca glaucantha

Für leicht sonnigen Stand

Adonis amurensis
Armeria caespitosa
Campanula portenschlagiana
– – Birch Hybr.
– pusilla, alle Formen
Chiastophyllum
Cornus canadensis
Cyclamen coum
– purpurascens
– neapolitanum
Dryas suendermanni
Gentiana acaulis (Lehmboden)
– sept. Lagodechiana
– sino-ornata (saurer Boden)
Geranium dalmaticum
– subcaul. Splendens
Globularia trichosantha
Haberlea rhodopensis
Hacquetia epipactis
Hutchinsia alpina
Iris bucharica
– pumila
Linaria pallida
Ramonda myconi (in absonnige Steinspalten pflanzen)
Saxifraga x arendsii
– elisabethae
– apiculata
Silene alpestris
– schafta
– maritima Weißkehlchen
Soldanella alpina

Gräser:

Carex buchananii
– montana
– – ornithopoda Variegata
– plantaginea

Farne:

Asplenium trichomanes
Blechnum penna-marina
Ceterach officinarum
Cystopteris bulbifera

10. Stauden für die Grabstelle

1. für **sonnige Lage**

a) für flächige Pflanzung (pro qm 10–12 Pflanzen)

Acaena
Aubrieta
Azorella
Cotula
Dryas
Erica carnea
Helianthemum
Iberis
Paronychia
Potentilla verna nana
Sagina
Sedum album Sorten
– spurium Sorten
– hybr. Immergrünchen
– – Weihenstephaner Gold
Thymus

Gräser:

Festuca glauca
– scoparia
Koeleria glauca
Sesleria caerulea

b) für Einzelstellung

Anaphalis triplinervis
Aster amellus u. dumosus in Sorten
Campanula carpatica
Coreopsis verticillata
Euphorbia polychroma
Geranium platypetalum
Lavandula
Sedum tel. Herbstfreude
Yucca in Sorten

2. für **halbschattige** und **schattige Lage**

a) für flächige Pflanzung (pro qm 10–12 Pflanzen)

Astilbe chinensis Pumila
Chiastophyllum
Epimedium
Saxifraga x arendsii
– muscoides
– trifurcata
– umbrosa
– – Elliot
Sedum ellacombianum
Vinca minor
Waldsteinia geoides
– ternata
Gräser:
Carex montana
– umbrosa
– plantaginea
Luzula pilosa

b) für Einzelstellung

Anemone vitifolia
Astilbe japonica Sorten
– simplicifolia Sorten
Bergenia Sorten
Campanula marcantha
Cimicifuga acerina
Helleborus niger
– x hybridus
Primula florindae
Rodgersia
Uvularia grandiflora
Farne:
Dryopteris Sorten
Phyllitis Sorten
Polystichum Sorten
Gräser:
Carex morrowii Variegata
Molinia alt. Karl Foerster

11. Stauden am Wasserbecken

Für die Umpflanzung von Wasserbecken und an Wasserläufen im Garten sind die Prachtstauden wie Phlox, Delphinium, Helenium **nicht geeignet,** sie wirken hier zu wesensfremd. Aber gut passen hier folgende Stauden:

1. Höhere zu 1–3 Stück

Brunnera macrophylla
Cimicifuga in Arten
Eupatorium purpureum
Filipendula in Arten
Hemerocallis in Sorten
Iris sibirica in Sorten
Ligularia in Arten und Sorten
Lythrum in Sorten
Peltiphyllum peltatum
Trollius in Sorten

Gräser

Arundo donax
Miscanthus alle Arten
Sinarundinaria alle Arten
Spartina michauxiana

2. niedrige und bodendeckende in Trupps zu 6–8 Stück

Bergenia cordifolia
Caltha palustris Multiplex
Lysimachia nummularia
Myosotis palustris
Omphalodes verna
Polygonum affine Sup.
Primula rosea
Saxifraga arendsii in Sorten

Gräser:

Carex in Arten
Glyceria aquatica Fol. Var.

Trübes Wasser im Becken!!?

Bleibt das Wasser auf Wochen hinaus trübe, stimmt etwas nicht mit dem biologischen Gleichgewicht des Wassers. Nur gut abgelagerte Erde verwenden! Wichtig ist die richtige Bepflanzung nicht nur mit Seerosen, sondern auch mit assimilierenden Unterwasserpflanzen und Schwimmpflanzen wie Ceratophyllum, Elodea, Hydrocharis, Myriophyllum, Nymphoides.

12. Stauden für Teich-, Bach- u. Flußufer

Allgemein bekannt ist die Algenbildung im Wasser. Hier helfen Wasserflöhe und kleine Muscheln. Wo viele Wasserflöhe sind, bleibt das Wasser immer klar. Mit chemischen Mitteln zu versuchen die Algen zu vernichten ist nicht ratsam. Die übrigen Pflanzen würden ebenfalls Schaden nehmen.

Eupatorium
Filipendula purpurea
– ulmaria
Iris kaempferi
– sibirica
Ligularia
Lysimachia nummularia
– punctata.
Lythrum
Mimulus luteus
Myosotis palustris
Primula
– rosea 'Grandiflora'
Peltiphyllum peltatum
Ranunculus acer 'Multiplex'
Rudbeckia maxima
Thalictrum aquilegifolium
Trollius in Sorten

Gräser

Alopecurus
Carex grayii
Carex pendula
Glyceria max. Variegata
Molinia coerulea
Spartina michauxiana

Farne

Athyrium alle Sorten
Onoclea sensibilis
Osmunda regalis

13. Stauden für sumpfige Stellen und Sumpfbecken mit wechselndem Wasserstand von 0–20 cm

Acorus calamus
– – Variegatus
– gram. Variegatus
Alisma plantago-aquatica
Butomus umbellatus
Caltha palustris
– – Multiplex
Eriophorum angustifolium
– vaginatum
Menyanthes trifoliata
Mimulus ringens
Petasites japonicus
Ranunculus lingua
Rumex hydrolapatum
Sagittaria sagittifolia
Euphorbia palustris
Glyceria maxima Variegata
Hippuris vulgaris
Iris pseudacorus
Juncus glaucus
Lysichitum americanum
– camtschatcense
Lysimachia nummularia
Scirpus lacustris
– tabernaemontani Zebrinus
Sparganium erectum
Typha angustifolia
– latifolia
– laxmannii
– minima
– schuttleworthii

Genaue Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe **winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen.**





Neue Stauden, Neuzüchtungen und Neueinführungen

muß es laufend geben. Die Arbeit mit der Staude bedingt Lebendigkeit und stetiges Schaffen neuer Sorten und neuer Formen.

Immer wieder Gutes durch noch Besseres zu ersetzen, ist das ständige Bemühen des Züchters.

Im In- und Ausland wird ständig an der Verbesserung der Staudenzüchtungen gearbeitet. Schönere, haltbarere und größere Blüten, leuchtendere Farben, Verlängerung der Blütezeiten, gesunder Wuchs, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten oder Dauerregen, gegen Sturm und Unwetter, das sind unter anderem einige Zuchtziele, die den Staudenzüchtern am Herzen liegen! – Die Staudenzüchter in den europäischen Ländern halten engen Kontakt miteinander, es ist ein großer Kreis befreundeter Gärtner. In der Internationalen Stauden Union (ISU) sind alle fortschrittlichen Staudengärtner vereinigt.

In den letzten Jahren haben sich auch jüngere deutsche Staudenzüchter mit Erfolg um die Verbesserung der Stauden bemüht. Viele Staudengärtnereien entstanden ja erst nach 1960, sie werden alle mit großem Idealismus geführt. In dieser Liste werden Sie manchen Züchternamen finden, der bisher noch nicht genannt wurde.

Alle Stauden werden im rauhen Klima Niedersachsens auf normalen, nicht überdüngten Böden in freier, offener Lage aufgezogen, so daß die Gewähr für eine wirklich gesunde Pflanze gegeben ist.


Qualitätszeichen Stauden



Staudenkauf ist Vertrauenssache

Unter der **gleichen Bezeichnung** kann sich ein Sämling, Teilstück oder Rißling wie auch eine **kräftige, blühbare Staude** verstecken. Nur mit dieser Tatsache sind die häufig großen Abweichungen in den Staudenpreisen zu erklären. Wenn Sie an den Stauden schon im ersten Jahr Freude haben wollen, dann achten Sie beim Kauf auf das obige **Qualitätszeichen.** Alle Staudengärtnereien, die dieses Zeichen führen, unterwerfen sich einer freiwilligen Kontrolle, sie werden laufend überprüft. Die Etikettierung, Sortenechtheit, Sauberkeit und Pflanzenqualität solcher Gärtnereien müssen mustergültig sein.

Stauden-Grundsortiment von A bis Z

In diesem Grundsortiment sind – der besseren Übersicht wegen – alle **hohen Stauden, halbhohen Stauden, niedrigen Stauden, Schmuck- und Schnittstauden, Stauden für Steingarten, Trockenmauern, Flächenbepflanzungen** usw. vereinigt.

Zum **richtigen Lesen** des Kataloges müssen Sie sich die Abkürzungen und Erläuterungen genau ansehen. Sie finden sie auf der **Klappe an der hinteren Umschlagseite.**

Acaena, Stachelnüßchen, ROSACEAE, ○–◐, VIII–IX
Blau- und bräunlichgrüne Blatt-Teppiche bilden die Stachelnüßchen an trockenen Plätzen im Stein- und Heidegarten, bei Kahlfrost ist Winterschutz notwendig.
N. Thymus, Achillea, Armeria, Festuca, Herniaria
– **buchananii,** 10, blaugraue Belaubung
– **glauca-caesia,** 10–15, bläulich-grüne Flächenpolster, starkwachsend
– **glaucophylla,** 10, blaugrüne Blattpolster, starkwachsend
– – **Kupferteppich,** 10, bräunlich, kupferglänzende Blattpolster, schwächer wachsend
– **microphylla,** 10, bräunliche Belaubung, starkwachsend

Acantholimon, Igelpolster, PLUMBAGINACEAE, ○, VI–VIII
Stachelige Polster für durchlässige warme Stellen im Steingarten und in Mauerfugen.
N. Linaria, Dianthus, Anthemis, Veronica, Sempervium
– **glumaceum,** 20, hell purpurrosa Blüten

Acanthus, Bärenklau, ACANTHACEAE, ○, VII–VIII
N. Helianthemum, niedrige Campanula und Sedum
– **mollis,** 60–80, Bl. lippenförmig in Ähren, fiederteilig ornamentale Blätter

Achillea, Edelgarbe, COMPOSITAE, ○, V–VII
Niedrige Arten
meist graue Blattpolster für trockene Stellen.
N. Thymus, Ajuga, Euphorbia, Helianthemum
– **ageratifolia,** 20, silbergraue Belaubung, weiß
– **aurea,** 20, grauwolliges Polster, goldgelb
– **conjuncta,** 20, grau belaubt, weiß
Höhere Arten ○, ✂, ⊥, V–VIII
Die Edelgarben oder Schafgarben wachsen in jedem Gartenboden, sie sind dankbare Blüher und Schnittblumen während des ganzen Sommers.
N. Delphinium, Phlox, Chrysanthemum, Lychnis
– **filipendula Parkers,** 120, Blätter gefiedert, graugrün, Dolden goldgelb
– – **Coronation Gold,** 80–100, goldgelbe Doldenblüten, Dauerblüher, graugrünes Laub
– **x hybr. Neugold,** 40–60, goldgelber Dauerblüher, graues Laub
– – – **Schwellenburg,** 30–40, zitronengelb, kräftige Blütenstände, silbergraues Laub
– **millefolium Kelwayi,** 50–60, Blüten feinzerteilt, Dolden dunkelrot
– – **Sammetriese** (K. F.), 80–100, rote Schafgarbe, in der Farbe nicht verblassend, VI–VIII
– **ptarmica Schneeball,** 40–60, weiß gefüllt

Aconitum, Eisenhut, RANUNCULACEAE, ○–◐, ✕, VI–VIII
Alle Eisenhutarten lieben frischen, etwas schwereren Boden.
N. Anemone jap., Campanula, Astilbe, Monarda, Cimicifuga, Farne
– **x arendsii** (G. A.), 80, große dunkelviolette Blüten stehen auf straffen Stielen, IX–X
– **lycoctonum Pyrenaicum,** 100, Bl. goldgelb
– **napellus,** 120, bekannter Bergeisenhut, blau
– – **Bicolor,** Bayerneisenhut, blau mit weiß
– – **Sparks Var.,** 100, lock. Rispen, dunkelviolett
– **wilsonii,** 150, spätester Eisenhut, blau

Actaea, Christophkraut, RANUNCULACEAE, ○–●, V–VI
Staude für Halbschatten, humoser Boden.
N. Lamium, Tiarella, Campanula, Epimedium
– **spicata,** 60, weißblühend, schwarze Beeren
– – **Fructo Albo,** mit weißen Beeren an roten Stielen
– – **Fructo Rubro,** mit roten Beeren

Adonis, Adonisröschen, RANUNCULACEAE, ○–◐, III
Wertvollste Vorfrühlingsblüher für alle Standorte, die im Sommer trocken oder brandig sind.
N. Gräser, Achillea, Artemisia, Anemone pulsatilla
– **amurensis,** 20, goldgrün, seltenes Amur-Adonis
– **vernalis,** 15–20, goldgelb, große Blüten, IV–V

Aethionema, Steintäschel, CRUCIFERAE, ○, IV–V
Kleinstauden für Steingarten und Troggärten.
N. Sempervivum, Sedum, Dodecatheon, Antennaria
– **grandiflorum,** 20, hellrosa, durchlässiger Boden
– **warleyense Warley Rose,** 10, leuchtend rosa

Ajuga, Günsel, LABIATAE, ○–◐, IV–V
Wertvolle bodendeckende Staude mit glänzendem Laub, blaue Blütentrauben.
N. Arabis, Armeria, Campanula, Azorella, Acaena
– **reptans,** 10, blau, zum Verwildern, grünes Polster
– – **Atropurpurea,** 15, rotbraun, eigener Typ

Alchemilla, Frauenmantel, ROSACEAE, ◐–●, VI–VIII
N. Viola odorata, Pulmonaria, Vinca, Farne
– **mollis,** 30–40, Schattengrüner, für jeden Boden, gelbe schleierkrautartige Blüten, gute Schnittstaude
– – **Robusta** (Pagels), 50–60, stärker wachsend, große Blüten-Schleier, ausgezeichnete Schnittstaude, guter Flächenbegrüner

Allium, Blumenlauch, LILIACEAE, ○, IV–VII
Interessante Zwiebelgewächse mit außergewöhnlichen Blütenständen, siehe auch Blumenzwiebelliste.
N. Acaena, Festuca, Cerastium, Thymus, Acaena
– **albopilosum,** Spritzraketen, 50–70, bis kinderkopfgroße silberlila Blütendolden auf dicken Stielen
– **giganteum,** Himalaja-Riesenlauch, 80–150, ein majestätischer Lauch mit dichten violettrosa Blütendolden
– **karataviense,** Blauzungenlauch, 20–30, breite Blätter, grün-rosa Blütenbälle, sehr winterhart
– **moly,** Goldlauch, 20–25, goldgelbe Blütendolden, verbreitet sich rasch
– **ostrowskianum,** Rosenzwerglauch, 15–25, große karminrosa Blütendolden. Besonders für Steingarten!
– **rosenbachianum,** 100–150, große violettpurpur Blütenbälle, wirkungsvoll in hohen Staudengruppen

Alsine siehe Minuartia

Alstroemeria aurantiaca Splds., Inkalilie, AMARYLLIDACEAE, ○, ✕, VI–VIII, 80–100, orangebrauner Dauerblüher, gute Schnittstaude

Althaea, Stockrose, MALVACEAE, ○, ✕, ⊥, VI–VII
Bekannt als Blume vieler Bauerngärten, wächst in jedem Gartenboden.
N. Achillea, Delphinium, Aster, Helenium, Phlox
– **ficifolia**, 200, einfach, in vielen Farben gemischt
– **rosea Pleniflora**, 200, rot, rosa, gelb, scharlach, gefüllt

Alyssum, Steinkraut, CRUCIFERAE, ○, IV–VI
Strahlend gelbe Frühjahrsblüher, anspruchslos an Boden und Standort.
N. Aubrieta, Phlox sub., Armeria, Arabis. Campanula
– **arduini**, 20–25, goldgelbe Blütenbälle, leicht ausbreitend
– **argenteum**, 25, große gelbe Blütenstände, VI–VII
– **moellendorfianum**, 15, gelbe Blüten, kriechend
– **montanum Berggold**, 15, B. graugrün, Bl. leuchtend hellgelb
– **saxatile Citrinum**, 20, zitronengelb
– – **Compactum**, 20, reingelber Fühlingsblüher
– – **Plenum**, 20, niedr. reingoldgelb, gefüllt

Anacyclus, Kissenmargerite, COMPOSITAE, ○, VI–VIII
Kleinstaude für Klein- und Troggärten.
N. Sempervivum, Saxifraga, Tunica, Silene, Sedum
– **depressus**, 5, im Aufblühen rosa, später weiß

Anaphalis, Silberimmortelle, COMPOSITAE, ○, VII–IX
Dauerblüher, besonders für die Heidepartie geeignet, auch für schlechteste Böden und Flächen
N. Gräser, Erica, Potentilla, Armeria, Achillea, Festuca
– **hybr. Schwefellicht**, 25–30, Bl. schwefelgelb, Dauerblüher, sonniger Standort
– **margaritacea**, 50, weiß, trockene Plätze, leicht ausbreitend
– – **Neuschnee**, 50, schneeweiß, vollblühend, robuster als die Art, gute Schnittstaude
– **triplinervis**, 30, weiß, silbr. Laub, nicht wuchernd

Anchusa, Ochsenzunge, BORAGINACEAE, ○–◐, VI–IX
N. Astilben, Doronicum, Campanula, Chrysanth.
– **italica Dropmore**, 100, enzianblaue Blüten
– – **Little John**, 60–70, tiefblaue Blüten
– – **Loddon Royalist**, 100, leuchtendblau, großblumig
– **myosotidiflora** siehe Brunnera

Androsace, Mannsschild, PRIMULACEAE, ○–◐, V–VII
N. Achillea ageratifolia, Armeria, Camp. pussila
– **sarmentosa**, rosa, primelartige Blüten, behaarte Rosetten

Anemone, Herbstanemone, RANUNCULACEAE, ◐, ✕, VIII bis Frost
Jap. Anemonen gehören mit zu den schönsten Herbstblumen, etwas Winterschutz!
N. Astilben, Campanula, Gräser, Farne, Aquilegia
– **hepatica** siehe Hepatica
– **hupehensis Splds., 50–60, hellpurpurrot
***– – **Septembercharm**, 50–60, rosa, voll und reichblühend
***– **jap. Honorine Jobert**, 60, weiße Schalenblüten
***– – **Königin Charlotte**, 60–80, rosa, großbl.
– – **Prinz Heinrich, 60, dunkelrot, halbgefüllt
– – **Rosenschale, 60–70, klar rosa, schöngeformte Schalenblüten
– – **Whirlwind, 80, weiß, halbgefüllt
– **vitifolia Albadura, 80, weiß, starkwachs., hart
***– – **Robustissima**, 80, rosa, starkwachs., hart

Anemone, Kuhschelle, Buschwindröschen, Waldanemone, RANUNCULACEAE, ○, IV–V
Für warme, etwas kalkhaltige Böden sind die Pelzanemonen oder Kuhschellen besonders gut geeignet
N. Gräser, Zwerggehölze, Thymus, Aubrieta, Silene
– **lesseri,** 50, karminrosa, besondere Neuheit, V-VI
– **nemorosa,** weißes Buschwindröschen
– **pulsatilla,** 20, Pelzanemone, violett
– – **Alba,** 20, weiße Kuhschelle
– – **Rote Glocke,** 20, rote Kuhschelle
– **silvestris,** 50, weiße Waldanemone aus den Alpen, IV–VI

Weitere **Anemonen** siehe Blumenzwiebelliste

Antennaria, Katzenpfötchen, COMPOSITAE, ○, V–VI
Silbergraue Teppiche auch für magere, leichte Böden.
N. Thymus, Achillea, Arabis, Potentilla, Sedum
– **aprica,** 10, große Polster bildend, fest und hart
– **dioica Rubra,** 10, silbergrau, rosa Blüten
– **plantaginifolia,** 10, silbergraue, breite Belaubung, Bodendekker für mittelgroße Flächen.
– **tomentosa** (dioica), 10, weiß, silbergraue Belaubung

Anthemis, Silberkamille, COMPOSITAE, ○, V–Vi
N. Campanula, Silene, Veronica, Sedum
– **bibersteiniana,** 20, goldgelb, silbergraues Laub

Anthericum, Graslilie, LILIACEAE
N. Festuca Sorten, Acaena, Helianthemum graue Sorten
– **Illiago,** 40, weiß, kleine lilienartige Blüten
– **tinctoria Kelways Var.,** 60, VI–IX, goldgelbe Margeritenblumen, nach erster Blüte stark zurückschneiden, damit Grundtriebe zum Überwintern da sind

Aquilegia, Akelei, RANUNCULACEAE, ○–◐, ✂, V–VI
Frischer humoser Boden in lichtem Schatten sagt allen Aquilegia am besten zu
N. Tiarella, Lamium, Geranium, Gräser, Farne, Epimedium
– **alpina Superba,** 40–60, reinblau mit kurzem Sporn
– **chrysantha,** 60–80, goldgelb mit kleinem Sporn
– **caerulea Rotstern** (Crimson Star), 60, roter Sporn, weiße Mitte
– – **Mc. Kana Riesen,** 80–100, besonders langspornige edelgeformte Blüten
– – **Olympia** (Benary), 70–80, scharlachrot mit gelber Koralle, edle Blütenformen
– **skinneri,** 70, gelb mit rotem Sporn
– **vulgaris,** in allen Farben gemischt, kurzer Sporn

Arabis, Gänsekresse, CRUCIFERAE, ○, IV–V
Sehr reichblühende Polsterstauden des Vorfrühlings und Frühlings.
N. Ajuga, Viola, Campanula, Armeria, Potentilla
– **blepharophylla Frühlingszauber,** 10–15, karminrosa, breite Flachpolster bildend
– **caucasia Bakkely,** 15–20, besonders gedrungen, reinweiße Blütenteppiche
– – **Kirschrot** (H. H.), 15–20, schönste kirschrote Farbe, feste beständige Polster
– – **Plena,** 20, weiß gefüllt
– – **Rosea La Fraicheur,** 20, kräftig rosa
– – **Schneehaube,** 15, weiß

– **procurrens,** 20, weiß, Riesenpolster bildend
– **x suendermannii,** 15, schneeweiß, sehr festes Polster

Armeria, Grasnelke, PLUMBAGINACEAE, ○, V–VII
Die Grasnelken machen grasartige Polster, die reich blühen, anspruchslos an Boden und Standort.
N. Dianthus, Silene, Veronica, Sedum, Iberis
– **caespitosa,** 10, rosafarbig, kompakte Kissen
– **maritima Alba,** 15, reinweiß
– – **Düsseldorfer Stolz,** 20, leuchtendkarminrot, feste Polster, reich blühend
– – **Laucheana,** 15, leuchtend rote Grasnelke
– – **Rosea Compacta,** 20, karminrosarot

Artemisia, Edelraute, COMPOSITAE, ○, ✂, VI–VIII
Die Edelrauten wachsen noch auf schlechtestem Boden.
N. Aster, Stachys, Gräser, Gypsophila, Polygonum
– **albula Silver Queen,** 70, silbergraue Blätter
– **lactiflora,** 100–120, weißer Beifuß für Solitär, VIII–IX
– **pontica,** 50, grauer Steppenwermut
– **schmidtiana Nana,** 10, fein geteilte silbrige Polster, nur für trockene, sonnige Lage
– **stelleriana,** 30, weißfilzige Blattpolster

Aruncus, Geißbart, ROSACEAE, ○–◐, ✂, ⊥, V–VII
Für freie Pflanzung im Wald, Wildgarten und Rabatte.
N. Astilbe, Buphthalmum, Monarda, Phlox, Delphinium
– **sylvester,** 150, weiße Blütenrispen

Asarum, Haselwurz, ARISTOLOCHIACEAE, ●, III–IV
N. Viola odorata, Asperula, Vinca, Waldsteinia
– **europaeum,** 10, lederartig, dunkelgrüne B., zum Verwildern unter Gehölzen, humoser Boden

Asparagus, Zierspargel, LILIACEAE, ○–◐, ✂, ⊥, VI
– **pseudoscaber Spitzenschleier,** 60–80, Blüten unscheinbar, schöne Staude für Schnittgrün

Asperula, Waldmeister, RUBIACEAE, ◐–●, V–VII
Der Waldmeister ist nicht nur ein gutes Bowlengewürz, er ist auch ein sehr guter Rasenersatz, an schattigen Plätzen, in humusreichen Böden.
N. Alchemilla, Waldsteinia, Primeln, Pachysandra
– **odorata,** weiß, für Schatten, guter Bodendecker

Asphodeline, Junkerlilie, LILIACEAE, ○–◐, V–VI
N. Linum perenne, Cerastium, Avena, Festuca
– **lutea,** 80, gelbblühende Peitschenlilie

Aster, Frühlings-, Sommer- und Herbstastern, COMPOSITAE, ○, ✂
Das Sortiment der Staudenastern ist groß und mannigfaltig. Staudenastern begleiten uns fast das ganze Jahr hindurch. Schon im April beginnen die Alpenastern (Aster alpinus) mit ihren Blüten, gefolgt von den Vorsommerastern (Aster tongolensis), den Sommerastern (Aster amellus), deren Blühen in dem großen Schlußakkord der niedrigen Herbstastern (Aster dumosus) und der hohen Staudenaster (Aster novae angliae und novi-belgii) ineinanderfließt. „Gärten ohne Staudenastern darf es nicht geben, sie wären ebenso verfehlt wie ein Gartenleben ohne Phlox“ (K. Foerster).

Aster alpinus, Alpenaster, COMPOSITAE, ○, ✕, V–VI

Für Steingärten und flächige Pflanzungen sind alle Alpenastern gut geeignet.

N. Iberis, Helianthemum, Campanula, Saxifraga, Sedum

– – **Albus,** 20, weiße Frühlingsaster

– – **Wunder,** 25, hellviolett, großblumig

Aster amellus, Bergaster, COMPOSITAE, ○, ✕, VIII–X

Alle Sorten von Aster amellus sind besonders zur Verwendung in Rabatten und weiträumigen Staudenpflanzungen geeignet. Ab August sind sie mit großen Blüten in leuchtenden blauen bis rosaroten Farben übersät.

N. Rudbeckia, Stachys, Erica, Campanula carp., Gräser

– – **Blütendecke** (K. F.), 50–60, klar lila-blaue Blüten, die wie eine Decke auf den Pflanzen liegen, standfest

– – **Mira (K. F. 1956), 30–40, trägt dunkellilafarbene mittelwüchsig und standfest, breitbuschig wachsend

– – **Dr. Otto Petschek, 60, lavendel, mittelblau

– – **Glücksfund** (K. F. 1966), 30–40, reichblühende klar blauviolette, straffgebaute, regenfeste Bergaster

– – **King George,** 50–60, große, violett-lila Blüten, standfester Wuchs

– – **Kugelstrauß** (K. F.), 40, große hellila Blüten auf kräftigen Stielen

– – **Lady Hindlip, 50–60, rosa, mittelspät

*– – **Mignon,** 80, lavendel, mittelfrüh

– – **Mira** (K. F. 1956), 30–40, trägt dunkellilafarbene mittelgroße Strahlenblumen auf kniehohem Busch

– – **Sonora** (K. F. 1967), 30–40, ist die dunkelste aller mittelspäten Amellus in tiefem Veilchenblau, fester geordneter Bau

***– – **Sternkugel,** 50, lavendel, spät

– **cordifolius Ideal, 120, hell-lila, Schleier- oder Herzaster mit unzähligen Blüten, IX–XI

Aster dumosus, Kissenaster, IX–X

Kugelige Büsche, mit Blüten übersät, unentbehrliche Herbstblüher für viele Zwecke.

N. Physostegia, Solidago, Achillea, Pennisetum, Phlox

– – **Alice Haslam** (engl. Züchtung), 25–30, bisher beste rote Herbstzwergaster, gleichmäßig geschlossener Wuchs, IX–X

– – **Chatterbox** (engl. Züchtung, Einführung H. H.), 40, Bl. gefüllt, kräftig rosa, gleichmäßiger Wuchs, VIII–X

– – **Diana, 20, beste in hellrosa

– – **Herbstgruß vom Bresserhof (Pötschke/Walther), 50, leuchtend rosarote, dichte geschlossene, kugelige Büsche, reichblühend

– – **Herbstpurzel,** 15, hell-lavendelblau, niedrigste in dieser Farbe

– – **Jenny,** 40, violett-purpur-rot

– – **Kassel** (Klose), 30, rot, halbgefüllt, dichter kugeliger Wuchs

*– – **Lady in Blue** (engl. Züchtung), 25, halbgefüllte kräftig blaue Blüten in großen Massen

– – **Margaret Rose** (engl. Züchtung), 30, klares Rosa, gesunder Wuchs

– – **Mittelmeer** (Z. Linden), 30, fast klarblau, flachkugeliger Wuchs

– – **Nesthäkchen** (Pötschke), 20, dunkelrosa, neu

***– – **Prof. A. Kippenberg** (Benary), 30–40, leuchtend blau, sehr gesund! Wertzeugnis

– – **Rosenwichtel** (Z. Linden), 30, klares Rosa, mittelfrüh

*– – **Schneekissen** (Benary), 25, reinweiß, kissenförmig wachsend, bedeutend besser als Snowsprite oder Schneezicklein

– – **Silberblaukissen (K. F.), 25, hell silberblau, teppichartig

– – **Silberteppich** (K. F.), 40–50, hell silber-weiß, wertvolle Neuheit

– – **Starlight** (engl. Züchtung), 30–40, etwas höherwerdende, ebenfalls rote Zwergaster, gesund und reichblühend, IX–X

– – **Wachsenburg (Pötschke/Walther), 50, reines leuchtendes rosa, gesunder Wuchs

– **ericoides Golden Spray,** 80–100, gold-weiße Schleier-Blüten, IX–X

– – **Herbstmyrthe,** 100, kleine gelblichweiße Blüten, IX–X

*– – **Ringdove,** 80, zart-lila Blütchen, sehr reizende Schleieraster, IX–X

– – **Schneegitter,** 80–120, weiß, aufrechte Blütenstände, späteste Sorte, X–XI

– **x frikartii Wunder von Stäfa, 90, lavendel, VIII–IX

– **x luteus** (Solidaster), 40, hellgelb, auch für Schnitt, VII–VIII

– **linosyris,** 20–30, gelbe Knopfblüten, 34 Blühtage

Mittelhohe und hohe Herbstastern

die große, von Blüten übersäte Büsche bilden. Nicht zu eng pflanzen, alle Aster n. b. nach 2-3 Jahren verpflanzen.
N. Helenium, Heliopsis, Solidago, Chrysanthemum, Helianthus, Rudbeckia

Aster novae-angliae, Rauhblattaster, 120–150, ○, ◐, ✂

– – **Andenken an Alma Pötschke** (Pötschke) 80–100, Bl. kräftig rubinrot, auffallend niedriger u. fester Wuchs

***– – **Andenken an Paul Gerber,** leuchtend rot, gut für Schnitt

– – **Rosa Sieger** (K. F., Einf. H. H.), 130–140, leuchtend lachsrosa, große klare Blüten, Verbesserung von Harrington Pink

*– – **Rubinschatz** (K. F.), rubinrot, verb. Septemberrubin

***– – **Rudelsburg** (Pötschke), 100–120, tieflachsrosa

*– – **Treasure,** 150, dunkelblauviolett

– **novi-belgii,** Glattblattaster, 100–130, VIII–X, ✂

– – **Ada Ballard,** große blaue Blüten, gesund

– – **Bonningdale Blue** (engl. Züchtung, Einf. H. H.), 120, Bl. groß, dunkelblau, gesund und standfest

– – **Bonningdale White** (engl. Züchtung, Einf. H. H.), 120, große, reinweiße Blüten

***– – **Crimson Brocade,** 80–100, vollgefüllt, kräftig rot, buschige Pflanzen

– – **Davey's True Blue,** 80–100, kräftig blau, großblumige Schnittsorte

*– – **Erfurt blüht,** 80–100, leuchtend blau, halbgefüllt, gesund

– – **Eventide,** 120, großblumig, halbgefüllt, violettblau

– – **Fellowship, 90, Bl. herrlich rosa

– – **Gayborder Splendour** (engl. Züchtung), 80–100, halbgefüllte kräftig rote Blüten, äußerst reichblühend, wohl eine Verbesserung der bekannten „Winston Churchill";

– – **Just So** (engl. Züchtung, Einf. H. H.), 100–110, Bl. auffallend groß, klares rosa, lavendel schattiert

– – **Lady Francis,** 90, Bl. tiefrosa, gute Schnittsorte

– – **Marie Ballard, 120, eine wundervolle Neuheit mit großen gutgef. Bl., zarthellblau

*– – **Rosenhügel,** 80–100, zartrosa Blütenmassen

– – **Royal Blue, purpurblau, halbgefüllt, Gruppensorte

– – – **Royal Ruby,** 60–80, bestes Rot der halbhohen Astern, lockerer Wuchs

– – – **Sailor Boy,** 120–150, klares Blau, starke gut verzweigte Triebe, Schnittsorte

*– – **Winston S. Churchill,** 100, granatrot, fester kompakter Wuchs, Einzelblüten 5 cm

– **sedifolius Nanus,** 40, reichblühend hell-lilablau, VII–IX

– **tongolensis,** ○, ✂, V–VI

– – **Berggarten, 50–60, lilablau, goldgelbe Mitte. Wertvolle Schnittstaude

– – **Berggartenzwerg,** 20–25, ein zwergiger Typ der Sorte ‚Berggarten'

– – **Leuchtenburg** (Pötschke), 50, schöngeformte, violettblaue langgestielte Blüten, Schnittsorte

– – **Wartburgstern,** 40, Blüten violett, Mitte goldgelb

Astilbe, Prachtspiere, SAXIFRAGACEAE, ○–◐, ✂, ⊥, VI–VIII

Ausgezeichnete farbkräftige Stauden für Halbschatten und Schatten, nicht zu sehr austrocknende Böden.

N. Cimicifuga, Aquilegia, Campanula, Anemone japonica

*– **x arendsii Anita Pfeifer** (G. A.), 80, breitrispig, leuchtend lachsrosa

– – **Bergkristall** (G. A.), 70, schneeweiß, grünliche Spitzen

***– – **Brautschleier** (G. A.), 70, schneeweiß, hängende Rispe

***– – **Cattleya** (G. A.), 60–100, cattleyenfarbene Blütenrispen, robuster Wuchs, beste neue Astilbe der letzten Jahre, Wertzeugnis

– – **Fanal (G. A.), 60, leuchtend dunkelgranatrot

***– – **Feuer** (G. A.), 80–100, lachsrot

***– – **Finale** (G. A.), 30, frischrosafarbene, dichte über dem Laubbusch ansetzende federige Blütenrispen, VIII–IX

– – **Gloria (G. A.), 50–60, lilarosa, breite Blüten

– – **Glut (G. A.), 80–100, leuchtendrote Neuheit, dunkellaubig

– – **Rotlicht** (E. Pagels), 60–80, rote Blütenrispen über rotem Laub, ein Sporn aus der bekannten Sorte „Spinell"

***– – **Serenade** (G. A.), 30, fedrige rosarote Bl.-rispen

– – **Spinell (G. A.), 100, lockere, breitbuschige rote Rispen

– – **Tamarix,** 60–80, violett-rosa, größere lockere Blütenstände

– – **Weiße Gloria (G. A.), 70, rahmweiß, gedrungene Blütenrispen

***– – **chinensis Pumila,** 20–25, lilarosa, spitze, aufrechte Rispen, VIII–IX

– **x crispa Perkeo,** 15, purpurlila Rispe, VII

– **glaberrima Sprite** (Bloom), 20, zartrosa, elegante überhängende Blütenrispen über broncegrünem, feinzerteiltem Laub

– **japonica, frühblühende Sorten,** VI–VII
– – **Ätna,** 50–60, rot, frühblühend, Treibsorte
– – **Bremen (G. A.), 50–60, dunkelrosa
– – **Bressingham Beauty** (Bloom), 60–80, kräftig rosa, frei blühend, neue Sorte
– – **Deutschland (G. A.), 50–60, blendend weiß, kräftige Rispe
– – **Europa (G. A.), 50–60, rein hellrosafarben, dichtrispig
– – **Federsee (Theobold), 60, dunkelkarminrot, buschartig
– – **Irrlicht (Theobold), 60, schneeweiß
*– – **Koblenz** (G. A.), 40–50, dunkel-lachskarmin
***– – **Mainz** (G. A.), 50–60, lilarosa Blütenrispen, gedrungener Wuchs
– – **Red Sentinel, 60–80, tief leuchtendrot
– **simplicifolia Aphrodite** (E. Pagels), dunkellaubiger roter Sporn der A. simpl. Atrorosea, von gutem Wuchs, ein ganz besonderer Farbenschmelz
– – **Atrorosea,** 40, rein dunkelrosa, graziös feine Bl.-Rispen
– – **Praecox Alba,** 50, Bl. reinweiß
– **taqueti Superba, fliederfarbene Wildastilbe
– **thunbergii Moerheimii, 100, weiße Hängerispen
***– – **Straußenfeder** (G. A.), 80–100, überhängende breitverzweigte Rispen in kräftigem Lachsrosa, VII, Wertzeugnis

Astragalus, Tragant, LEGUMINOSAE, ○, 10–15, V–VII
N. Aubrieta, Azorells, Campanula poscharskyana, Inula ensifolia.
– **angusifolius,** aschgraue harte Polster, sehr harte, widerstandsfähige Polsterstaude

Astrantia, Sterndolde, UMBELLIFERAE, VI–IX, ○–●
N. Luzula, Carex morrowi Var., Polystichum, Pulmonaria
– **major Rosea,** grünrosafarbene, kleine Dolden

Aubrieta, Blaukissen, CRUCIFERAE, ○, IV–V
Leuchtend blaue bis rosarote Polster für Steingarten und Einfassungen, wachsen in jedem Boden.
N. Iberis, Arabis, Phlox sub., Camp., Alyssum
– **x cultorum Blue Emperor, 10, blau, großblumig
– – **Blaumeise,** 10, kräftig blau, ganz feste Polster
– – – **Bob Sander** (Dänische Sorte), 10–15, lila-blau, große Blüten, große Polster
– – – **Bouginvillea** (Dänische Sorte), 10–15, rot-violett, großblumig, große Polster
– – **Dr. Mules, 10, leuchtend violett
– – **Frühlingszauber,** 10, große gefüllte Blüten, purpurblau
– – **Hamburger Stadtgarten,** 10–15, klares Blau, beste Einfassungs-Aubrieta
– – – **Munkholm** (Dänische Sorte), 10–15, blau-violett, großblumiger starker Wachser
***– – **Neuling,** 10, hell-lavendelblau
– – **Rosenteppich (G. A.), 10, karminrosa, großblumig, IV–V
– – **Rotkäppchen** (M. Baltin), schön geformte rote Bl. und Starkwüchsigkeit zeichnen diese Sorte aus
***– – **Schloß Eckberg,** 10, lavendelblau, beste Polster
– – **tauricola, 10, lavendellila, polsterbildend
– – – **Valder** (Dänische Sorte), 10–15, klares Blau, bildet große Polster
– – – **Vesuv** (Lintner), 10, rot, mittelgroße Polster

Azorella, Andenpolster, UMBELLIFERAE, ○–●, VI–VIII
N. Veronica, Euphorbia myrsinites, Acaena, Minuartia
– **trifurcata,** 10, gelb, wintergr. festes Polster

Bergenia, Bergenie, SAXIFRAGACEAE, ○–●, IV–V
Immergrüne Blattstaude für größere bodendeckende Pflanzung.
N. Iris, Ajuga, Aster dum., Saxifraga, Campanula
– **cordifolia,** 40, rosa, großblättrig, Blattzierde
– – **Abendglut (G. A.), 40, leuchtend rote Blüten, gut nachblühend, neu!
– – **Admiral** (R. Eskuche), 25–30, immerwährend prachtvoll grüne Blätter, im Winter rot färbend, admiralrote Einzelblüten in kräftigen Ständen
– – **Glockenturm** (R. Eskuche), 25–30, ein vegetativ weitervermehrter Sämling, der immer durch seine gesunde Belaubung und die kräftigen rosa-roten Blütenstände auffällt
***– – **Morgenröte** (G. A.), 40, Bl. leuchtendrosa, stark wachsend
***– – **Silberlicht** (G. A.), 40, Bl. weiß mit rosa, kräftig wachsend

Betonica siehe Stachys

Bletilla striata, Japanorchidee, ORCHIDACEAE, ○–◐, VI–VII, 35, B. schilfartig, Bl. cattleyenartig, purpurfarbig

Brunella siehe Prunella

Brunnera, Kaukasusvergißmeinnicht, BORAGINACEAE, ○–●, III–IV
– **macrophylla,** 50, Bl. vergißmeinnichtartig blau, B. groß, herzförmig rund

Bulbocodium siehe Blumenzwiebelliste

Buphthalmum, Ochsenauge, COMPOSITAE, ○–◐, ✂, VI–VIII
Reich und langblühende Korbblütler für flächige Pflanzung und Solitär.
N. Monarda, Filipendula, Aruncus, Astilbe, Thalictrum
– **salicifolium,** 60, goldgelb, Strahlenblüten
– **speciosum,** , 160, großblumig gelb, B. groß

Calluna siehe Heidekräuter

Caltha, Sumpfdotterblume, RANUNCULACEAE, ○, IV–VI
Sumpfstaude, die gern mit dem Fuß im Wasser steht.
N. Alisma, Tradescantia, Anchusa, Primula rosea
– **palustris,** 30, gelb, für feuchte Lagen
– – **Alba,** 20, Blüten weiß
– – **Multiplex,** 20, goldgelb gefüllter Aprilblüher

Camassia siehe Blumenzwiebelliste

Campanula, Glockenblume, CAMPANULACEAE, ○–◐, ✂, VI–VII
Glockenblumen werden gern gepflanzt, sie sind anspruchslos an Boden und Lage.

Höhere Arten und Sorten
N. Potentilla, Alyssum, Astilben, Aquilegia, Aconitum
– **glomerata Dahurica,** 40–50, dunkelviolett
– – **Superba,** 50–60, dunkelviolette Knäuel
– **lactiflora,** 60, rosa
– **macrantha,** 100, tief violett, Waldglockenblume
– – **Alba,** 100, rauhhaarige B., große weiße Glocken
– **persicifolia Grandiflora,** 70, blaue Pfirsichglockenblume
– – – **Alba,** 70, weiße Pfirsichglockenblume

Niedrige Glockenblumen, ○–◐, V–VIII
Sehr reizvolle Stauden für Mauern, Steingärten und flächige Verwendung, anspruchslos an Boden und Lage. Es gibt eine

reiche Auswahl Arten und Sorten mit großen weitgeöffneten Glocken (Camp. carpatica, C. turbinata), andere mit kleinen sternförmigen Blüten (C. garganica, C. poscharskyana) und die reizenden Alpenglockenblumen mit kleinen hängenden Glocken (C. portenschlagiana, C. pusilla).

N. Dryas, Aubrieta, Arabis, Dianthus, Festuca, Azorella

- **carpatica,** 15–30, blaue Karpatenglockenblume
- – **Alba,** 15–30, weiße Karpatenglockenblume
- – **Blaue Clips,** 20, klarblaue Glocken, gleichmäßiger Wuchs
- – **Weiße Clips,** 20, große weiße Glocken, gleichmäßiger Wuchs
- **cochleariifolia** (pusilla), 10, hellblau, kleinste, zierliche, hängende Glöckchen
- – **Alba,** 10, weiße Glöckchen
- **garganica Erinus Major,** 15, hellviolette Sternglocken,
- **glomerata Acaulis,** 20, tiefdunkelviolette Knäuelglockenblume
- **portenschlagiana,** 10–15, klarblauer Dauerblüher
- – **Birch Hybr.,** neue Varietät dieser bestbekannten Zwergglockenblume mit besonders großen Bl.
- **poscharskyana,** 15, hell-lila Massenblüher, lange Triebe
- – **E. H. Frost** (engl. Züchtung), 15, Bl. sternförmig, weiß, blau geäugt
- – **E. K. Toogood,** 15, klarblaue, sternförmige Blüten
- – **Lisduggan Var.,** 20, Bl. lavendelrosa
- – **Stella** (G. A.), große sternförmige dunkellila Blüten, eine bedeutende Verbesserung der bekannten poscharskyana
- **turbinata,** 15–20, dunkelviolette Schalenglockenblume
- – **Alba,** weiße Schalenglockenblume

Carlina, Silberdistel, COMPOSITAE, ○, VII–VIII

Große Distelblüten, dicht über den stacheligen Blättern, für sonnige, trockene Stellen.

N. Gräser, Thymus, Antennaria, Dianthus, Inula, Saxifraga

- **acanthifolia,** 10, Wetterdistel, Blätter graugrün, Blüten gelblich, groß
- **acaulis Caulescens,** 20–30, silberweiße große Blüten

Centaurea, Flockenblume, COMPOSITAE, ○, ✂, ⊥, V–VIII

Kornblumen müssen nicht immer blau sein, die rötlichen und gelben Sorten sind ebenso schön.

N. Achillea, Chrys. max. Phlox, Akelei, Helenium

- **axillaris,** 15, blau, silbergraues Blatt, Dauerblüher
- **dealbata,** 100, leuchtend rosa
- – **John Coutts,** 30–40, große Blüten, leuchtend rosa
- – **Steenbergii,** 100, purpurrote Flockenblume
- **macrocephala,** 150, gelbe Riesenblüten, Solitär
- **montana Grandiflora,** 70, blaue Alpenkornblume
- – **Parham Var.,** 60, Bl. groß, dunkel-lavendelblau
- – **Violetta,** 70, dunkelviolette Bl., volles Laub
- **rhapontica,** 80–100, sehr große rosa Blüten, breitlagerndes Laub, dekorative Schnittstaude, Solitär
- **ruthenica,** 100, schwefelgelbe Wildkornblume,

Centranthus, Spornblume, VALERIANACEAE, ○, ✂, VI–IX

Rote und weiße Blütenschleier schon früh im Jahr.

N. Cerastium, Phlox, Lychnis, Campanula, Achillea

– **ruber Coccineus,** 80, leuchtend roter Baldrian
– – **Albus,** 80, weißer Baldrian für trockene Lagen

Cephalaria alpina, Schuppenkopf, DIPSACACEAE, ○, 160, scabiosenähnliche hellgelbe Blüten, gut zur Einzelstellung oder als Hintergrund, VI–IX

Cerastium, Hornkraut, CARYOPHYLLACEAE, ○–◐, V–VI
Das Hornkraut bedeckt schnell größere Flächen, wächst noch in schlechtesten Böden.
N. nur gleichstark wachsende Arten wie Nepeta, Festuca, Saponaria, Polygonum affine
– **biebersteinii,** 25, weiß, graue Flächen, starkwachsend
– **columnae,** 10, weiß, silbergrau, feste Polster

Ceratostigma (Plumbago), Bleiwurz, PLUMBAGINACEAE, ○–◐, VII–X
N. Campanula, Silene, Tiarella, Dianthus, Helianthemum
– **plumbaginoides,** 25, azurblaue Blüten, Blätter frischgrün, bei Kahlfrost Winterschutz!

Chelone, Schildblume, SCROPHULARIACEAE, ○, ✂, VII–X
N. Aster dumosus, Anemone jap., Avena, Coreopsis
– **obliqua,** 70–80, dunkelrosa Rachenblume, Schnittblume

Chiastophyllum, Goldtröpfchen, CRASSULACEAE, ◐–●, VI–VII
N. Corydalis, Saxifraga, Primula, Tiarella, Mitella
– **oppositifolium** (Cotyledon simplicifolia), 15, gelbe, kleine Rispen, sedumartige Blätter

Chionodoxa siehe Blumenzwiebelliste

Chrysanthemum, Grönlandmargerite, COMPOSITAE, ○–◐, IX–X
N. Camp. carp., Aubrieta, Alyssum, Sedum, Helianthemum
– **articum,** 20, weißer Oktoberblüher, Bodendecker
– – **Roseum,** 20, rosablühend
– – **Schwefelglanz,** 30, hellgelbe arktische Margerite

Chrysanthemum x hortorum, Gartenchrysantheme

Unter dieser Bezeichnung werden alle Chrysanthemumsorten zusammengefaßt, die zu folgenden Chrysanthemumarten gehören: Chrysanthemum indicum, Chrys. koreanum und Chrys. rubellum. Diese Arten sind in den Sorten oftmals schon so durcheinandergekreuzt, daß eine einwandfreie Zugehörigkeit kaum noch feststellbar ist. Wenn die folgenden Sorten trotzdem in den einzelnen Artengruppen aufgeteilt sind, dann vor allem, um die Eigenart der jeweiligen Sorten von vornherein aufzugliedern.
Alle Sorten sind winterhart, sie entwickeln sich am allerschönsten, wenn sie alljährlich aufgeteilt und neu gepflanzt werden.
N. Helenium, Herbstaster, Herbstfärbende Gehölze, Gräser

I. Chrysanthemum indicum

1. **frühblühende** Gruppensorten, ○, 40–50, VII–X
– – **Altgold,** goldbraune Knopfblüten
– – **Golden Dream,** 50–60, leuchtend gelb, dichter Blühstand
– – **Kleiner Bernstein,** bernsteinfarben, vollgefüllt
– – **Orchid Helen,** kräftig cattleyenrosa
– – **Zwergsonne,** hellgelbe Knopfblüten

2. **späte** Gruppen und Schnittsorten, X–XI, 80–100
– – **Cydonia,** kupfer, gefüllt

– – **Golden Rehauge,** goldgelb, kleinblütig
– – **Herbstfeuer,** 100, späte rote
– – **Nebelrose,** 100, hellrosa, spät, XI
– – **Weiße Nebelrose,** 100, späteste weiße

II. – Koreanum, 80–100, ○, ⚔, ⊥, IX–XI
Einfach und gefüllt blühende, besonders stark wachsende Gartenchrysanthemum. **Schnittsorten.**
– – **Bronce Schweizerland,** bronce, gefüllt
– – **Citrus,** leuchtend gelb, halbgefüllt
– – **Edelgard,** gelb, halbgefüllt
– – **Edelweiß,** weiß, halbgefüllt, spät
– – **Fellbacher Wein,** weinrot, mittelfrüh
– – **Gartenmeister Vegelahn,** erikafarbig
– – **Goldmarianne** (K. Foerster), tiefgelb, einfach
– – **Isabellrosa (K. Foerster), gelblichrosa, einfach
– – **Kupfergoldstern** (K. Foerster), kupfrig Braunrot, gelbe Mitte
– – **Ordensstern,** leuchtend goldbraun, gefüllt
– – **Schneewolke** (K. Foerster), 50–60, schneeweiß, vollgefüllt
– – **Schweizerland,** rosa gefüllt

III. – Rubellum Gruppe, IX–XI, ○, ⚔
Eine neuere Chrysanthemum-Rasse mit außergewöhnlichen Sorten.
– – **Clara Curtis,** 70, rosa, Margeritenblüten
– – **Duchess of Edinburgh,** 60, glühend rot
– – **Lachskönigin,** lachsrosa, einfach

Chrysanthemum leucanthemum, Frühlingsmargerite, COMPOSITAE, ○, ⚔, IV–V, 60–70
Die Frühlings-Margeriten sind sehr brauchbare und gesuchte Schnittblumen.
N. Geum, Salvia, Lychnis, Doronicum, Campanula
***– – **Maistern,** früheste, großbl. Schnittmargerite
– – **Maiwunder,** frühe Margerite für Massenschnitt

Chrysanthemum maximum, großbl. Sommermargerite, ○, ⚔, VI–VII
Die großblumigen Margeriten zeichnen sich durch langanhaltende Blüte aus, erstklassige Schnittstauden.
N. Phlox, Lupinus, Campanula, Delph., Helenium, Achillea
– – **Beethoven (Benary), 80–100, außergewöhnlich großblumig, starkstielig, aufrecht, erstklassige Schnittsorte
***– – **Christine Hagemann** (H. H.), 60–80, Bl. vollgefüllt, lockere elegante Blütenform, im Aufblühen grünliche Mitte, sehr reichbl., ausgez. Schnittblume, VI–XI, als „wertvolle Sorte" anerkannt
– – **Gruppenstolz,** 60, Bl. weiß, mittelgroß auf straffen Stielen, wegen dem gedrungenen Wuchs ausgezeichnete Gruppensorte
– – **Julischnee (H. H.), 80–100, späteste Margerite, halbgefüllt, kräftige gerade Stiele, Schnittsorte! VII–VIII, als „gute Sorte" anerkannt

– – **Wirral Supreme,** vollgefüllte, große Blüten auf kandelaberartigen Stielen
– – **hybr.** großblumige Mischung weißer Margeriten
– – **hybr. Polaris** (Benary), 100–120, schneeweiß, große Blüten auf starken Stielen, Schnittsorte

Chrysanthemum coccineum, bunte Margerite, ○, ✗, V–VII, 60–70

Alle Sorten, die einfachblühenden wie gefüllten, sind ausgezeichnete Schnittstauden. Mittelschwerer bis humoser Sandboden, der gut die Feuchtigkeit hält, sagt allen Chrys. coccineum am besten zu.

Einfachblühende Sorten:

***– – **Eileen May Robinson,** einfach rosa, I a Sorte
– – **James Kelway, samtrot
– – **Robinson's Rosa,** 60–80, einfach rosa, Schnittsorte
– – **Robinson's Rot,** 60–80, rot, gute Schnittsorte

Gefüllte Sorten:

– – **Amethyst,** rot gefüllt, straffe Stiele
– – **Figaro,** karminrot vollgefüllt
– – **Montblanc, reinweiß, große Blumen, beste Weiße
– – **Queen Mary, rosa, große Blumen
– **serotinum** (uliginosum), 100, reinweiße Oktobermargerite

Chrysogonum, Goldkörbchen, COMPOSITAE, ○, V–VII
N. Aubrieta, Campanula zwergige, Silene, Sedum, Semperv.
– **virginianum,** 15–20, gelbe Blüten, rauhe Blätter, Langblüher

Cimicifuga, Silberkerze, RANUNCULACEAE, ○–◐, ✗, VIII–X

Die Silberkerzen sind äußerst wertvolle Herbstblüher. An halbschattigen Plätzen, vor Gehölzen oder in Gemeinschaft mit anderen Herbstblumen.

N. Anemone jap., Farne, Herbstfärbende Gräser und Gehölze
– **acerina Compacta,** 60, aufrechte weiße Kerzen
– **cordifolia,** 100, weiße Kerzen, B. herzförmig
– **dahurica,** 200, verzweigte Kerzen, aufrecht
– **racemosa,** 120, weiße Bl.-Kerzen, frühblühend
– **ramosa,** 200, lange weiße Bl.-Kerzen
– – **Atropurpurea,** 120–150, weiße Blütenkerzen über rotem Laub
– **simplex Braunlaub** (Pagels), 120-130, die reinweißen, verzweigten Blütenkerzen stehen über auffällig braunem Laub
– – **White Pearl** (Armleuchter), 120, reinweiße überhängende Kerzen

Codonopsis, Tigerglocke, CAMPANULACEAE, ○–◐, IV–VI
N. Thymus, Stachys, Platycodon, Liatris, Sedum
– **clematidea,** 50, hellblaue Glocken, blaugraue Blätter

Colchicum siehe Blumenzwiebelliste

Convallaria, Maiglöckchen, LILIACEAE, ◐–●, ✗, V

Die Maiglöckchen sind, unter Sträuchern und Gehölzen gepflanzt, sich auch gegen Wurzeldruck behauptende Bodengrüner

N. Vinca, Waldsteinia, Lamium, Hypericum, Pachysandra
– **majalis Grandiflora,** 15–20, große weiße Glöckchen

Coreopsis, Mädchenauge, COMPOSITAE, ○, ✂, VII–IX
Sehr lange blühend, eine gesuchte Staude des Hochsommers.
N. Aster am. und dumosus, Campanula carp., Potentilla, Geum, Salvia, Chrys. max.
– **grandiflora,** 60–80, goldgelber Dauerblüher
– – **Badengold,** 80–100, goldgelb, großblumig
– **lanceolata Sterntaler,** 30, gelb mit brauner Mitte, Dauerblüher
– **Verticillata,** 60, hellgelb, Beetsorte, Dauerblüher
– – **Grandiflora,** 60, strahlig, mehr leuchtendgelb, Dauerblüher
– – **Zagreb,** 25–30, goldgelber Flächen- und Dauerblüher

Cornus, Hartriegel, CORNACEAE, ◐–●, V–VI, IX–X
N. Vinca, Gaultheria, Cotoneaster, Erica, Tiarella
– **canadensis,** 15, interessanter Bodendecker, Blätter quirlig, weiße Blüten und rote Früchte

Corydalis, Lerchensporn, PAPAVERACEAE, ◐–●, V–X
Die Lerchenspornarten verwildern gern an halbsonnigen Plätzen, sie blühen den ganzen Sommer, vor allem C. lutea.
N. Tiarella, Heuchera, Carex, niedr. Farne, Schattengräser
– **cava,** 10–20, rotweiße Blüten in kleinen Trauben, IV–V
– **lutea,** 25, gelber Dauerblüher, unverwüstlich

Corydalis, siehe auch Blumenzwiebelliste

Cotula, Fiedermoos, COMPOSITAE, ○–●, VI–VII
Das Fiedermoos ist eine unserer besten Rasenersatzpflanzen, ein Rasen, der ohne Schnitt immer gleich ordentlich und niedrig bleibt. Bei Kahlfrost etwas Schutz geben.
– **dioica,** 5, etwas breitere Blätter als die bekanntere C. squalida
– **potentillina,** 5, leicht graue, fein gefiederte Blättchen, bester Rasenersatz
– **squalida,** 3, braungrüne Polster, Blüten unscheinbar

Crambe, Riesenschleierkraut, CRUCIFERAE, ○, ⊥, VI–VII
N. Telekia, Hosta, Miscanthus, Aster n. angl.
– **cordifolia,** 120–150, weiße Riesendolden, großbl.

Crassula x millfordiae, Dickblatt, CRASSULAECAE, ○, VII–VIII, 5, weiße Bl., kleine Blattrosetten
N. Sedum, Sempervivum, Saxifraga, Heliosperma, Erinus

Crocus siehe Blumenzwiebelliste

Crucianella, Scheinwaldmeister, RUBIACEAE, ○, VI–VII
– **stylosa Rubra,** 20, Bl. purpurrosa in runden Köpfen, für größere Flächen

Cyclamen, echtes Alpenveilchen, PRIMULACEAE, ◐–●
Die Wildalpenveilchen wachsen im Garten gar nicht so schwer, wenn man beachtet, daß sie halbschattig in humoser, frischer, etwas lehmhaltiger Erde stehen wollen. Pflanztiefe 3-4 cm.
N. Saxifraga cortusifolia Fortunei, Gentiana, Luzula pilosa, Carex, Blechnum, Polystichum
– **coum,** 5, bestes Frühlingsalpenveilchen, leuchtend karminrosa, Blätter dunkelgrün, III–IV
– – **Album,** 5, Blüten reinweiß
– **neapolitanum** (hederifolium), 10, schöngeformte rosa Alpenveilchenblüten, efeuartiges Laub, VII–X
– – **Album,** 10, die weißblühende Form, scharfgezeichnetes Laub

– **europaeum** (purpurascens), 5, rosa, duftendes echtes Wildalpenveilchen, VIII–IX

– **repandum** (vernale), 5, Schalenblattalpenveilchen, reichblühend, rosa, III–IV

Cypripedium, Frauenschuh, ORCHIDACEAE, ◐

– **reginae,** 30, eine Sumpforchidee aus Nordamerika, Bl. weiß mit karminrosa, kalkfliehend, VI

– **calceolus,** 30, rotbraun, hellgelbrotpunktierte Lippe, Mit Kalksteinbeigabe pflanzen.

Delphinium, Rittersporn, RANUNCULACEAE, ○, ✂, VI–VII und VIII–IX

Delphinium x belladonna und Delphinium x cultorum sind die beiden Arten, die viele im Handel befindliche Sorten umfassen. Delphinium x belladonna-Sorten bringen lockere Blütenrispen bei einer Wuchshöhe von 80 bis 120 cm und remontieren mit dem Blühen bis zum Herbst. Delphinium x cultorum-Sorten haben lange dichte Blütenrispen auf starken Stielen. Nach dem Schnitt der ersten Blumen blühen sie im August/September eine zweites Mal.

N. Phlox, Heliopsis, Achillea, Chrys. max., Lychnis

– **x belladonna,** ○, ✂, ⊥, VI–IX, 80–100

*– – **Andenken an Aug. Koenemann,** kobaltblau

*– – **Capri,** hellblau, weißes Auge

– – **Kleine Nachtmusik** (K. F.), die lockeren, dunkellilafarbenen Blütenstände stehen über dunkelgrünem, gesundem Laub

*– – **Lamartine,** schwarzblau

*– – **Moerheimii,** einfach weiß, lange Rispen

*** – – **Völkerfrieden** (Hillrich), 80, leuchtend enzianblau, ein neuer Typ, der den ganzen Sommer blüht, gute Schnittsorte, VI–X

– **x cultorum,** ○, ✂, ⊥, VI–VII und VIII–IX, 120–160

– – **Abgesang** (K. F.) ist die späteste aller unserer Ritterspornsorten. Sie hat riesige Rispen mit leuchtend azurblauen, gefüllten Blüten

– – **Amorspeer (N + H), dunkellavendelblau gefüllt

– – **Ariel** (K. F.), eine reinhellblaue, mittelhohe Sorte von auffallender Schönheit, bildet geschlossene, feste Rispenmassen

*– – **Azurriese** (K. F.), azurblau, standfest und gesund

***– – **Berghimmel** (K. F.), himmelblau, große Rispen

– – **Blauwal (K. F.), dunkelblaue Rispen, sehr blühwillig, frühblühend und stark wachsend

** – – **Finsteraarhorn** (K. F.), violettschwarzblau, beste Sorte, Wertzeugnis

– – **Frühschein (K. F.), hell-lilablau mit dunklem Auge, früh

– – **Jubelruf** (K. F.), gefüllte, rein kornblumenblaue Bl. in langen Rispen

– – **Lanzenträger** (K & S), 180–200, strahlend enzianblau, weißes Auge

– – **Morgentau** (K. F.), 130–150, großblumig, hellblau, rosa getönt, dunkles Auge

– – **Ouvertüre** (K. F.), hellblau mit rosa Flügeln und schwarzem Auge, frühblühend

***– – **Perlmutterbaum** (K. F.), hellstes Perlmuttblau mit rosa Schein, dunkles Auge, Wertzeugnis!

– – **Samen-Nachbau** von besten Sorten, blaue Farbtöne

– – **Schildknappe (K. + S.), enzianblau mit weißem Auge

***– – **Sommernachtstraum** (K. + S.), Bl. groß, auffallend tiefes Enzianblau von besonderer Leuchtkraft, dunkleres Auge, sehr standfest

– – **Tempelgong (K. F.), frühblühend, nachtblau mit purpur
*– – **Tropennacht** (K. F.), nachtenzianblau, rot und weiß
– – **Pacific** = Ritterspornsorten, die in den USA gezüchtet wurden. Sie zeichnen sich durch besonders große, stark gefüllte Einzelblüten aus, auf starken, straffen Stielen, 100–150. Ausgezeichnete Schnittsorten sind:
– – – **Astolat,** zart lilarosa
– – – **Black Knight,** leuchtend dunkelviolett
– – – **Blue Bird,** mittelblau mit großem weißen Auge
– – – **Galahad,** reinweiß
– – – **Guinevera,** rosa, lavendel schattiert
– **grandiflorum** (sinense), 30, enzianblaue Blüten, stark geschlitztes Laub, V–VI
– **x ruysii Rosa Überraschung** (Ruys), 80, erster rötlicher Rittersporn, Kreuzung von Delph. nudicaule und Delph. elatum

Delosperma, Mittagsblume, AIZOACEAE, ○, VI–X
N. Sedum, Sempervivum, Campanula cochlearifiolia, Helianthemum, Iris pumila
– **cooperi,** 10–15, karminrosa Strahlenblume, dickfleischige B. für sonnige, brandige Lage, Winterschutz!

Dianthus, Nelke, CARYOPHYLLACEAE, ○, ✂, V–VII
Alle Nelken brauchen Sonne und Wärme, stehende Nässe vertragen sie gar nicht.
N. Aubrieta, Arabis, Campanula, Aster alp., Festuca
– **arenarius,** 15, echte Sandnelke, Bl. weiß geschlitzt, stark duftend
– **caesius** (gratianopolitanus), 15, rosarote Felsennelke
– – **Blaureif,** 15, hellrosa, blaugrünes Polster
– – **Eydangeri,** 10–15, rosarote Blüten, stark duftend, früheste wirklich ausdauernde blaugrüne Polsterflächen bildend
– – **Rosafeder,** 20, einfache, geschlitzte Bl., rosa
– **deltoides Brillant,** 20, leuchtend karmin, Heidenelke
– – **Leuchtfunk,** 15–20, glänzend grüne Blattpolster, leuchtend feuerrote Blüten, stärker in der Farbe als die alte „Brillant"
– **knappii,** 40, schwefelgelbe, doldige Blütenstände
– **plumarius Altrosa,** 25, gefüllt, Einfassungsnelke
– – **Ine** (Hendriksen), ○, 30, eine Federnelke mit kraftvollem Wuchs, reichbl., Bl. weiß gefüllt mit karminrotem Auge, für den Schnitt gut geeignet
– – **Maggi** (Hendriksen), ○, 15, VI–VIII, Bl. gefüllt rosa mit dunklem Auge. Wegen des gedrungenen Wuchses gut für Steingärten und Einfassungen
– – **Maischnee,** 25, weiße Einfassungsnelke, reichbl.
– – **Rotkäppchen,** 25, rot halbgefüllte Bl., dichter Wuchs

Dicentra, Tränendes Herz, PAPAVERACEAE, ○–◐, ✂, V–VI
Die altbekannten Herzblumen unserer Gärten werden immer wieder gern gepflanzt.
N. Doronicum, Arabis, Phlox sub., Astilben, Hosta
– **eximia,** 30, rosa Zwerg-Tränendes-Herz
– – **Alba,** 30, mit weißen Herzblüten, selten
– **spectabilis,** 60, rosa Blütengehänge, bekannte Staude
– – **Alba,** 60, weiß, sehr selten

Dictamnus, Diptam, RUTACEAE, ○–◐, ⊥, ✂, V–VII
Der Diptam ist der brennende Busch der biblischen Geschichte, eine sehr interessante Pflanze.
N. Artemisia, Gräser, Salvia, Oenothera, Stachys

– **fraxinella** (albus), 70, rosa, Brandbusch
– – **Albiflorus,** 70, weiße Blütentrauben

Digitalis, Fingerhut, SCROPHULARIACEAE, ○–◐, ✕, VI–VII
Die Fingerhüte werden vor Gehölzen und in freier Pflanzung immer wieder gebraucht.
N. Luzula, Carex, Monarda, Geranium, Malva, Thalictrum
– **ambigua,** 80, gelb, innen braun getönt
– **ferruginea Gigantea,** 100, braungelb mit dunkler Aderung
– **x mertonensis,** 80, große salmrosafarbige Bl.
– **purpurea Gloxiniaeflora,** 150, rosa bis weiße Farbtöne

Dodecatheon, Götterblume, PRIMULACEAE, ○–◐, V–VI
Ein reizendes kleines Primelgewächs für Seltenheitspflanzungen.
N. Thymus, Sedum, Antennaria, Festuca, Sempervivum
– **meadia,** 40, Blüten alpenveilchenartig, rosa, am Grunde braun-weiß gezeichnet

Doronicum, Gemswurz, COMPOSITAE, ○–◐, ✕, IV–VI
Die gelben Frühlingsmargeriten sind wegen ihrer sehr frühen und leuchtenden Blüten unentbehrlich geworden, es gibt kaum einen Garten ohne Gemswurz.
N. Anchusa, Polemonium, Arabis, Primula rosea, Camp.
– **caucasium Magnificium,** 40–50, goldgelbe große Blüten
– – **Frühlingspracht** (H. H.), 40–50. Die erste **vollgefüllte** Sorte des bekannten Doronicum **mit Blüten übersät!**
– – **Riedels Goldkranz,** 25–30, goldgelb, breite Strahlenblüten, Schnittsorte
– – **Riedels Lichtspiegel,** 35–40, lichtgelb, starke Stiele, Schnittsorte

– **plantagineum Excelsum,** 80, gelb, spätblühend

Douglasia, Goldprimel, PRIMULACEAE, ○–◐
– **vitalliana,** 5, Bl. goldgelb, III–IV

Draba, Hungerblümchen, CRUCIFERAE, ○, II–IV
Kleinste Polstergebilde für Steingarten und Troggärten.
N. Aethionema, Camp., Silene, Sedum, Sempervivum
– **bruniifolia** (olympica), 10, goldgelb, grüne Polster
– **haynaldii,** 10, Bl. goldgelb, Polster rosettenartig

Dracocephalum, Drachenkopf, LABIATAE, ○–◐, VI–IX
Langblühende Staude mit blauen Lippenblüten.
N. Helianthemum, niedrige Geranium, Geum, Festuca
– **ruyschiana,** 25–40, Bl. blau in Scheinquirlen

Dryas, Silberwurz, ROSACEAE, ○, V–VII
Anemonenartige weiße Blüten stehen über weitflächigen Polstern, wenn der Silberwurz in gut durchlässigem, leicht kalkhaltigem Boden sich wohlfühlt
N. Dianthus, Campanula, Achillea, Gentiana, Euphorbia
– **x sündermannii,** 10, Bl. elfenbeinweiß, schalenblütig

Duchesnea (Fragaria), Trugerdbeere, ROSACEAE, ○–●, V–IX
– **indica,** 10, Bl. gelb, Frucht rot, Bodendecker für große Flächen unter lichten Gehölzen

Echinacea siehe Rudbeckia purpurea

Echinops, Kugeldistel, COMPOSITAE, ○, ✕, ⊥, VI–VIII
Eine Staude für Einzelstellung mit dekorativem Laubwerk und kugeligen Blütenköpfen. Gute Schnittstauden.
N. Gypsophila, Erigeron, hohe Gräser, Eryngium, Helenium
– **banaticus Blue Ball,** 100–120, dunkelblau, gleichm. Wuchs, Schnittsorte

– **banaticus Taplow Blue,** 100, kräftig blaue Köpfe, sehr reichblühend
– **ritro,** 100, leuchtend blaue Kugel
– – **Veitch's Blue,** 80–100, stahlblaue Kugelblüten, graues Laub. **Beste** Schnittsorte.

Epimedium, Elfenblume, BERBERIDACEAE, ◐-●, IV–VI
Die Elfenblumen sind begehrte Stauden für Schatten und Halbschatten, reizende Blüten sitzen über dem lederartigen Laub, das eine auffällige Herbstfärbung annimmt.
N. Tiarella, Hylomecon, Lamium, Waldsteinia, Carex
– **alpinum,** 25, blutrot mit gelbem Sporn
– **grandiflorum** (macranthum), 20, reinweiße langgespornte Bl.
– – **Rose Queen,** 25, leuchtend rosa, großbl.
– – **Violaceum,** 20, Bl. hellviolett, lang gespornt
– **hexandrum** siehe Vancouveria
– **perralderianum,** 20–30, kaum bekannte wintergrüne Art mit gelben Bl. Neu!
– – **Frohnleiten,** 25–30, gelb, idealer Bodendecker für Schatten, nahezu immergrün
– **x rubrum Coccineum,** 20, leuchtend rot
– **x versicolor Sulphureum,** 25, schwefelgelbe Blüten
– **x youngianum Niveum,** 20, große weiße Blüten

Epipactis, Sumpf-Orchidee, ORCHIDACEAE, ○ – ●, VII–VIII
– **palustris,** 25–40, Bl. in Trauben, klein, bräunlich, grünlich, rot geadert, selten, für feuchte Standorte

Eranthis siehe Blumenzwiebelliste

Eremurus, Lilienschweif, LILIACEAE, ○, ✂, ⊥, VI–VII
Aus den seesternartigen Wurzelstöcken entwickeln sich im Mai/Juni in erstaunlich kurzer Zeit imposante Blütengestalten. Nahrhafter durchlässiger Boden, bei der Pflanzung in 4–5 cm starke Sandschicht einbetten. Pflanztiefe 15–20 cm.
N. Gräser, Artemisia, alle Trockenheit liebende Stauden
– **bungei,** 80, reingelbe Schäfte
– **elwesii,** 200, zart rosa-orange
– **himalaicus,** 120, reinweiße Kerzen
– **robustus,** 200, zartrosa Blütenspeere
– **Shelford Hybr.,** 120–150, orange bis gelb
– – **Ruiter's Hybr.,** 120–150, gelb-orange, rote Farben, wichtige Neuzüchtung

Erica siehe Heidekräuter

Erigeron, Feinstrahl, COMPOSITAE, ○, ✂, VI–VIII
Die Feinstrahlastern sind in den letzten Jahren ganz besonders züchterisch bearbeitet worden. Sie liefern sehr haltbare Schnittblumen und stellen an Boden und Lage kaum Ansprüche.
N. Coreopsis, halbhohe Gräser, Akelei, Chrysanthemum
– **x hybr. Adria,** 60, Bl. groß, leuchtend dunkelblau
***– – **x hybr. Dunkelste Aller** (K. F.), 70, violettblau, beste Sorte
– – **Foersters Liebling (Benary), 60, rosarot halbgefüllte Schnittsorte
– – **Rosa Triumph (Pötschke), 60, leuchtend rosa, Bl. gefüllt, starke Stiele, Schnittsorte
– – **Sommerneuschnee (K. F.), 50–60, lichtweiß

– – Strahlenmeer (Götz), 80, sehr feinstrahlig, blau
***– – **Wuppertal** (G.-A.), 50–60, großblumig, zartlila

Erinus, Leberbalsam, SCROPHULARIACEAE, ○–●, V–VIII
Eine eifrig blühende Polsterstaude, die sich an günstigen Plätzen auch selbst aussät.
N. Sempervivum, Sedum, Silene, Camp., Aubrieta
– **alpinus,** 10, kleine sternartige Blüten purpurviolett

Eriophyllum, Goldmargerite, COMPOSITAE, ○, VI–VIII
N. Arabis, Alyssum, Camp. carpatica, Helianthemum
– **lanatum (caespitosum),** 15–20, goldgelb, reichbl. im Sommer

Eryngium, Edeldistel, UMBELLIFERAE, ○, ✕, VII–IX, 70–80
Edeldisteln wirken am besten in Natur- oder Heidegartenpflanzungen, wo die bizarre Blütenform am besten zum Ausdruck kommt, trockene Plätze
N. Gräser, Erica, Artemisia, Cerastium, Gypsophila
– **alpinum,** 80–100, feinzerteilte, edel geformte Blütenhüllen von violettblauer Farbe
– – **Opal** (G. A.), 80–100, im Wuchs gleich der Sorte Amethyst, jedoch von silbrig-lila Blütenfarbe, VII–VIII
– **bourgatii,** 40–50, Bl. blau, B. weiß gezeichnet
– **x oliverianum,** tief dunkelblau, große Köpfe
– **planum Coeruleum,** kleinere stahlblaue Blütenköpfe
– – **Blauer Zwerg,** niedrige Form der vorigen
– **tripartitum,** 60–70, kleine, klar-stahlblaue Köpfe in stark verzweigtem Stand
– **yuccifolium,** 60–70, Blütenköpfe hellblau, Yucca ähnliche Blattschöpfe

Erythronium siehe Blumenzwiebelliste

Eupatorium, Wasserdost, COMPOSITAE, ○–◐, ✕, ⊥, VII–X
Anspruchslose Staude, für Gehölz-, Bach- und Teichrand.
N. Hemerocallis, Ligularia, Miscanthus, Iris sibirica, Hosta
– **purpureum,** 120–150, purpurfarbene doldenartige Blüten
– **rugosum,** 100–120, lockere weiße Scheindolden

Euphorbia, Wolfsmich, EUPHORBIACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, IV–V, 40–50
Die Wolfsmilch-Arten wachsen in jedem Gartenboden.
N. Geum, Ajuga, Veronica, Potentilla, Centranthus
– **grifithii,** 80–100, orange-rote Scheinblüten im Juli-August
– **polychroma** (epithimoides), gelbe Blütenwolken, eine der schönsten Frühlingsstauden
– **myrsinites,** 20, gelb, blaugraue Belaubung
– **palustris** siehe Wasserpflanzen

Filipendula, Spierstaude, ROSACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–VII
Die Spierstauden sind verbesserte Formen unserer heimischen Arten, sie sind für feuchtere Stellen wertvoll.
N. Lythrum, Lysimachia, Polygonum, Miscanthus, Ligularia
– **hexapetala Plena,** 30–60, weißgefüllte Trugdolde
– **palmata Rubra,** 120, karminfarbene Bl.-dolden,

– **rubra Venusta,** 150, rosafarbene Königsspiere
– **ulmaria Plena,** 100, weißgefüllte Mandelspiere

Fritillaria, Kaiserkrone, LILIACEA, ○–◐, ✕, ⊥, 50–60
– **imperialis Aurora,** orangerot
– – **lutea maxima,** goldgelb
– – **rubra maxima,** großblumig dunkelrot

– – **Orange Brillant,** braunrot
– **meleagris** siehe Blumenzwiebelliste
Fuchsia, Fuchsie, ONAGRACEAE, ○–◐, VI–IX
– **gracilis,** winterharte Fuchsie, Bl. rot, grazil
– **riccartonii,** Bl. größer als vorige, straffer Wuchs
– – **Tom Thumb,** 30–40, Zwergform mit ansprechendem Wuchs

Funkia siehe Hosta

Gaillardia, Kokardenblume, COMPOSITAE, ○, ✕, VI–X
Kokardenblumen sind Dauerblüher, ihre leuchtenden Farben sind schwerlich zu entbehren.
N. Lupinus, Gypsophila, Aster dumosus, Avena, Phlox
– **x grandiflora Regalis,** 50, rot und goldbunte Mischung
– – **Kobold,** 25, rot und gelb
– – **Burgunder,** 50, tiefrot
Galanthus siehe Blumenzwiebelliste
Gentiana, Enzian, GENTIANACEAE, ○–◐
Alle Enziane brauchen zum Gedeihen frischen, nahrhaften Boden, trockene Plätze lieben sie nicht.
N. Saxifraga, Dryas, Azorella, Primula, Leontopodium
– **acaulis Dinarica,** 10, großblumig, leuchtend blau, V–VI
– **asclepiadea,** Schwalbenschwanz-Enzian, 40, dunkelblaue Blüten in den Blattachseln, VII–IX
– – **Alba,** weiße Form der vorigen
– **sept. Lagodechiana,** 20, hellblau, VI–IX
– **sino-ornata,** 20, seltener Herbstenzian, kein Kalk, IX–XI

Geranium, Storchschnabel, GERANIACEAE, ○–○, VI–VIII
Die niedrigen Storchschnabelarten sind Dauerblüher.
N. Veronica, Inula, Thymus, Sedum, Campanula
– **cinereum Ballerine,** 15–20, lilarosa Bl. dunkel geadert
– **dalmaticum,** 10, karminrosa, Zwerggeranium
– **endressii,** 40, rosa Flächenblüher
– **grandiflorum Johnsohn's Var.,** 40, leuchtend blau, schalenförmige Blüten
– **hybr. Claridge Druce,** 60, Bl. lilarosa, Blätter graugrün, starker Wachser
– **macrorrhizum Spessart,** 20–25, VI–VII, Bl. hellrosa, B. rundlich gelappt, guter Bodendecker
– – **Ingwersen's Var.,** 30, VI–VII, Bl. klar rosenrot
– **platypetalum,** 50, violettblau, vor Gehölzen und an Böschungen wertvoll, V–VII
– **psilostemon** (armenum), 70, Bl. kirschrot mit dunklem Auge, B. fünfteilig, behaart, VI–VII
– **rectum Album,** 30–40, reinweiß, Blätter tief eingeschnitten, Dauerblüher
– **renardii,** 25, blaß mauvefarben, B. olivgrün
– **sangiuneum,** 30, rot, Dauerblüher, V–IX
– – **Album,** 30, weiße Form
– – **Lancastriense,** 20, zartrosa, Zwerggeranium
– **silvaticum Mayflower,** 60, Bl. lichtblau, früheste Sorte, V–VII
– **stapfianum Roseum,** 15, tiefrosa Schalen
– **subcaulescens Splendens,** 20, purpurfarbener Dauerblüher

Geum, Nelkenwurz, ROSACEAE, ○–◐, IV–VIII

Die Nelkenwurzarten sind das ganze Jahr über zierend in Blüte und Blatt, nicht zu trockene Standorte

N. Doronicum, Viola cornuta, niedrige Gräser, Camp.

– **x hybridum Fire Opal,** 40, orangerot, großblumig, gefüllt

– – **Georgenberg,** 25, Bl. orangegelb

– **chiloense Mrs. Bradshaw,** 40, Bl. halbgefüllt, karminrot

– – **Goldball,** 40, dunkelgelb, halbgefüllt

– **coccineum Borisii,** 30, orangerot, großblumig, Dauerblüher

– **montanum,** alpine Art, hellgelbe Schalenblüten

Gillenia, Dreiblattspiere, ROSACEAE, ○–◐, ⊥, 50–70, VI–VII

Seltene Staude für besondere, nicht zu trockene Plätze.

N. Tiarella, Saxifraga, Asperula, Carex, Luzula

– **trifoliata,** Bl. weiß, lockere Rispen

Glechoma, Gundelrebe, LABIATAE, ○–●, III–V

– **hederacea,** 15, bodendeckend, Blätter grün, Blüten violett

– – **Variegata,** 10–15, wie Vorige, Blätter weißgrün

Globularia, Kugelblümchen, GLOBULARIACEAE, ○–◐, V–VI

Polster mit lederartigen Blättchen.

N. Draba, Inula, Silene, Arabis, Sedum

– **trichosantha,** 15, blaue Köpfchen, feste Polster

Gunnera, Mammutblatt, HALORAGACEAE, ○, ⊥, VII–IX

N. Telekia, Rodgersia, Eupatorium, Ligularia

– **chilensis,** Solitärstaude mit riesigen Blättern, günliche Blütenkolben, Winterschutz!

Gypsophila, Schleierkraut, CARYOPHYLLACEAE, ○, ⊥, VIII–IX, 80–100

Höhere Arten und Sorten:

Die rosafarbenen und weißen Schleier sind aus den Gärten und auch aus den Sommersträußen nicht mehr wegzudenken. Nicht zu nasse Standorte.

N. Erigeron, Helenium, Phlox, Coreopsis, Gräser

– **paniculata,** Schleierkraut einfachblühend

***– – **Flamingo,** rosarot, gefüllt, locker, Wertzeugnis

– – **Bristol Fairy,** großblumig, gefüllt, früh

Niedrige Arten und Sorten:

Reichblühende Kleinstauden für Steingärten und Flächen.

N. Alyssum, Geum, Euphorbia, Potentilla, Helianthemum

– **repens,** 10, weißes Teppichschleierkraut

– – **Rosea,** 10, rosafarbenes Teppichschleierkraut

– – **Rosenschleier,** 40, rosa gefüllt, Dauerblüher

– – **Rote Schönheit,** 15–15, rote Blütenteppiche

Haberlea, Haberlee, GESNERIACEAE, ◐, VI

Schöne Steingartenstaude für absonnige Stein- u. Felsfugen.

– **rhodopensis,** 5–10, dunkelgrüne Rosetten, Bl. hell-lila, glocken-trichterförmig

Hacquetia, Schaftdolde, UMBELLIFERAE, ◐–●, IV–V

Frühlingsstaude mit lederigen Blättern, zieht im Sommer ein.

N. Anemone nemorosa, Viola odorata, Asperula, Camp.

– **epipactis,** 15, gelbe Blütenköpfchen im gelb-grünen Kelch

Helenium, Sonnenbraut, COMPOSITAE, ○, ✂, ⊥, VI–IX

Reichblühende Prachtstauden für den sommerlichen Garten, wertvolle neue Züchtungen von Karl Foerster.

N. Phlox, Delphinium, Rudbeckia, Herbstastern, Lythrum

– **bigelowii Superba** (The Bishop), 50–60, gelb mit braunem Kopf, VI–VIII

– **hoopesii,** 60, gelbe Frühsonnenbraut, V–VI

***– **x hybr. Baudir. Linné,** 120–150, große dunkelgoldfarbene Büsche

– – **Feuersiegel** (K.F.), 150, Bl. goldbraun, rot getuscht

– – **Flammenrad (K. F.), 150, hellorangerote Mitte, gelber Rand, großbl.

– – **Goldlackzwerg (K. F.), 90, in schönstem Rotbraun, Anfang August erblühend

– – **Goldrausch (K. F.), 120–150, goldbr. Bl., hohe Büsche

– – **Julisamt** (K. F.), 100, samtrote Frühsorte,

– – **Kanaria (K. F.), 100–120, beste kanariengelbe Sorte

– – – **Kupferzwerg** (Hage u. Schmidt), 60–70, rötlich, kupferfarben

***– – **Moerheim Beauty** (Ruys), 80, leuchtend braunrot, gut remontierend

– – **Sonnenwunder** (K. F.), 140, bildet große, geschlossene hellgelbe Blütenscheiben

***– – **Waltraut,** 80–100, schöngeformte, lockere Büsche mit hell-lackfarbenen großen Einzelblüten, Wertzeugnis

– – **Wonadonga** (K. F.), 100–120, leuchtend orangebraun

– – **Zimbelstern (K. F.), 160, mannshohe, wuchtige Büsche, altgoldfarben mit braunem Zentrum, großblütig

Helianthemum, Sonnenröschen, CISTACEAE, ○, VI–IX

Alle gefülltblühenden Sonnenröschen sind bewährte Dauerblüher, sie wollen alle vollsonnig stehen.

N. Gräser, Campanula, Achillea, Anaphalis, Aubrieta

– **canum,** 10–15, Bl. gelb, silbergr. breitwachsend. Bodendecker

– **x hybr. Blutströpfchen,** 20, blutrote Blüten

– – **Cerise Queen, 15, kirschrot gefüllt

– – **Die Braut,** weiß, große Blüten

– – **Elfenbeinglanz,** elfenbeinfarben, stark bodendeckend

– – **Eva** (H. H.), weiß, stark bodendeckend

– – **Fire Dragon,** leuchtend, orange-rot, niedriger Wuchs

– – **Gelber Findling, 10, bodendeckend, mit gelben Blüten

– – **Gelbe Perle, 15, goldgelb, gefüllt

***– – **Golden Queen,** 15, großblumig, goldgelb, Bodendecker

– – **Goldkugel,** 15, gelb, gefüllt, Bodendecker

– – **Hensfield Brillant,** kräftig orange-rot, silbriges Laub

– – **Lawrenson's Pink, 15, reinrosa Blüten

– – **Luise Reuss** (schwedische Züchtung, Einf. H. H.), 20–25, Blüten hellbraun mit dunkler Zone, robustwachsend und sehr winterhart

– – **Pink Double,** 30, rosa, gefüllt, reizvoll

– – **Rubin, 15, purpurrot gefüllt

***– – **Sterntaler,** flachwachsend, Bl. goldgelb, Bodendecker

– – **Supreme,** 20, dunkelrot, graulaubig

– – **Sudbury Gem,** 20, rosa-rot, fester geordneter Wuchs

– – **Watergate Orange,** 20, orange

– – **Wisley Primerose,** 30, schwefelgelb, graues Laub

– – **Wisley Pink,** 20, kräftig rosa, graues Laub

Helianthus, Sonnenblume, COMPOSITAE, ○, ✕, ⊥, VII–X

Für große Rabatten und auch für Einzelstellung sind alle Staudensonnenblumen gleich wertvoll. Keine besonderen Bodenansprüche. Schnittstauden.

N. Hohe Helenium, Herbstastern, Chrysanthemum, Phlox

– **atrorubens** (sparsifolius), 200, große goldgelbe Bl.
– **decapetalus Capenock Star,** 150, großblumig, zitronengelb
– – **Soleil d'or,** 120–150, goldgelb, ballförmig, gefüllt
– **multifl. Meteor,** 100–120, goldgelb, halbgefüllt
– **salicifolius,** 200–250, gelbe Papyrussonnenblume

Helichrysum Schwefellicht siehe Anaphalis

Heliopsis, Sonnenauge, ○, ✕, VII–VIII, 100–120

Sehr langanhaltende Blütezeit macht die Heliopsis zu den wichtigsten Prachtstauden.

N. Monarda, Phlox, Delphinium, Salvien, Chrysanthemum

***– **scabra Goldgefieder** (K. F.), leuchtendes Gold, halbgefült, Wertzeugnis
– – **Goldspitze** (K. F.), 100–120, goldgelb, halbgefüllt, Bl.-blätter zart gespalten
– – **Hohlspiegel (K. F.), 120, Bl. sehr groß, halbgefüllt, goldgelb
– – **Karat** (Götz), 120, sehr große, leuchtend gelbe Bl., beste Schnittsorte, VII–IX
– – **Sonnenschild (K. F.), 120, Bl. dunkelgoldgelb mit grüner Mitte, VII–IX
***– – **Spitzentänzerin** (K. F.), orangegelb, dreireihig, halbgef.
– – **Wüstenkönig** (K. F.), 100–120, locker gefüllte, goldgelbe Blüten, frischgrünes Laubgerüst, eine Neuheit, die sich an schlechtesten Plätzen noch voll entwickelt
– – **Neue Hybriden,** 100, zitronen- bis orangegelb

Heliosperma, Strahlensame, CARYOPHYLLACEAE, ○–◐, VI–VIII

Polsterstaude, wertvoll wegen der späten Blütezeit.

N. Veronica prostrata, Erinus, Onosma, Camp. portenschlagiana

– **alpestris,** 15, weiße Blütenteppiche
– – **Pleniflorum,** 15, Bl. weiß, dichtgefüllt

Helleborus, Christrose, RANUNCULACEAE, ◐–●, ✕, I–III

Die Christrosen gehören zu unseren dauerhaftesten Stauden. sie zeigen erst ihre volle Schönheit, wenn sie jahrelang ungestört wachsen können, möglichst schwerer oder nahrhaft-frischer Boden.

N. Tiarella, Waldsteinia, Pulmonaria, Schattengräser

– **atrorubens,** 30–40, dunkelkarmesinrote Blüten in Büscheln, frischgrüne Blätter, II–V
– **foetidus,** 30, Bl. hellgrün, Blätter immergrün, stark geteilt, II–IV
– **x hybridus,** 30, weiß bis stumpfrote Blüten, tiefgeteilte immergrüne Blätter, IV–V
– **niger,** 30, weiße Christrose, Dez.–März blühend
– – **Praecox,** ab November in Vollblüte, wertvollste Christrose, auch für Schnitt

Hemerocallis, Taglilie, LILIACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–VIII
Lilienartige Blüten über großen grasartigen Blättern, eine Dauerstaude ersten Ranges, für Wasserrand und Rabatte.
N. Hosta, hohe Gräser, Tradescantia, Lythrum, Iris

– **Arriba** (USA Griesbach-Hardy), 80–100, samtig mahagonyrot, gelb-grüner Schlund
*– **Athlone** (USA Russel 1942), 100, großblumig, äußere Blütenbl. goldgelb, innere Blütenbl. orangebraun, goldgelb gestreift
– – **Atlas** (USA Kraus 1952), 90, reingelb, große Blüten, leicht gewellt
– **Bess Ross,** 60–80, hell rotbraun
– **Burning Daylight** (USA Fischer 1962), 70, tief orangegelb, Weltsorte!!
– **Cartwheels** (USA Fay), 80–90, flache runde, goldgelbe Bl., Spitzensorte
– **Cathedral Tower,** 80–100, rötlich, gelb getönt
– **flava,** 60–80, leuchtendes hellgelb, VI–VIII
– **Charlemagne,** (USA Moldovan 67), tief rosa mit violettem Anflug, 80, VII
– **citrina,** 100, schwefelgelb, großblumig, VII–VIII
– **Conspicua** (GB Perry 1946), 90, Bl. lang, rötlich, braun
– **Corky** (USA Fischer), 70–80, zitronengelb, kleinere Bl. an stark verzweigten Stielen, reichbl.
– **Crimson Glory** (USA Carpenter), 100–120, rein karminrot, reichblühend
– **Crimson Pirate** (USA Sass), 70–80, klares rot, Bl. sternförmig
– **Edna Spalding** (Spalding 64, USA), helles milchiges Rosa, 80, VII
– **Frances Fay** (USA Fay), 50–60, hellstes Gelb, rosa-weiß getönt
– **Franz Hals** (USA Flory), 80–90, zweifarbig, orange-rot und gelb
– **fulva,** 80, bräunlich, orange, VII–VIII
– **George Cunningham** (USA Hall), 60–80, hell-orange, seidig glänzend
– **Golden Chimes,** 60–80, reichblühend, tief goldgelb
– **Golden Hours,** 80, orangegelb, großblumig, VII–VIII
– **Golden Scepter** (USA Nesmith), 80–100, tief goldgelb, orange getönt, reichbl.
– **Green Flutter** (USA Williamson), 50–60, hellgelb mit grünem Schlund, Bl. gewellt
– **Hyperion** (USA Mead), 70–80, rein zitronengelb, große Bl.
– **Irene Frith** (GB. Coe 1974), hell pfirsichfarben, grünes Herz, 90, VII
*– **Jean** (USA Mac Dade 1943), 100–120, Blüte leicht und schlank, gelb mit braun, spät, VIII–IX
– **Judge Orr** (USA Orr 39), weiches Gelborange, kleinblütig, 100, VI–VII
– **July Four** (USA Wynne), flammendes Rotorange, ins Dunkelrot übergehend, reichblütig, 80, VII
– **King of Hearts** (USA King 67), karmesinrot, grünes Herz, reichblütig, 90, VII
– **Lexington** (USA Claar), 70–80, klares Hellgelb, Bl. groß, stark gewellter Rand
– **Luxory Lace** (USA Spalding), 70–80, m, lavendelrosa, grüner Schlund, Bl. leicht gekraust
– **Mary Guenther** (USA Russel 1942), 70, äußere Blumenblätter orange, innere leuchtend braunrot,

- **minor,** 30, hellgelb, Bl. mittelgroß, reichbl. Wildart
- **Mission Bells,** 80–90, m, hellgelb, große Bl. reichbl.
- **Nob Hill** (USA Kraus), 60–70, S, rötliches Rosa, heller Nerv
- **Orangette,** 60–70, orange, mittelgr. Bl. reichblühend
- **Painted Lady** (USA Russel), 60–70, f-m, goldbraun, dunkle Mitte, reichbl.
- **Red Night** (GB. Coe 1974), tiefes Blutrot mit einer helleren Mittelrippe, 60, VII
- **Red Precious** (G.B. Coe), 50–60, samtig dunkelrot, gelber Schlund
- **Red Prefect** (G.B. Coe 1974), leuchtendrot, große Blüten mit goldenem Herz, 80, VII
- **Rosa Roter Sämling** (H. H.), 50–60, m, rosa-rot, mittelgroße Bl.
- **Sammy Russel** (USA Russel 1951) 60–70, rot, orange Schlund, langblühend,
- **Satin Glass** (USA Fay), 80–90, pastellrosa, grünlicher Schlund
- **Shooting Star** (USA Hall 1953), 80, rein gelb, groß
- **Suzy Wong** (USA Kennedy), 50–60, grünlich-gelb, schöne Blütenform
- **Tejas,** 50–60, m, dunkles Rot, mittelgr. Bl. reichbl.
- **Trulla** (USA Childs 68), 80, liebliches Rosa, grünes Herz, reichblütig
- **Tijuana** (USA Wild 68), 90, rosenrot mit grün-gelbem Herz, samtige Blüten
- **Vespers,** 80, rein schwefelgelb, offene Bl.-Form
- **West Point** (USA Hall 1961), 80, leuchtendrot
- **Wideyed** (USA Graig 1954), 80, hellgelb, mit rötlicher Bänderung im Bl.-Schlund, remontiert gut

Hepatica, Leberblümchen, RANUNCULACEAE, ◐–●, III–IV

Reizende Schattenpflanzen, die lange am selben Platz stehen sollten, um sich zu voller Schönheit zu entwickeln.

N. Anemone, Muscari, Eranthis, Scilla, Leucojum

- **angulosa,** 10, leuchtend blaue große Blüten
- **nobilis Rubra Plena,** 10–15, Bl. rot gefüllt, seltene Kleinstaude
- **triloba,** 10, blau, dreilappige Blätter, beliebter Frühjahrsblüher

Heracleum, Riesenschirmdolde, UMBELLIFERAE, ○–◐, ⊥, VI–VIII

Imposante Solitärstaude. die überall Eindruck macht.

N. Crambe, Telekia, Aster n. angliae, Miscanthus

- **mantegazzianum,** 200–300, Bl.-dolden weiß, groß, schirmartig, verwildert leicht durch Selbstaussaat.

Herniaria, Bruchkraut, CARYOPHYLLACEAE, ○–◐, VI–VIII

- **glabra,** Bl. unscheinbar, rasenbildend, ausgezeichnet für Plattenfugen, Rasenersatz

Heuchera, Purpurglöckchen, SAXIFRAGACEAE, ○–◐, ✂, 40–60, VI–VIII
Schöne niedrige Stauden für Halbschatten, in etwas schwereren Böden besonders schön.
N. Astilben, Alchemilla, Lamium, Pulmonaria, Carex
– **pruhoniciana, stumpf rot, B. hart, robust wachsend
*– **sanguinea Feuerregen,** glühend rote Glöckchen
– – **Splendens,** rote und rosa Glöckchen

Hieracium, Habichtskraut, COMPOSITAE, ○, VII–IX
Die Habichtskräuter sind schöne Kleinstauden für leichte Verwilderungen.
N. Erica, Gräser, Thymus, Anaphalis, Stachys
– **aurantiacum,** 25–30, orange-gelb, breitet sich leicht aus
– **x rubrum,** 20, dunkelorangeroter Dauerblüher
– **villosum,** 20–25, Bl. groß gelb, B. zottig-wollig

Hosta, Herzlilie, LILIACEAE, ◐–●, ⊥, VII–VIII
Die Herzlilien sind sehr dankbare Stauden für Halbschatten und Schatten, auch noch auf schlechteren Böden. Alle Herzlilien können jahrelang am selben Platz stehen, sie entwickeln sich von Jahr zu Jahr zu immer stattlicheren Pflanzen. Die Namengebung aller Hosta ist sehr umstritten. Die nachfolgenden botanischen Bezeichnungen sind nach dem Werk des schwedischen Botanikers Nils Hylander „The Genus Hosta in Swedish Gardens" entnommen. die eingeklammerten Namen sind die bisher in den deutschen Katalogen gebräuchlichen.
N. Astilbe, Monarda, Digitalis, Aira, Luzula, Pulmonaria
– **albomarginata** (lancifolia Albomarginata), 50, schmal weißgerandete Blätter, Bl. lila
– **albopicta Aurea** (coerulea Aureo-marginata), Frühlingsgoldfunkie, 60, B. goldfarbig, später vergrünend, Bl. lila
– **crispula** (coerulea Albomarginata) 50, große leicht gewellte B. mit breitem weißem Rand, Bl. weißlichviolett
– **fortunei Aurea,** 50–60, B. goldgelb im Austrieb, später vergrünend,
– – **Francis Williams,** 60–80, B. groß, gelb-grün gezeichnet
– **hybr. Honeybells,** 60–80, B. hellgrün, Bl. groß, lavendelblau
– – **Toss Hoog,** 50–60, B. grün, lila Blüten
– **lancifolia** (japonica), 50, grünes, mittelgroßes B., violettblaue Bl., spätblühend
– – **Alba** (minor Alba), 40, B. schmal, grün, Bl. weiß
– **Naikiana,** 30–40, B. kleiner, grün-weiß gezeichnet
– **plantaginea Grandiflora** (japonica Subcordata), 60, B. groß, herzförmig, Bl. weiß, stark duftend, Lilienfunkie
– **sieboldiana** (fortunei Glauca), 60, stahlblaues B., Bl. hell-lila
– – **Elegans** (fortunei Robusta), 60, Laub blaugrün, Bl. hellblauviolett, Riesenblatt-F.
– **tardiflora** (japonica Tardiflora), 50, lange, schmale, nicht gewellte B., dunkelgrün, hellviolette Bl. mit violetter Aderung, sehr spät blühend, IX
– **undulata Univittata** (japonica Undulata, undulata Vittata), 30–40, weißbuntes B., Bl. hell blauviolett-weiß
– **ventricosa** (coerulea), 40–50, große dunkelgrüne B., lila Bl., dunkel geadert
– **venusta,** 30–40, B. grün, klein und dicht

Hutchinsia, Gemskresse, CRUCIFERAE, ○–◐, IV–V
Kleinstaude für Mauern und Steingarten.
N. Aubrieta, Saxifraga, Azorella, Campanula
– **alpina,** 10, weiße Alpenpflanze

Hyazinthus siehe Blumenzwiebelliste

Hylomecon, Jap. Mohn, PAPAVERACEAE, ◐–●, IV–V
Reizendes kleines Mohngewächs, sich blütenteppichartig ausbreitend.
– **japonicum,** 20, Blüten leuchtend gelb, Blätter geteilt

Hypericum Hartheu, GUTTIFERAE, ○–◐, VI–IX
Die niedrigen Hartheu-Arten sind sehr schöne Dauerblüher für Sonne und Halbschatten, schöne immergrüne Belaubung. Bei Kahlfrost etwas Winterschutz.
N. Tiarella, Helianthemum, Thymus, Lamium, Digitalis
– **calycinum,** 30, goldgelber Flächenbegrüner
– **polyphyllum,** 15, goldgelb, für Steingärten

Weitere Arten siehe Zwerggehölze

Iberis, Schleifenblume, CRUCIFERAE, ○, IV–V
Immergrüne Stauden, die kissenartig mit weißen Blüten bedeckt sind, für große Einfassungen und Flächen besonders wirksam, vertragen gut Rückschnitt.
N. Phlox sub., Alyssum, Aster alp., Aubrieta
– **saxatilis,** 10, reinweiß, früheste, III–IV
– **sempervirens Findel, 25, bester Wachser, große blendendweiße Flächenpolster
– – **Schneeflocke,** 25, großbl. weiß, spät, sehr hart
– – **Weißer Zwerg** (Little Gem), 10, kleinste Schleifenbl., weiß
– – **Winterzauber,** 20, weiß, winterblühend
– – **Zwergschneeflocke,** 15, schneeweißes Polster

Incarvillea, Staudengloxinie, BIGNONIACEAE, ○, V–VII
Schöne glockenartige Blüten, keine Bodenansprüche.
N. Polsterstauden, Euphorbia, Iberis, Festuca
– **delavayi,** 60, rosarot, Gloxinienblüten
– **grandiflora,** 40, rosa, große Glocken

Inula, Alant, COMPOSITAE, ○–◐, ⊥, VII–VIII
Alantgewächse sind sehr unterschiedlich in Wuchs und Höhe.
N. Solitärstauden oder Polsterstauden
– **ensifolia Compacta,** 20, goldgelber Dauerblüher
– **magnifica,** 160–180, große lang-herzf. Blätter, gelbe große Korbblüten, Solitärstaude
– **orientalis** (glandulosa), 50, lanzettlich behaarte Blätter, Bl. groß orangegelb, VI–VIII

Iris germanica (barbata elatior), Schwertlilie, IRIDACEAE, ○–◐, ✕, ⊕
Die große Gruppe der Iris germanica birgt eine in die Hunderte gehende Anzahl an Sorten inländischer und ausländischer Herkunft. Selbst für den Staudengärtner ist die Flut der Iris-germanica-Sorten fast unübersehbar. Die nachstehenden Sorten sind jahrelang erprobt, Gesundheit und Reichblütigkeit sind bei der Auswahl vor allem berücksichtigt worden. Die Blüte wird eingeteilt in: D = Dom = aufrechte Blütenblätter, B = Bart auf den Hängeblättern, H = Hängeblätter = hängende Blütenblätter.

Frühblühende Sorten, Mitte Mai – Anfang Juni
– – **Georgia,** 80, cattleyenrosa, sehr wüchsig
– – **Lillipinkput** (USA Douglas), 40–50, einfarbig lachsrosa, viele kleinere Bl.
– – **Nachtmahr,** 30, klares Dunkelblau
– – **Namanga** (D. van Nes), 30–40, einheitlich violettrot, reichbl.
– – **Red Orchid,** 60, tief rot-samtig
– – **Sunbeam,** 60, frühe, primelgelbe Sorte
– – **Tamino** (USA Schreiner), 40–50, D. weiß, H. blau geadert, gelb gerandet.

Sorten der Hauptblüte, Anfang Juni – Ende Juni
– – **Accent,** 80–100, D. tief goldgelb, H. samtig braunrot

– – **Allegiance,** 100, D. herrliche, blaue Seide, H. samtig
– – **Aprikosenprinzess** (v. Martin 1960), 80–90, große Blüten, schön aprikosenrosa, an hohen, festen Stielen, reichblühende und gesundbleibende Sorte
– – **Arab Treasure** (USA Burnett 62), sehr reines leuchtendes Mittelblau, breite Hängeblätter, blauer Bart, wundervolle Gartenfarbe, 40
– – **Arctic Snow** (G. B. Brummut), 80–90, D u H reinweiß mit bläulichem Schimmer
– – **Babbling Brook** (USA Keppel), 70–80, hervorragende hellblaue Sorte
– – **Blue Aster** (USA O. Brown), 70–80, einheitlich mittelblau
– – **Blue Rhythm,** 100, schönes Mittelblau
– – **Brasilia** (USA Schreiner), 70–80, rotbraun einheitlich, große Bl.
– – **Brassie Lass** (USA Boswell 73), leuchtend gelb, reich verzweigt, 60
– – **Cameroun,** 60, braunrot
– – **Caracalla** (D. von Martin 1965), Dom broncefarben, Hängeblätter, braunrote Mitte, wüchsig, reichblühend, 85
– – **Cliffs of Dover** (USA Fay), 80–90, reinweiß, Bl. leicht gekräuselt
– – **Fire Chief** (USA Galyon 1959), Dom reines Goldgelb, Hängeblätter, warmbrauner Samt, 100
– – **Frau Else Thiel,** 85, hell kanariengelb, wüchsige, gute Gartensorte
– – **Fuchsjagd,** 80, richtiges Fuchsort, mittelgroße Blüten, gut verzweigt
– – **Ginger,** 90, wüchsige, goldbraune Sorte
– – **Golden Flair** (USA Insole 32), 50, broncegelb-aprikosen

– – **Goldfackel,** 90, bewährte goldgelbe Sorte
– – **Große Zitrone,** 80, klares Zitronengelb mit hellem Spiegel
– – **Harbor Blue,** 110, sehr große, hellbl. Blüten, reichbl.
– – **Helen Collingwood** (USA Smith), 80–90, D. hellavendel, H. samtig violett
– – **High Above,** 100, himmelblau, viele Blumen
– – **June Meredith** (USA Muhlestein 54), 70, lachsrosa
– – **Lothario,** 90, D. lavendel, H. violett
– – **Lugano,** 80, elfenbeinweiß mit zitronengelbem Schlund. Besonderer Zauber und sicherer Herbstblüher
– – **Mandarin Orange** (GB. 1966), wüchsigste und reichblühigste orange-ockerfarbene Iris, 100
– – **Martinata** (USA Plough), 70–80, einheitlich tief veilchenblau
– – **Omas Sommerkleid,** 80, hanffarben mit lila Fleck, Blüten gekraust

– – **Pacific Panorama** (USA Sexton 1960), mittleres Seeblau, gelber Bart, 100, Dykes Medaille 1965
– – **Pacemaker,** 90, warmes Rot
– – **Pierre Menard,** 90, mittelblau, ausgezeichnete Sorte
– – **Radiant Apogee** (USA Gibson), 60–70, D. goldgelb, H. weiß, gelb gerandet
– – **Rasperry Ribbon,** 80, D. helles Weinrot, H. weißer Spiegel
– – **Ribbon Round** (USA Schreiner), 70–80, hell weinrot, H. mit weißem Spiegel
– – **Rippling Water** (USA Fay 1961), zartes Blau mit rosigem Schimmer, 90, Dykes Medaille 1966
– – **Rococo,** 80, schneeweiß, kräftig blau gewellte Ränder
– – **Royal Tapestry** (USA Schreiner 1964), fuchsienrot, großblütig, gut verzweigt, 90
– – **Sable,** 100, schwarzblau
– – **Sable Night** (USA Cook), 70–80, tief schwarzblaue Blüten
– – **Seapatrol** (USA Palmer), 40–50, klar hellblau, reichbl.
– – **Segelfalter** (D. Werckmeister 1961), goldgelber Dom, die sehr schwebenden weißen Hängeblätter haben einen gelben Rand, 80
– – **Sharskine** (USA Douglas), 60–70, einheitlich matt weiß
– – **Shipshape** (USA Babson), 70–80, mittleres Blau, sehr großblumig
– – **Sonnenland,** 50–60, einfarbig gelb, reichbl. Gruppensorte
– – **South Pacific** (USA Smith), 80–100, einheitlich klarblau
– – **Stepping Out,** 80, reinweiß, sattviolett umrandet, stark gewellt
– – **Swizzle** (USA Hager), 40–50, D. goldbraun, H. gelb, braun getupft
– – **Tyrolean Blue** (USA Schreiner), 60–70, einheitlich leuchtend blau, große Bl.
– – **Ultra Poise** (USA Noyd), 80–90, einheitlich reingelb, reichbl.
– – **Utah Valley** (USA Muhlestein 59), 100, mittelviolett mit weißem Fleck
– – **Voila** (USA Gatty 73), dunkellila, samten, blauer Bart, reichbl., 60
– – **Wabash,** 110, D weiß, H veilchenblau
– – **White Knight,** 60, weiße kleinblütige Gruppensorte
– – **Wine and Roses** (USA Schreiner), 60–70, D rosa, H samtig weinrot. Beste Sorte in dieser Farbe

Iris pseudacorus, 80–100, D und H gelb, schwertförmige Blätter, deutsche Sumpf-Schwertlilie
– – **Citrina,** 80–100, wie vorige, aber zitronengelb

Iris pumila (barbata nana), Zwergschwertlilie, IRIDACEAE, ○, IV–V
Die Zwergschwertlilien haben trotz ihres niedrigen Wuchses große prächtige Blüten. Im Steingarten sind die selteneren Arten am besten untergebracht, während die Iris pumila gut für Einfassung und Flächenpflanzung zu verwenden sind.
N. Arabis, Iberis, Phlox, Viola, Aubrieta, Alyssum
– – **Baria** (USA Cook), 30, weiches, helles Gelb
– – **Blue Denim** (USA Warburton), 30, hellblau, weißer Bart, reichbl.
– – **Brassie** (USA Warburton), 25–30, tief goldgelb, reichbl.
– – **Bright White** (USA Welch), 15–20, schneeweiße Blüten
– – **Cherry Garden** (USA Jones), 25–30, einheitlich weinrot
– – **Coerulea,** 20, himmelblaue Zwergschwertlilie
– – **Cyanea,** 20, violettblaue Zwergschwertlilie, reichbl.

– – **Die Braut,** 25–30, reinweißer Dom und Hängeblätter
– – **Eisdom** (Österreich Rudolf Hanselmayer 1953), weiß mit bläulichem Schimmer, 20
– – **Jerry Rubin** (D. van Nes), 25–30, einfarbig rubinrot, reichbl.
– – **Knick Knack** (D. van Nes), 15–20, weiß mit blauer Randzeichnung
– – **Little Rosy Wings** (USA Douglas 1955), rubinrot bis weinrot, reichblühend, 17
– – **Lutea,** 20–30, einfarbig gelb, reichblühend
– – **Pogo,** 30, goldgelb, brauner Fleck auf den H.
– – **Schneekuppe,** 30, D + H schneeweiß
– – **Schwefelgeysir,** 30, hellschwefelgelbe D + H
– – **Tinkerbell** (USA Douglas), 25–30, kräftig hellblau, reichbl.
– – **Tonya** (USA Schreiner 1962), Dom lavendelblau, Hängeblätter rosig lila mit purpurroter Mitte, 25

Iris sibirica, Sibirische Iris, IRIDACEAE

In Europa bis Sibirien beheimatete Schwertlilie, die an feuchten, aber auch an trockenen, ungünstigen Stellen wächst und blüht. Die kleineren, schön gezeichneten Blüten sowie der saftig grüne Laubbusch sind eine besondere Zierde, schön an Wasserbecken.

N. Trollius, Hemerocallis, Tradescantia, Brunnera

– – **Blue Moon,** 100, schöne Neuheit, D waagerecht, wirkt wie eine Iris kaempferi, violettblaue Bl.
– – **Caesar's Brother,** 80, schönstes Nachtblau, glatte, ruhige Form, kaum geadert. Die beste dunkelblaue Sibirica
– – **Dreaming Spire** (G. B. Brummit), 80–90, dunkel violettblau, brauner Schlund
– – **Mountain Lake,** 100, klares Mittelblau, Schlund heller, verzweigte Blütenstiele
– – **Mrs. Rowe** (G. B. Perry), 70–80, lavendelrosa, silberweiß übertupft
– – **Strandperle** (D. Steffen), 80–100, klares Himmelblau
– – **My Love,** 100, weiches Mittelblau, gut verzweigte Stiele

Iris spuria Cambridge Blue, 80–100, klarblau, große Hängeblätter

Knollen- und Zwiebeliris siehe Blumenzwiebelliste

Jasione, Sandglöckchen, CAMPANULACEAE, ○, VI–VIII, langblühende Staude für trockene Standorte im Steingarten und Heidegarten

– **perennis Blaulicht,** 25–30, Bl. kugelig, leuchtend blau

Jeffersonia, Jeffersonie, BERBERIDACEAE, ◐–●, IV–V

Besondere Seltenheit für den Sammler von Schatten-Raritäten.

N. Anemone silvestris, Asperula, Hepatica, Carex

– **dubia,** metallisch glänzende, runde Blätter, Blüten anemonenartig hellblau, selten!

Kentranthus siehe Centranthus

Kirengeshoma, Wachsglocke, SAXIFRAGACEAE, ◐–●, ✕, ⊥, VIII–X

Interessante Staude aus Japan, entwickelt sich an schattigem Standort in gutem Boden zu prächtigen Solitärs.

N. Astilben, Anchusa, Campanula macrantha, Peltiphyllum, Rodgersia, Cimicifuga

– **palmata,** 100, gelbe wachsartige Glocken, Solitärstellung

Kniphofia (Tritoma), Fackellilie, LILIACEAE, ○, ✕, ⊥, VI–IX
Zylinderartige Blütenkolben, liebt guten frischen Boden. Winterschutz!
N. Gräser, Peltiphyllum, Ligularia, Veronica, Salvia
– **x corallina,** 80, orangerote Kolben, reichbl.
– **x hybrida Royal Standard,** 90, gelb und scharlach
– **uvaria Grandiflora,** 80–100, rote Farben, robuste Kolben

Lamium, Taubnessel, LABIATAE, ◐–●, V–VI
Die niedrigen Taubnesseln sind mit ihren silbrig gezeichneten Blättern ideale Bodengrüner unter Gehölzen, selbst auf dürftigen Böden.
N. Pulmonaria, Hedera, Digitalis, Waldsteinia, Astilben
– **galeobdolon Florentinum,** 25, silberweißgezeichnete Blätter, gelbe Blüten
– – **Silberteppich,** 25–30, wie vorige, Blätter noch mehr silbern überzogen, nicht so stark wachsend
– **maculatum Album,** 25–30, weiß hellgezeichnete Blätter
– – **Chequers,** 20–30, lila, weißbunte Blätter, stark wachsend
– **pyrenaicum,** 15–20, Bl. rosa-lila, grünes Laub, langblühend
– **orvala,** 50–60, Bl. groß in mattrosa-roten Quirlen, Solitärstaude

Lathyrus, Staudenwicke, LEGUMINOSAE, ○–◐, ✕, VII–VIII
– **latifolius,** bis 2 m rankend, rosa Blüten
– **vernus** (Orobus), 25, karminrot-violette Schmetterlingsblüten in endständigen Trauben, III–V

Lavandula, Lavendel, LABIATAE, ○, VII–VIII
Lavendel pflanzt jeder gern als Duft- und Blütenpflanze, als Einfassung oder Einzelpflanzung.
N. Thymus, Erica, Helianthemum, Santolina, Festuca
– **angustifolia** (officinalis, vera), echter Duftlavendel
– – **Hidcote Blue,** 40, tiefblaue Varität, neu!
– – **Munstead,** 30, besonders kurzer Wuchs, blaue Blütenrispen
– – **Nizza,** 40, Silbergrauer Findling
– – **Rosea,** 40, Bl. rosa, gedrungener, dichter Wuchs

Lavatera, Buschmalve, MALVACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VII–IX
Die Thüringer Malve ist ein wirklicher Dauerblüher.
N. Camp., Althaea, Iris, Phlox, Chrysanth., Gräser
– **thuringiaca,** 150, hellrosa Malvenblüte, fest und robust wachsend

Leontopodium, Edelweiß, COMPOSITAE, ○, VII–VIII
Das Edelweiß bringt die schönsten Blüten, wenn die Pflanzen sonnig in steinigen, möglichst kalkhaltigen, mageren Böden stehen.
N. Inula, Campanula, Euphorbia, Antennaria, Iberis, Erinus, Saxifraga, Draba
– **alpinum,** 20, weißsilbrige große Blüten
– – **Mignon,** 10, gut wachsende Form, mit großen sternförmigen Blüten
– **souliei,** 20, rasenartiges Edelweiß, sehr reichblühend

Leptandra siehe Veronica virginica

Leucanthemum maximum s. Chrysanthemum maximum

Leucojum siehe Blumenzwiebelliste

Lewisia, Bitterwurz, PORTULACACEAE, ◐, VI–VIII
Kleinstaude mit Seltenheitswert, leicht absonnig pflanzen. Für erfahrene Kleinstaudenliebhaber. Winterschutz!
– **cotyledon,** 15, Bl. weiß, rosa gestreift, kalkfliehend

Liatris, Prachtscharte, COMPOSITAE, ○, ✂, VII–IX
Grasartige Büsche, aus denen während des ganzen Sommers die Blütenähren hervorkommen.
N. Aster am. A. dumosus, Campanula carp., Chrysanthemum max., Buphthalmum
– **spicata,** 60, rotpurpurfarbene Ähren
– – **Floristan Weiss,** 60, weiße Ähren
– – **Kobold,** 40, lilarosa Ähren

Ligularia, Kreuzkraut, COMPOSITAE, ○–◐, ✂, ⊥, VII–IX
Das Kreuzkraut ist ein idealer Pflanzstoff an Ufern, im Wildgarten und in großen Staudenpflanzungen.
N. Iris sibirica, Lythrum, Eupatorium, Trollius
– **clivorum,** 120, goldgelb, für Teichrand, großes Laub
– – **Desdemona,** 80, rötlich-orange, purpurrotes Laub
– – **Moorblut,** 80, goldgelb, schwarzrotes Laub
– **x hessei,** 180, Blütenrispen orangegelb, wuchtig
– **x palmatiloba,** 160–180, leuchtend gelbe, doldenartige Blüten
– **przewalskii,** 80, gelbe aufrechte Bl.-Ähren
– **wilsoniana,** 100–120, goldgelb, pyramidale Ähren

Lilium siehe Seite 89

Limonium (Statice), Strandflieder, PLUMBAGINACEAE, ○, ✂, VI–VIII
Lichtblaue oder weiße Blütenschleier stehen über großen, bodendeckenden Blättern, keine besonderen Bodenansprüche.
N. Gräser, Coreopsis, Prunella, Salvia, Geum, Oenothera
– **latifolium,** lilafarbene Schleier, gute Trockenblume
– – **tataricum,** 30, weiße Bl.-Schirme, graugrüne Blattrosetten

Linaria, Leinkraut, SCROPHULARIACEAE, ○–◐, V–VII
Reine Mauerstaude, die sich alle Fugen erobert.
– **cymbalaria,** 5, Bl. blauviolett, B. herzförmig, rankend
– **pallida,** 5, hellviolette Löwenmäulchen-Blüten
– – **Alba,** 5, weiß, ansprechende Bl.-Polster

Linum, Lein, LINACEAE, ○, VI–VIII
Die Seidenblüten des Staudenleins sind von besonderer Schönheit.
N. niedrige Achillea, Potentilla, Geum, Helianthemum
– **flavum Compactum,** 20, goldgelber Dauerblüher
– **narbonense,** 40, himmelblaue große Blüten
– **perenne,** 40, enzianblaue seidenartige Blüten
– – **Album,** 40, weiße Seidenblüten

Lithospermum, Steinsame, BORAGINACEAE, ○–◐, V–VI
Der Steinsame bringt an seinen graugrünbelaubten Trieben enzianblaue Blüten. Die Ausläufer bedecken den Boden.
N. Lamium, Waldsteinia, Luzula, Convallaria
– **purpureo-caeruleum,** 20, violettblau, kriechend

Lotus, Hornklee, LEGUMINOSAE, ○, VI–VII

Die Blütenmassen des Hornklees bestechen immer wieder

N. Geum, Potentilla, Festuca, Arabis, Helianthemum

- **corniculatus Plenus,** 25, gefüllte gelbe Schmetterlingsblüten, flächig wachsend

Lupinus x hybridus (Russel Gruppe), LEGUMINOSAE, ○–◐, ✕, ⊥, V–X, 80–100

Heben sich besonders durch die Größe der Blumen sowie durch den starken und gesunden Wuchs und die Farbenpracht hervor. Sehr guter Vasenschmuck! Remontieren nach Rückschnitt den ganzen Sommer hindurch.

- **Edelknabe,** kräftige rote Töne
- **Fräulein,** creme bis chamois, mit rosa Hauch
- **Kastellan,** blaue Töne, meist mit weißer Fahne
- **Kronleuchter,** gelbe Töne
- **Schloßfrau,** rosa Töne
- – **Sämlinge,** in Farben gemischt
- – – rote Farben
- – – rosa Farben

Lychnis, Lichtnelke, CARYOPHYLLACEAE, ○, ✕, ⊥, VI–VIII

Die leuchtend rot blühenden Lichtnelken passen zu allen anderen Prachtstauden.

N. Salvia, Achillea, Chrysanthemum ros. und Chrys. max.

- **alpina (viscaria alpina)** Alpenpechnelke, 10–15, Bl. purpurrot, reichbl. Steingartenstaude
- **chalcedonica,** 80–100, scharlachrot
- **viscaria Plena,** 40, karminrot, gefüllt

Lysichitum siehe Wasserpflanzen

Lysimachia, Felberich, PRIMULACEAE, ○–◐, VII–VIII

Sehr unterschiedlich in Wuchs und Erscheinung, aber sehr brauchbare Gartenpflanzen.

N. Lythrum, Astilbe, Aruncus, Filipendula, Anemone

- **clethroides,** 80, Blütenähren, weiß, nickend
- **nummularia,** kriechend, gelber Bodengrüner, Pfennigkraut
- **punctata,** 80, Bl. gelb, ✕, VI–VII

Lythrum, Blutweiderich, LYTHRACEAE, ○–◐, ✕, VII–IX

Der Blutweiderich ist eine der dauerblühenden Stauden, sehr gut für Wasserlauf, Teichrand, Wildpflanzung und Rabatte.

N. Iris sibirica, Lysimachia, Trollius, Brunnera, Tradescantia

- **salicaria Feuerkerze,** 120–150, leuchtend rosarot
- – **Rakete,** 80, kräftig rote Rispen
- – **Robert,** 60, leuchtend rote Rispen, niedrig
- – **The Beacon,** 70–80, dunkelste Sorte mit roten Bl.
- **virgatum Rose Queen,** 60, rosaroter Dauerblüher

Macleaya, Federmohn, PAPAVERACEAE, ○–◐, ⊥, VII–IX

Unersetzbare Laubschmuckstaude, auch als Hecke oder Abdeckpflanzung gegen Komposthaufen oder sonstige unschöne Ecken bestens zu verwenden.

- **cordata,** 200–250, große Blätter, grauweiße Blütenrispen
- – **Coral Plume,** blaugrüne Blätter, korallenrosa Blütenrispen

Maianthemum bifolium, Zweiblatt, LILIACEAE, ○–◐, 10, Bl. weiße Träubchen, zum Begrünen von Schattenplätzen geeignet, V–VI

Malva, Pappelmalve, MALVACEAE, ○–◐, VI–VIII
Langblühende halbhohe Stauden, die man überall einstreuen kann.
N. Akelei, Campanula, Gräser, Aster dumosus
– **alcea Fastigiata,** 100–120, Strauchmalve, kräftig rosa, Dauerblüher
– **moschata,** 50, rosa Malvenblüten, Dauerblüher
– – **Alba,** weißer Dauerblüher

Matricaria caucasica, Teppichkamille, COMPOSITAE, ○, 10, Bl. weiß, B. fein zerteilt, Bodendecker, VI–VIII

Mazus, Teppich-Gauklerblume, SCROPHULARIACEAE, ○–●, VI–VIII, Teppichpolster für Steingarten, Fugen und Kleinflächen.
N. Cotula, Aubrieta, niedr. Campanula, Lavandula.
– **pumilio,** 5, hell-lila Rachenblütchen, reichblühend

Meconopsis, Scheinmohn, PAPAVERACEAE, ◐, ⊥, VI–VIII
Ausgefallene, seltene, mohnähnliche Stauden für gut humosen, durchlässigen Boden.
N. Rhododendron und andere Moorbeetpflanzungen
– **betonicifolia** (baileyi), 60–70, Bl. groß, reinblau, B. bräunlich behaart
– **cambrica,** 30, Bl. hellgelb, B. fiederlappig geteilt

Mertensia, Blauglöckchen, BORAGINACEAE, ◐
Sich leicht ausbreitende Kleinstaude mit reizenden Blütenständen.
N. Chiastophyllum, Hepatica, Sedum, Heuchera
– **primuloides,** 20, enzianblau, V–VII

Mimulus, Gauklerblume, SCROPHULARIACEAE, ○–◐, V–X
Langblühende Uferpflanzen, feuchter Standort.
N. Myosotis, Trollius, Geum, Brunnera, Caltha
– **cupreus Roter Kaiser,** 20, leuchtend scharlachrot
– **luteus,** 20–30, leuchtend zitronengelb
– **x tigrinus Grandiflorus,** 20, gelb, braun gefleckt

Minuartia, Sternmiere, CARYOPHYLLACEAE, ○, VII–VIII
N. Aubrieta, Camp. poscharskiana, Helianthemum, Origanum
– **laricifolia,** 10, nadelartige B., weiße Bl.-Polster

Mitella, Bischofskappe, SAXIFRAGACEAE, ○–○, V–VI, zierlicher Bodendecker für kleinere Schattenflächen, stark runzlige Blätter
N. Saxifraga umbrosa, S. caepsiota, Bergenia, Primula
– **caulescens,** 15–20, Bl. klein, gelblich, in lockeren Ähren
– **ovalis,** 15–20, Bl. klein, weiß-gelb, in lockeren Ähren

Moltkia, Moltkie, BORAGINACEAE, ○, V–VI
Kleinstaude mit Seltenheitswert, trockener, vollsonniger, möglichst steiniger Standort
– **petraea,** 15–20, Blüten himmelblau, seltenes Kleinstgehölz

Monarda, Etagenblume, LABIATAE, ○-◐, ⊥, ✕, VII–IX
Etagenblumen oder Indianernesseln wachsen auch noch an schlechtesten Gartenstellen, blühen sehr lange.
N. Coreopsis, Achillea, Geranium, Cimicifuga, Lythrum
– **did. Adam, 80–100, dichtgeschlossene rote Blütenbüsche
*– – **Cambridge Scarlet,** 90, scharlachrot
– – **Croftway Pink, 100, zartrosa
***– – **Präriebrand,** 80, ein ganz neuer lachsroter Farbton

– – **Prärienacht, 100, große Blütenstände kräftig lilafarben
*– – **Schneewittchen,** 80, weiße Blütenbüsche

Muscari siehe Blumenzwiebelliste

Morina, Kardendistel, DIPSACACEAE, ○, ⊥, ✕, VII–VIII
Seltene, distelartige Staude mit ornamentalem Blütenstand.
N. Echinops Veitch's Blue, Bouteloua, Codonopsis, Koeleria, Sesleria
– **longifolia,** 60–70, Bl. weiß in Quirlen, B. lang, dornig gezähnt

Myosotis, Vergißmeinnicht, BORAGINACEAE, ○–◐, ✕, V–VIII
Das blaue Stauden-Vergißmeinnicht steht gern feucht.
N. Primula, Mimulus, Bergenia, Caltha, Alisma
– **palustris Burgdorf,** 25–30, üppiger wachsend als nachstehende, Dauerblüher, Schnittstaude
– – **Perle von Ronnenberg,** 25–30, sommerblühend, Bl. groß, leuchtend blau

Nepeta, Blütenminze, LABIATAE, ○, VI–X
Die Blütenminze ist eine der besten und langblühenden Flächenstauden.
N. Origanum, Avena, Coreopsis, Anaphalis, Oenothera
– **faassenii** (mussinii), 40, hell-lilablaue Bienenpflanze, Dauerblüher für Flächen und Einfassung
– – **Six Hills Giant,** 40–50, wie vorige, üppiger im Wuchs für große Flächen
– **grandifl. Blue Beauty,** 60, Bl. leuchtend hellblau in lockeren Rispen, lang anhaltender Blütenflor

Oenothera, Nachtkerze, ONAGRACEAE, ○, VI–VII
Gegen Abend entfalten die Nachtkerzen ihre volle Schönheit, Dauerblüher ersten Ranges, nur geringe Bodenansprüche.
N. Veronica, Linum, Campanula, Gräser, Geum
– **missouriensis,** 20, niederliegend, hellgelber Dauerblüher
– **tetragona Fyrverkeri,** 40–50, Blüten gelb, rote Knospen, B. rosetten broncefarben
– – **Hohes Licht** (M. Baltin), 60, reichblütige und starkwüchsige leuchtend gelbe Sorte, wertvoll
– – **Yellow River,** 40-50, hellschwefelgelber Dauerblüher

Omphalodes, Gedenkemein, BORAGINACEAE, ◐–●, IV–V
Ein Bodendecker für Schatten und Halbschatten, der auch noch schön blüht.
N. Primula, Pulmonaria, Viola, Luzula, Carex, Dicentra
– **verna,** 15, enzianblau, Vergißmeinnicht-Blüten
– – **Grandiflora** (K. F. 1966), glühend azurblaue, doppelt so große Blüten, wie die bekannte Omphalodes
– – **Alba,** weißblühende Form

Onosma, Goldtropfen, BORAGINACEAE, ○, V–VII
Steingartenstaude, sonniger und trockener Standort, durchlässiger Boden.
N. Anthericum, Bouteloua, Festuca, Achillea ageratifolia
– **stellulatum** (tauricum), 20, Bl. zitronengelb, B. schmal, grauhaarig

Opuntia, Feigenkaktus, CACTACEAE, ○, VI–VIII
N. Oenothera, Lavendula, niedrige Achillea
– **missouriensis,** 10–20, winterhart, an trockenen Standorten, mit großen gelben Blüten
– **phaeacantha,** 20, Bl. gelb mit orangef. Mitte, Glieder länglich weißlichgrau bestachelt
– – **Albispina,** 20, Bl. gelb, Glieder silberweiß bestachelt

Origanum, Heidegünsel, LABIATAE, ○, VII–IX
Kompakte Polster für mageren Boden.
N. Erica, Gräser, Oenothera, Geum, Campanula
– **vulg. Aureum,** 15–20, goldgelbe Blätter, Bl. hell-lila
– – **Compactum,** 20, rosalila, aromatisch duftend

Ornithogalum siehe Blumenzwiebelliste

Oxalis, Sauerklee, OXALIDACEAE, ◐–●, V–VI
N. Asperula, Herniaria, Cotula, Tiarella, Asarum
– **acetosella,** 5, weißrosa, zum Verwildern unter Büschen

Pachysandra, Ysander, BUXACEAE, ◐–●, IV–V
Immergrüne Bodenbedeckungspflanze, die stärksten Wurzeldruck verträgt.
N. Lamium, Astilbe, Waldsteinia, Vinca, Asperula
– **terminalis,** 30, weiß, vorzügliche immergrüne Schattenpflanze

Paeonia, Pfingstrose, RANUNCULACEAE, ○, ✕, ⊥, VI–VII, 60–80
Pfingstrosen gibt es in jedem Garten! Eine uralte Staude von enormer Lebenskraft, müssen 8 bis 10 Jahre am selben Platz stehen um sich voll zu entwickeln, gute nährstoffreiche Böden.
N. andere Prachstauden, Phlox, Delph. Helenium usw.

Gefüllt blühende Sorten: ○–◐, ✕, ⊥, VI–VIII, f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend; sämtl. Sorten sind vollgefüllt
– **lactiflora Adolphe Rousseau,** dunkelrot, f
– – **Albert Crousse,** silberrosa, s
– – **Duchesse de Nemours,** kremweiß, f
– – **festiva maxima,** reinweiß, rote Flecken, f
– **Inspecteur Lavergne,** dunkelrot, f
– – **Karl Rosenfield,** dunkelweinrot, m
– – **Lady Alexander Duff,** rosa, f
– – **Reine Hortense,** violettrosa, m
– – **Sarah Bernhard,** apfelblütenrosa, f
– – **in Farben,** weiß, rot und rosa
– **officinalis Alba Plena,** weiß gefüllte Bauernpfingstrose
– **Rosea Plena,** reinrosa Bauernpfingstrose, f
– – **Rubra Plena,** leuchtend rot, sehr großblumige Bauernpfingstrose, f
– **tenuifolia Plena,** 50, seltene Netzblättpaeonie, purpurrot, V–VI
– **mlokosewitchii,** 80, Wildpaeonia mit gelben Blüten, große Büsche bildend, IV–V

Papaver, Islandmohn, PAPAVERACEAE, ○, VI–IX
Die niedrigen Mohnarten blühen in anmutigen Pastellfarben, säen sich leicht aus.
N. Linum, Gräser, Veronica, Stachys, Geum, Oenothera
– **alpinum,** 10, Blüten rötlichweiß und gelblich
– **nudicaule,** 30, in Farben rot, orange, gelb
– – **Cardinal,** 40, kardinalrot
– – **Golden Monarch,** 30–40, goldgelb, vermehrt sich durch Selbstaussaat

Papaver, Riesen-Türkenmohn, ○, ✕, V–VI

Bevorzugt tiefgründigen Boden, nicht zu naß, sehr große Blüten.

N. Doronicum, Campanula, Chrysanth., Achillea, Phlox

– **orientale Border Beauty,** 50, Bl. gefüllt, leuchtend rot, sehr großblumig

– – **Catharina** (Zeppelin), 80–90, lachsrosa, schwarzfleckig gezeichnet

***– – **Feuerriese** (K. F.), 80, ziegelrot, auf straffen Stielen

– – **Marcus Perry,** 80, dunkelrot, groß und standfest

– – **Rosenpokal (K. F.), 70, Bl. karminrosa

– – **Sämlinge,** rote Farben

– – **Sturmfackel,** 50, feurigrot

Paradisia, Paradieslilie, LILIACEAE, ○–◐, V–VI

Verlangt sonnigen Standort mit gut durchlässigem Boden.

N. Veronica incana, Cerastium columnae, Armeria, Iris pumila

– **liliastrum Major,** 60–70, Bl. lilienartig, weiß, B. grasartig

Paronychia, Mauermiere, CARYOPHYLLACEAE, ○, V–VII, rasenbildende Kleinstaude, für Steingarten, Troggärten und Kübel

N. Phlox subulata, Minuartia, niedr. Campanula, Thymus, Sedum

– **serphyllifolia,** 3–4, Bl.-Köpfe silbergrau, grüne Polster

Patrinia, Goldbaldrian, VALERIANACEAE, ○–●, V–VI, Steingartenstaude für halbschattige Plätze

N. Mitella, Saxifraga caespitosa, Primula pruhoniciana, Oxalis

– **gibbosa,** 20, Bl. gelb, B. grundständig, kreis-eiförmig

– **triloba,** 20–25, Bl. goldgelb in lockerem Stand, B. tief gelappt

Peltiphyllum, Schildblatt, SAXIFRAGACEAE, ◐–●, ⊥, IV–V

Das Schildblatt ist eine schöne und dauerhafte Schattenpflanze.

N. Rodgersia, Miscanthus, Hosta, Epimedium, Pulmonaria

– **peltatum,** 60, Blätter groß schildförmig, Blüten rosa, vor den Blättern blühend

Penstemon, Bartfaden, SCROPHULARIACEAE, ○, ✕, VI–IX

Herrliche Dauerblüher, benötigen Winterschutz, nur im Frühjahr pflanzen!

N. Helenium, Campanula, Nepeta, Coreopsis, Potentilla

– **barbatus** (Chelone barbata), 60, rot bis purpurrote Bl.-rispen, VI–VIII

– **gentianoides Schönholzeri,** 100, Dauerblüher, leuchtend zinnoberrot, Winterschutz

Petasites siehe Sumpf- und Wasserpflanzen

Phlomis, Filzkraut, LABIATAE, ○, ⊥, VI–VII

Guter Sommerblüher für sonnige Lagen, zierende Fruchtstände.

N. Salvia, Sesleria, Penstemon, Avena, Veronica

– **samia,** 60–70, Bl. goldgelb, in Quirlen, B. silbergrau

Phlox, Flammenblume, POLEMONIACEAE, ○, ✕, ⊥, VII–IX

Die Gattung Phlox umfaßt eine sehr farbenprächtige Staudengruppe. „Ein Leben ohne Phlox ist ein Irrtum und eine Versündigung gegen den Sommer". Zu diesem Ausspruch Dr. Karl Foersters gibt es nichts hinzuzufügen.
Gedeiht in jedem Gartenboden. Starke Dunggaben sind notwendig, um Phlox vor Schädlingen zu bewahren.
Das sehr große Sortiment wird von dem Arbeitskreis „Selektion u. Züchtung bei Stauden" ständig gesichtet und überprüft!

Nur beste Sorten sind nachstehend aufgeführt.
f = früh, m = mittelfrüh, s = spätblühend

***– **paniculata Aida** (Pfitzer), 70, dunkelkarminrot, f

– – **Bornimer Nachsommer (K. F.), 90–100, hellachsrosa, s

– – **Bright Eyes,** 70–80, Bl. groß, rosa mit rotem Auge, m.

– – **Brigadier,** 70, orangerot, rotes Auge, neu, m

– – **Charmaine,** 70–80, Bl. scharlachrot, große Blütendolden, m.

– – **Dauerrot** (H. H.), 70–80, orange roter Dauerblüher von Juli–September

***– – **Dorffreude** (K. F.), 100, rosarot, dunkelrotes Auge, m

– – **Düsterlohe** (K. F.), 80–100, dunkelviolett, von starkem und gesundem Wuchs, m

– – **Fesselballon (K. F.), 80, frisch rosa mit dunklem Auge, riesige Dolden, f

– – **Feuerpyramide** (K. F.), 80–100, feuerrote Bl., große Dolden, starker Wuchs, m.

– – **Flammenkuppel,** 70–80, flammend rot, mittelgroße Dolden, m.

– – **Frau Alfr. v. Mauthner (Spitfire), (Ruys), orangerot mit dunklem Auge, kräftig, m

– – **Karminvorläufer** (K. F.), 100–120, karminrot, starker Wuchs, ab Ende Juni, f.

– – **Kirmesländler (K. F.), 100, weiß, rotes Auge, s

***– – **Landhochzeit** (K. F.), 100, kräftig rosenrot, dunkles Auge, eine der stärksten und gesündesten Sorten, Wertzeugnis, m

– – **Le Mahdi, 60, dunkelblau, m

– – **Look Again,** 80–100, dunkel-violett, starker Wuchs, große Dolden, f.

– – **Mittsommer** (H. H.), 70, übertrifft die Sorte Pastorale an Farbe und Wuchskraft, f

– – **Monte Cristallo** (K. F.), 150–170, ein mannshoher Phlox mit riesigen weißen Dolden, voll wetter- und regenfest, s

– – **Nymphenburg (Buchner), 120, starkwüchsig, Blüten reinweiß, Flor langanhaltend, m

***– – **Orange** (Schöllhammer), 80–90, leuchtend scharlach, s

– – **Pastorale (K. F.), 70, leuchtendes warmes Rosa, große Blüten und Dolden, m

***– – **Pax** (Schöllhammer), 80, Bl. reinweiß, bildet dichte Büsche, m

– – **Prospero** (K. F. 1956), früh und lange blühend, hellviolett 70–80, f

– – **Purpurkuppel** (H. H.), 80, violettpurpur mit weißem Auge, eine bedeutende Verbesserung der alten Sorte Wilhelm Kesselring, m

– – **Redivivus** (K. F.), 60–70, kräftig rosa, spätester Blüher, August–Oktober, s.

– – **Rosendom,** 60–70, warmes volles Rosa, m

– – **Schaumkrone** (K. F.), 80–100, weiß mit rotem Auge, große Dolden, m.

– – **Schneeferner** (K. F.), 70–80, schneeweiß, Dolden schmal und locker, m.

– – **Sommerfreude** (Schöllhammer), 80, Bl. warmrosa, riesige Dolden, Blütezeit m

– – **Sommerkleid (Schöllhammer), 90, weiß mit rotem Auge, m

– – **Spätrosa** (K. F.), 80–100, sattes Rosa, große Dolden, August–September, s.

***– – **Starfire** (Ruys), 80, glühendrote Sorte, mit kräftig rotem Laub, das der Pflanze schon vor der Blüte ein auffälliges Aussehen verleiht, m

***– – **Sternhimmel** (Schöllhammer), 90, lavendelblau, weißes Auge, m

*– – **Violetta-Gloriosa** (K. F.), 80, lila-weiß, spät, kraftvoller Wuchs, s

***– – **Wilhelm Kesselring,** 70, Bl. violettpurpur, A weiß, f

– – **Württembergia** (Pfitzer), 50–60, kräftig rosa, seit 50 Jahren beste Gruppensorte, f, **selten echt!**

Phlox, Polsterphlox, POLEMONIACEAE, ○, IV–V

Die Polsterphloxe sind unentbehrliche Frühlingsblüher für Steingärten, Mauern und Flächen, freier sonniger Standort in durchlässigem Boden.

N. Alyssum, Aubrieta, Sedum, Arabis, Iberis, Origanum

– **subulata Atropurpurea,** 10–20, dunkelrot

– – **G. F. Wilson,** 15, hellblau

– – **Maischnee,** 10, weiß, großblumig

– – **Scarlet Flame,** 10–15, flammend rote Polster

– – **Temiskaming,** 10, leuchtendrot

– – **White Delight,** 10–15, reinweiß, guter Wachser

Phygelius, Kaffernlilie, SCROPHULARIACEAE, ○–◐, VII–X

– **capensis,** fuchsienartige Blüten, zinnoberrot, Winterschutz

Physalis, Lampionpflanze, SOLANACEAE, ○–◐, ✕

Wächst selbst in dürftigen Böden, breitet sich aus.

– **franchettii,** 60, leucht. rote ballonart. Früchte

Physostegia, Etagenerika, LABIATAE, ○, ✕, VII–IX

Wächst in jedem Gartenboden, Dauerblüher.

N. Gräser, Aster dumosus, Graulaubige Stauden

– **virginiana Bouquet Rose,** 80, rosarote Ähren, Schnittsorte

– – **Summer Spire,** 100, kräftig, rosarote Ähren

– – **Summer Snow,** 70, weißer Dauerblüher

– – **Vivid,** 60, weinrote Ähren, Schnittstaude

Phytolacca, Kermesbeere, PHYTOLACCACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–X

Eine Solitärstaude mit besonders schönem Fruchtschmuck.

– **americana,** 100–150, weißliche Blütenkerzen, schwarzrote Beeren

Plantago, Silber-Wegerich, PLANTAGINACEAE, seltene Kleinstaude f. trockene Plätze, Boden gut durchlässig, auch f. Troggärten

N. Paronychia, Sempervivum, Campanula garganica, Veronica prostrata

– **nivalis,** 5–10, silbergraue Blattrosette

Platycodon (Wahlenbergia), Ballonblume, CAMPANULACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VII–VIII

Sehr schmal wachsende Staude, schön aus Polstern von Thymus, Cotula, Sedum, Antennaria.

N. niedr. Potentilla, Gypsophila, Geum, Linum

– – **Mariesii,** 40–50, tiefblaue Glocken

– – **Album,** reinweiße Glocken
– – **Apoyama,** 15–20, Bl. violettblau, neue Sorte aus Japan
***– – **Perlmutterschale** (K. + S.), 60, große, prächtige, perlmutterrosa Blütenglocken, Wertzeugnis!

Pleione, Tibetorchidee, ORCHIDACEAE, III–IV
Sehr schöne Erdorchidee, die leicht zu pflegen ist, Winterschu
– **formosana,** 15, Bl. hellrosa, dunkel gefleckt, cattleyenähnlich, vor allem für das kühle Blumenfenster geeignet.
– **limprichtii,** 15, Bl. größer als bei der vorigen Art

Podophyllum, Maiapfel, PODOPHYLLACEAE, ◐–●, IV–V
Interessante Schattenstaude mit schildförmigen, rotmarmorierten Blättern.
N. Tiarella, Vinca, Lamium, Alchemilla, Epimedium
– **emodi Majus,** 40-60, zartrosa, feuerrote Frucht
– **peltatum,** 25–30, Bl. weiß, gelbe Frucht, B. tief gelappt, Ausläufer treibend

Polemonium, Jakobsleiter, POLEMONIACEAE, ○, IV–V und VIII–IX
Die ersten blaublühenden Stauden im Jahr.
N. Geum, Trollius, Iris, Doronicum, Campanula
– **caeruleum,** 50–60, hellblaue Blütenstände, auch zum Schnitt
– **reptans Blue Pearl,** 30, kräftig blau, niedrig
– **x richardsonii,** 60, lichtblaue Himmelsleiter
– – **Album,** 60, reinweiß

Polygonatum, Salomonsiegel, LILIACEAE, ◐–●, V–VI
Ein Liliengewächs für interessante Naturpflanzungen.
N. Hosta, Rodgersia, Matteucia, Athyrium, Alchemilla
– **commutatum** (giganteum), 120–130, B. wechselständig, weiße Blütenglocken, zu mehreren an bogigen Trieben hängend
– **multiflorum,** 60–80, lanzettliche B., Bl. glockig weiß
– **verticillatum,** 60, quirlständige Blätter

Polygonum, Knöterich, POLYGONACEAE, ○–◐, VIII–X
Die Knöterich-Arten sind sehr verschieden, aber trotzdem wertvolle Gartenstauden.
N. Gräser, Geranium, Phlox sub., Primula, Omphalodes
– **affine Superbum,** 20, rosa Kerzen, Dauerblüher
– – **Darjeeling Red,** 15, rosarot, kompakter Wuchs
– – **Donald Lowndes,** 20, große kräftige rosa Bl.-Ähren
– **amplexicaule Superbum,** 80–100, Bl. rosarot in langen Ähren, B. stengelumfassend
– **bistorta Superbum,** 60–80, Bl. leuchtendrosa in Ähren auf langen Stielen, V.
– **campanulatum,** 80, Bl. glockenartig, rosa, Winterschutz
– **compactum Roseum** (reynoutria), 60–70, rosa Blütenkerzen, breitet sich aus
– **cuspidatum,** 2 m hoher Dschungelknöterich
– **polystachium,** 150–200, weiße Ähren über großem Laub, Solitärstaude
– **weyrichii,** 100, graufilzige B., cremeweiße Bl.

Potentilla, Fingerkraut, ROSACEAE, ○, V–VIII
Die niedrigen Stauden-Fingerkräuter blühen sehr lange, sie wachsen in jedem Boden.
N. Ajuga, Erica, Calluna, Gräser, Thymus, Campanula
– **alba,** 15, reinweiße Blütenpolster

– **atrosanguinea Gibson's Scarlet,** 40, Bl. scharlachrot
– **aurea,** 10, goldgelber Frühlingsblüher
– – **Goldklumpen** (K. F. 1964), 10–15, blüht in einer solchen dichten Goldfülle, daß hieraus der Name entstand, IV–V
– **fragiformis** (megalantha), 20, goldgelb, graufilziges Laub
– **nepalensis Flammenspiel** (K. F.), 25, VII–IX. Ein Dauerblüher, rot mit gelbem Auge. Zu blauen und mattgrünen Gräsern von besonderer Wirkung
– – **Miss Willmott,** 40, karminrosa, Dauerblüher
– **recta Warrenii,** 50, kanariengelb, in dichten Dolden
– **x tonguei** (engl. Züchtung), 10, aprikosenfarben mit karmesinrotem Auge
– **verna Nana,** 5, Bl. goldgelb, langblühender Bodendecker

Primula, Primel, PRIMULACEAE, ◐–●

Die Primeln sind eine sehr große Familie, sie bereichern unsere Gärten mit den frühblühenden Kissenprimeln, den Kopfprimeln, den Doldenprimeln und sommerblühenden Glocken- und Etagenprimeln. Frischen, feuchtigkeithaltenden Boden lieben sie besonders.

N. Bergenia, Helleborus, Heuchera, Alchemilla, Epimedium

– **acaulis,** in Farben rot, gelb, weiß, III–IV
– – **Coerula,** 10, blau, Kissenprimel, III–IV
– **alpicola,** 40–50, milchweiß-gelbe Glockenprimel
– **auricula** siehe pubescens
– **beesiana,** 40, purpurrote Etagenprimel, VI–VIII
– **bulleesiana,** 40, gelbrote Etagenprimel, VI–VIII
– **bulleyana,** 40, orangene Etagenprimel, VI–VIII
– **capitata Mooreana,** 30–40, schwarzrote Kopf-Ballprimel, Langblüher
– **denticulata,** 30, lila Ballprimel, III–IV
– – **Cachemiriana Rubin,** 30, Bl. rotviolett
– – **Alba,** 30, weiße Ballprimel
– **elatior,** 20, Mischung aller Farben, Himmelsschlüssel, IV–V
– – **Grandiflora,** großblumig, in reinen Farben
– – – **Pacific,** Riesenblüten bis 5 cm, alle Farben
– – **Vierländer,** 20, leuchtend goldgelbe Blütendolden
– **florindae,** 40–60, gelbe Glockendolde, duftend, VI–VIII
– **japonica,** 30, rosarot-karminrot, Etagenprimel, V–VI
– – **Red Hugh,** 30, dunkelrot
– **juliae,** 10, purpurrosa, Teppichprimel, III–IV
– **x pruhoniciana,** Kissenprimel, 10–15, II–V
– – **Gartenmeister Bartens** (Einführung H. H.), bedeutende Verbesserung der bekannten Sorte „Ostergruß", leuchtend amarantrot
– – **Gruß an Königslutter** (Fuss), 15–20, Bl. violettrot in kleinen Dolden
– – **Blütenkissen (G. A.), 15, hellrot mit lachsfarbigem Schein
– – **Ostergruß,** amarantrot, großbl., Teppichprimel
– – **Perle von Bottrop,** bedeutende Verbesserung der Sorte Wanda, mehr rot und länger blühend
– – **Schneesturm** (H. H.), Bl. reinweiß, sehr groß, die Pflanzen völlig bedeckend, IV–V
– **x pubescens,** Gartenaurikel, 20, Blätter lederartig, verschiedenfarbige Blüten, V–VI
– **rosea Grandiflora,** 20, rosa, Rosenprimel, Standort feucht, IV–V
– **sieboldii,** 25–30, Blüten groß, rosahelle Mitte, V
– **sikkimensis,** 30–40, schwefelgelbe Glockenprimel, V–VI

– **vialii** (littoniana), 20–30, Orchideenprimel, Blütenähren scharlach bis violettpurpur

Prunella, Braunelle, LABIATAE, ○-◐, VII–IX
Anspruchslos, für jeden Boden. Bodendecker.
N. Oenothera, Helichrysum, Campanula, Gräser
– **grandiflora,** 10–15, violettblauer Lippenblütler
– – **Alba,** weißblühend
– – **Rosea,** karminrosa
– – **Loveliness,** 15, hellmauve blau blühend, ein guter neuer Dauerblüher
– – **Loveliness Pink,** 10–15, Bl. klar rosa, großblumig
– – **Loveliness White,** 10–15, Bl. reinweiß, sehr großblumig
– **webbiana,** 10–15, Bl. violett, sich ausbreitender Bodendekker

Pulmonaria, Lungenkraut, BORAGINACEAE, ◐–●, III–IV
Eine ausgezeichnete Schattenstaude, lang- und reichblühend in den Frühjahrsmonaten, zierendes Laub.
N. Tiarella, Luzula, Carex, Lamium, Hosta, Aquilegia
– **angustifolia Azurea,** 20, enzianblaue Blüten
– – **Munstead Blue** (engl. Züchtung), 30, neue leuchtend blaue Sorte von gutem Wuchs
– **rubra,** 25, rot, mit üppigem Laub
– **saccharata Mrs. Moon,** 25, buntes Blatt, rosa-blau
– – **Pink Dawn,** 20–25, Bl. rosa, Laub weiß gefleckt

Pulsatilla siehe Anemone pulsatilla

Pyrethrum siehe Chrysanthemum coccineum

Ramonda, Felsenteller, GESNERIACEAE, ◐, VI–VII
– **myconi** (pyrenaica), 10, Blüten dunkellila, tellerartige Blätter-Rosetten, seltene Fugenpflanze

Ranunculus, Goldköpfchen, RANUNCULACEAE, ○–◐, ✗, VI–VII
N. Anchusa, Trollius, Filipendula, Carex, Luzula
– **acris Multiplex,** 60–80, goldgelb gefüllt
– **bulbosus Pleniflorus,** 20, Bl. leuchtend gelb, gefüllt
– **gramineus,** 30, Bl. goldgelb, B. grasaritg

Ranunculus siehe auch Sumpfpflanzen

Raoulia, Schaftsteppich, COMPOSITAE, ○, silbrig weiße Polsterstaude, die sich zwischen sonnig warmem Gestein am besten entwickelt
N. Lewisia, Minuartia, Iris pumila, Iberis saxatilis
– **australis,** 2–3, Bl. unscheinbar, seidig behaarte Teppiche

Rhazia, Rhazie, APOCYNACEA, ○, VI–VII
– **orientalis,** 50, Bl. tiefblaue Kerzen über graugrünem Laub

Rheum, Zierrhabarber, POLYGONACEAE, ○–◐, ⊥, VI–VIII
Solitärstaude von besonderer Schönheit
N. Gräser, Iris, Hemerocallis, Telekia, Monarda
– **palmatum Tanguticum,** 150–200, Bl. rot, große spitzlappige Blätter

Rodgersia, Schaublatt, SAXIFRAGACEAE, ◐–●, ⊥, 80–100, VII–VIII
Sehr schöne Laubschmuckstauden, lieben nahrhaften und frischen Boden.
N. Ligularia, Astilben, Lythrum, Anchusa, Polygonatum
– **aesculifolia,** Kastanienblatt, weiße Blütenrispen
– **pinnata,** Rispen rosa-weiß, große gefiederte Blätter

– **podophylla.** Das Zacken-Schildblatt, im Wuchs die mächtigste Rodgersia, gelblichweiße Bl.-stände

– – **Rotlaub** (Pagels), 60–80, Bl.-Rispen weiß, gelblich, B. auffallend rot im **Austrieb**

– **sambucifolia,** holunderähnliches Blatt, weiße Bl.-stände

– **tabularis** (Astilboides tabularis) großes Tafelblatt, Bl.-stände cremeweiß

Rosmarinus, Rosmarin, LABIATAE, ○, ⊥, VII–VIII

– **officinalis,** 40–60, immergrün, Bl. violett, aromatisch duftend, auch Gewürzkraut, Winterschutz

Rosularia, Dickröschen, CRASSULACEAE, ○, Kleinstaude den Sempervivum sehr ähnlich und auch wie diese zu verwenden

N. Sedum, Sempervivum, Saxifraga aizoon und ähnliche.

– **pallida** (Umbilicus), Bl. rahmweiß in Trugdolden, rauhhaarige Rosetten

Rudbeckia, Sonnenhut, COMPOSITAE, ○, ✂, ⊥, VII–X

Alle Sonnenhutarten sind sehr gute Beetstauden, die hohen sind für die Einzelstellung wertvoll, wachsen in jedem Gartenboden.

N. Astern, Phlox, Delphinium, Helenium, Salvia, Aconitum

– **deami,** 80, goldgelber Dauerblüher, schwarze Mitte, blüht vor Goldsturm

***– **sullivantii Goldsturm,** 60–80, diese glänzend goldgelbe Verbesserung der altbekannten Rudbeckia speciosa führte ich während meiner Tätigkeit bei Karl Foerster ein. Sie ist in ihrer Blütendauer und Leuchtkraft unübertroffen, Wertzeugnis

– **laciniata Goldball,** 150–200, goldgelbe Blütenbälle, Bauerngartenstaude

***– – **Goldquelle,** 80, große goldgelbe Blüten, standfest, Wertzeugnis, VIII–X

– **maxima,** 120, blaugrünes Laub, große Einzelblüten auf langen Stielen, liebt feuchten Standort

– **nitida Herbstsonne,** 200, goldgelber Fallschirm-Sonnenhut

– – **Juligold,** 170–200, eine neue goldgelbe Rudbeckia, die schon ab Mitte Juli in voller Blüte steht, hohe aufrechte Blütengestalten, die es sonst um diese Zeit noch nicht gibt, VII–VIII

– **purpurea,** 120, purpurrosa Sommerblüher

– **speciosa** (newmanni), 60, goldgelb, Mitte schwarz

– **triloba,** 100–120, Bl. klein, goldgelb, schwarze Mitte in dichten Sträußen

Sagina, Sternmoos, CARYOPHYLLACEAE, ○–◐, VI–VIII

Frischgrün moosartige Polster, ausgezeichnet für Plattenfugen und Rasenersatz.

N. Thymus, Antennaria, Dianthus, Herniaria, Arabis

– **subulata,** grünes Polster, weiße Sternblüten

Sagittaria siehe Sumpf- und Wasserpflanzen

Salvia, Salbei, LABIATAE, ○, VII–VIII

Sehr lange blühende hervorragende Stauden, für flächige Pflanzungen, wachsen in jedem Gartenboden.

N. Lychnis, Gräser, graulaubige Stauden, Oenothera

– **haematodes Mittsommer,** 80–90, Bl. hell lavendelblau, neuer Wiesensalbei, reichverzweigte Blütenstände, VI–VII

– **pratensis,** 50–60, blauviolett, große lockere Bl.

– **nemorosa Blauhügel** (Pagels), V–VIII, 30–40, Bl.-Ähren klar mittelblau, gute Ergänzung zu der Sorte **„Ostfriesland"**

– – **Mainacht (Karl Foerster), 40, leuchtend blau, offenbar eine Kreuzung von S. pratensis und S. nemorosa, die wirklich schon im Mai voll blüht und bis zum September remontiert, V–IX

***– – **Ostfriesland,** 40, niedrigste Sorte, unübertroffen, V–VIII, Wertzeugnis!

– **officinalis,** siehe Gewürzkräuter

Santolina, Heiligenblume, COMPOSITAE, ○, VII–VIII

Die Heiligenblumen sind immergrüne Kleinsträucher für Stein- und Heidegarten.

N. Gräser, Thymus, Prunella, Camp., Iris pumila

– **chamaecyparissus** (tomentosa), 30, silberlaubig, Blütenköpfe gelb

– **pinnata,** 30, grünlaubig, Blütenköpfe hellgelb

Saponaria, Seifenkraut, CARYOPHYLLACEAE, ○, V–VII

Das Seifenkraut bildet große Polster, die von Mai bis Juli voll purpurrosafarbener Blüten sind.

N. Cerastium, Nepeta, Salvia, Sedum, Veronica

– **ocymoides,** 20, altrosa, für Mauern und Flächen

– **officinalis Plena,** 60, gef. zartrosa, wuchernd

– **x lembergii Frei,** 25–30, Bl. hellrosa, locker über lanzettlichem Laub

Satureja, Bergminze, LABIATAE, ○, Bie, VI–VIII

Anspruchslose Kleinstaude für den sommerlichen Steingarten.

N. Aubrieta, Alyssum, Camp., Silene, Saxifraga

– **montana,** 20, lila, sommerblühende Kleinstaude

Saxifraga, Steinbrech, SAXIFRAGACEAE, ○–◐

Es gibt sehr viele Steinbrecharten, nur die gartenwürdigsten sind hier aufgeführt.

N. Aubrieta, Camp., Arabis, Gentiana, Primula, Sedum

1. **Moosartige Saxifraga,** ○–◐, IV–V

– **x arendsii Feuerwerk,** 20, karminrosa

– – **Lammesfjord** (Dansk), 15–20, dunkelrot, großbl. feste Polster

– – **Lydia** (Dansk), 15–20, Bl. rosa, groß, feste Polster

– – **Schneeteppich,** 20, reinweiß, große Blüten

– – **Schwefelblüte,** 15, hellschwefelgelb

– – **Peter Pan,** 10, dunkelrote dänische Sorte, die sich sehr gut bewährt hat

– **cuneata,** 20, graublaues Polster, weiß

– **muscoides,** 10, weißer Teppich-Steinbrech

– – **Findling,** 10–15, weiß, sehr reichblühend

– – **Purpurea,** 10, roter Teppich-Steinbrech

– **trifurcata,** 15, weiß, hartes Polster, robust u. ausdauernd

2. **Rosettenbildende Saxifraga,** ○–◐, V–VII

– **aizoon,** 20, weiß, dichte Rosettenpolster

– – **Atropurpurea,** dunkelrote Blüte

– **apiculata,** 10, hellgelb, kleinrosettig, III–IV

– **cotyledon Pyramidalis,** 45, weiße Norwegermyrthe, breitspatelige Rosetten

– **elisabethae,** 10, zitronengelbe Blüten, sehr früh, III–IV

– **lingulata,** 20–30, weiße Blüten, schöne schmalblättrige Rosetten

– **marginata Rocheliana,** 10, weiß, kleine krustige Rosetten III–IV

3. **Schattenliebende Saxifraga,** ◐–●, V–VII
N. Waldsteinia, Asperula, Primula, Epimedium
- **cuneifolia,** 15, Bl. weiß, grüne, rasenbildende Rosetten
- **cortusifolia Fortunei,** 20, weiße Schleierblüten im Oktober/November
- **umbrosa,** 20, Blüten weißrosa, große lederartige Rosetten
- – **Elliot's Var.,** 20, Blüten rosa, kleinere dunkelgrüne Rosetten

Scabiosa, Skabiose, DIPSACACEAE, ○, ✂, 60–80, VI–X
Sehr gute Schnittblumen, immer in Anlehnung an gleich hohe Stauden zu pflanzen wie Salvia, Coreopsis, Achillea, Gypsophila.
- **caucasia,** hellblau, Staudenskabiose, Schnittsorte
- – **Clive Greaves,** lilablau, großblumig, reichbl.
- – **Miss Willmott,** reinweiß, I a Schnittsorte
- – **Nachtfalter** (Kayser + Seibert), auffallende Farbe, sehr straffe Stiele

Scilla siehe Blumenzwiebelliste

Scutellaria, Helmkraut, LABIATAE, ○, VII–VIII
Anspruchslose sommerblühende Stauden.
N. niedrige Gräser, Origanum, Aster linosiris, Camp. carpatica
- **baicalensis,** 60, Bl. dunkelblau in endständigen Trauben
- **incana,** 70–80, Bl. blau in Trauben, B. silbrig-grün, schöner Herbstblüher, VIII–X
- **scordifolia,** 20, violettblaue kleine Rachenblüten, Dauerblüher, breitet sich aus

Sedum, Mauerpfeffer, Fetthenne, CRASSULACEAE, ○
Die Sedumarten sind sehr vielseitig zu verwenden, sie sind anspruchslose und robuste Kleinstauden als Rasenersatz, für Steingarten, Einfassung, Flächen und Grab.
N. Thymus, Antennaria, Lavandula, Veronica, niedr. Gräser
- **acre,** 5, leuchtend gelb, VI–VII
- **album,** 10, weiß, dickrundliche Blätter, VII–VIII
- – **Laconicum,** 10, weiß, rötliches Polster
- – **Micranthum,** 5, weiß, niedriges Polster
- – **Murale,** 10, rosa, dunkles Polster
- **anacampseros,** 10, purpur, B. blaugrün, VII–IX
- **anglicum,** 3–5, kleines Teppichsedum f. Mauern, Tröge und Schalen, Bl. rosa
- **cauticolum,** 10, purpurrot, blaues Blatt, IX–X
- – **Robustum** (Ruby Glow), (G. A.), 20–25, robuste Form von S. cauticolum, blaugrüne Blätter, leuchtend rote Blüten, VIII–X
- **ellacombianum** (selskianum), 15, ◐, Blüten gelb, hellgrüne Blätter, VII–VIII, Rasenersatz
- **ewersii,** 10, rosa, blaugrüne Polster, VIII–IX
- **floriferum Weihenstephaner Gold,** 10–15, Blüten goldgelb, Polster immergrün
- **hybr. Immergrünchen,** 15, bestes Polster-Sedum für Flächen und Gräber, gelbe Blüten
- **middendorffianum Diffusum,** flächig wachsend, B. schmal, gelbe Blüte
- **pluricaule Rosenteppich,** 10, leuchtend rosa, reichblühend, grüne Polster, VII–IX, reizende Sommerblüher
- **reflexum Elegant,** 15, Blüten gelb, Blätter graugrün, flächig wachsend
- **rupestre,** 10, gelb, pfriemliche blaugr. Blätter

– **sarmentosum,** 10, Flächenbegrüner auch für Fugen und Mauern
– **sexangulare** (mite), 5, gelb, flache Polster
– **sieboldii,** 20, rosa, blaugrünes Laub, IX–X
– **spathulifolium Purpureum,** 10, goldgelbe Bl., Rosetten rot-purpur
– – **Capa Blanca,** 10, silberweiße Blattrosetten, gelbe Bl., V–VII
– **spurium,** 15, rosa, VI–VII, Bienenpflanze
– – **Album Superbum,** 15, weiß, bestes für Flächen
– – **Fuldaglut** (Klose), 10, Bl. u. B. dunkelrot, reichblühend
– – **Purpurteppich,** 10, purpurrot, auch im Blatt
– – **Schorbusser Blut,** 15, dunkelroteste Blüten
***– **telephium Herbstfreude,** 40, große braunrote Bl.-Dolden, wuchtige Pflanzen, Langblüher, Wertzeugnis!

Sempervivum, Dachwurz, Steinrose, CRASSULACEAE, ○, VI––VII, 5–10

Die Steinrosen sind wohl das Anspruchsloseste, was wir unter den Kleinstauden haben – sie besiedeln sogar Häuser und Dächer–, für Steingärten und Mauerfugen an dürftigen Plätzen.

N. Sedum, Saxifraga, Antennaria, niedrige Campanula

– **arach. Tomentosum,** kleines Spinnweb-Hauswurz
– **x hybridum Alpha,** hellbraune Rosetten, Bl. rosa
– – **Beta,** braune Rosetten, Blüten dunkelrosa
– – **Mahagoni,** Bl. rosa, Rosetten hellbraun, violetter Schimmer
– – **Nocturno,** schwarzgrün, mittelgroße Rosetten
– – **Othello,** Bl. dunkelrosa, Rosetten braunrot, sehr groß
– – **Rheinkiesel,** silbrigweiß, besponnene kleine Rosetten
– – **Rubin,** leuchtendrote, mittlere Rosetten
– – **Smaragd,** smaragdgrüne, mittlere Rosetten
– – **Topas,** Edelstein-Topasfarben, mittlere Rosetten
– **metallicum Giganteum,** metallfarb. große Rosetten
– **olympicum,** grüne rotspitzige Ros., Bl. rötlich
– **schlehanii Rubicundum,** roteste Steinrose, grüne Spitzen, schönste Hybride
– **soboliferum** (Jovibarba), Bl. grünlichgelb, grüne Rosetten, dicht angeordnet
– **tectorum Giganteum,** echte großrosettige Hauswurz, auf Dächern und Mauern wachsend
– – **Atroviolaceum,** grün-violette große Rosetten
– – **Triste,** Bl. dunkelrosa, Rosetten rötlich, mittelgroß

Senecio siehe Ligularia

Sidalcea, Doppelmalve, MALVACEAE, ○, ⊥, ✕, VII–IX

N. Doronicum, Campanula, niedrige Solidago

– **x cultorum Brillant,** 60, rein rosa-karmin
– – **Starks Hybr.,** 80–100, Bl. rosa-rot

Silene, Schaumnelke, CARYOPHYLLACEAE, ○–◐, VI–VIII

Die Schaumnelken sind wertvolle Sommerblüher für Steingarten und kleine Flächen.

N. Inula, Sedum plur., Veronica incana, Thymus

– **alpestris** siehe Heliosperma
*– **maritima Weißkehlchen,** 20, weiße Bl., Langblüher
– **schafta Splendens,** 10, rosa, Dauerblüher

Sisyrinchium, Binsenlilie, IRIDACEAE

Zwergirisähnliche Stauden, Blüten klein in Büscheln, grasartige Belaubung.

N. Festuca vallesiaca, Carex buchanani, Eryngium, Limonium

– **angustifolium** (anceps), 20, Bl. violettblau

– **striatum,** 20, Bl. hellgelb, B. graugrün

Smilacina, Schattenblume, LILIACEAE, ◐–●, ✕, V–VI

Schattenstaude aus Nordamerika, ähnlich unseren heimischen Salomonsiegel.

N. Anemone vitifolia, Rodgersia, Tiarella, Epimedium

– **racemosa,** 50–60, rahmweiße Blüten, rote Beerenfrucht

– **stellata,** 40, B. wechselständig, Bl. weiß, Frucht schwarzrot

Soldanella, Alpenglöckchen, PRIMULACEAE, ◐, III–IV

– **alpina,** 8–10, lila, gefranste Glöckchen, absonniger Stand, in schwerem Boden, Seltenheit

Solidago, Goldrute, COMPOSITAE, ○–◐, ✕, VI–IX

Anspruchslos und unverwüstlich sind auch die neuen Goldrutensorten, deren Schönheit oftmals verkannt wird. Mit den alten wuchernden Sorten haben alle nachstehenden Sorten nichts mehr gemein.

N. Herbstastern, Phlox, Chrys. hort., Heliopsis, Aconitum

– **brachystachia Robusta, 50, goldgelbe Blütenteppiche

– **caesia,** 60–70, Bl. in Rispen, drahtige Stengel, schöner Spätblüher, IX–XI

– **x hybrida Federbusch,** 70, federige reingelbe Blütenrispen

– – **Cloth of Gold,** 45, goldgelb, für Flächen

– – **Goldenmosa, 80, goldgelbe, große Rispen

– – **Golden Shower, 80, mimosenartige Blüten

– – **Goldwedel,** 50–60, Bl. in Rispen, goldgelb, früheste Goldrute, VI–VII

– – **Lemore,** 60, Bl. groß, kräftig gelb in großen Sträußen

***– – **Strahlenkrone,** 60, goldgelb, flache, strahlige Bl.-Rispen

Solidaster siehe Aster luteus

Stachys, Ziest, LABIATAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–VIII

N. Thalictrum, Camp. macr., Monarda, Akelei

– **densiflorum,** 25, aufrechte tiefrosa Blütenähren

– **grandiflora Superba** (Betonica), 40–50, purpurrosa Blütenquirle

– **lanata** (olympica), 30, lila, weißwollige Blätter, Einfassungsstaude und für trockene Böden

– – **Silver Carpet,** 15–20, neuer silbergrauer Bodendecker, für leichteste Böden und sonnigste Stellen, der keine Blüten mehr bringt

Statice siehe Limonium

Stokesia, Kornblumenaster, COMPOSITAE, ○, VIII–X

– **laevis,** 40, lilablaue Bl., für trockene Standorte

Symphandra, Balkanglocke, CAMPANULACEAE, ○, V–VII, glockenblumenähnliche Felsenstauden aus Siebenbürgen, für Steinmauern und abhängige Flächen

N. Thymus, Aster alpinus, Leontopodium, Saxifraga aizoon

– **wanneri,** 15–30, Bl. groß, nickend, violett, in lockeren Ständen, B. rauhhaarig

Symphytum, Beinwell, BORAGINACEAE, ○–●, V–VI
– **grandiflorum,** 25, wertvolle Schattenstaude, dunkelgrünes, sehr hartes Laub, Bl. gelblich-weiß

Telekia, Telekie, COMPOSITAE, ○–●, VI–VIII
– **speciosa** (Buphthalmum), 160, Bl. gelb, groß, B. breit und groß

Tellima, Falsche Alraunwurzel, SAXIFRAGACEAE, ◐–●, V–VI
Schattenstaude für Bodendeckung, sehr anspruchslos.
N. Smilacina, Viola odorata, Pulmonaria, Epimedium
– **grandiflora,** 30, Blütentrauben grünlich, im Verblühen rötlich, dunkelgrüne rundliche Blätter

Teucrium, Gamander, LABIATAE, ○–◐, VI–VIII
– **chamaedrys,** 30, rosa, wintergrün, für Einfassungen und Flächen.
– – **Rosenteppich,** 15–20, wie vorige, aber mehr breitteppichartig

Thalictrum, Wiesenraute, RANUNCULACEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–VII
Beanspruchen leicht feuchten, humosen Boden, gegen Trockenheit empfindlich.
N. Astilben, Iris, Trollius, Hemerocallis, Lythrum
– **aquilegifolium,** 100–120, lila purpurn bis weiß
– **dipterocarpum,** 80–100, lockere purpurlila Rispen
– **minus Adiantifolium,** 60–80, grünl. gelb. Schleier

Thermopsis, Fuchsbohne, LEGUMINOSAE, ○–◐, ⊥, ✕, V–VI
N. Anchusa, Aquilegia, Gräser, Campanula, Malva
– **fabacea,** 60–80, lupinenähnliche, gelbe Blütenstände, schöne Solitärstaude

Thymus, Thymian, LABIATAE, ○, VI–VIII
Der wintergrüne Thymian (besonders Th. serpyllum und Th. pseudo-lanuginosus) ist ein idealer Rasenersatz für trockene Böden.
N. Sedum, Antennaria, Festuca, Helianthemum
– **x citriodorus Golden Dwarf,** 15, lila, gelbe Polster
– **doerfleri Bressingham Seedling,** 8, reinrosa, Bl. kompakte rauhhaarige Polster
– **pseudo-lanuginosus,** 5, grausilberlaubig, bester Polsterthymian für Sonne und leichten Boden, kein Blüher
– **rotundifolius Purpurteppich,** 8, B. rundlich, größer als bei serpyllum, Bl. leuchtend purpurrot, VII–VIII
– **serpyllum Albus,** 5, weiße Polster, Schneethymian
– – **Coccineus,** 3, rote Polster, scharlach

Tiarella, Schaumblüte, SAXIFRAGACEAE, ◐–●, IV–V
Ideale Schattenpflanze, besonders für gute Böden.
N. Viola odorata, Pulmonaria, Luzula, Epimedium
– **cordifolia,** 20, immergrün, weiße zierliche Blütenstände, Herbstfärbung!!, Bodendecker
– **wherryi,** 20, cremeweiß, grüne, braungez. Blätter

Tolmiea, Lebendblatt, SAXIFRAGACEAE, ◐–●
– **menziesii,** 25–30, Brutpflänzchen auf den ausgereiften Blättern, Bodendecker

Tradescantia, Dreimasterblume, COMMELINACEAE, ○–◐, VI–IX
Die Dreimasterblumen blühen sehr lange bis in den Herbst hinein, wachsen in jedem Boden, wirken gut in Wassernähe. Sehr schöne Dauerblüher
N. Hemerocallis, Iris, Lysimachia, Trollius, Brunnera

– **x andersoniana Alba Major,** 50, klares Weiß
– – **Bärbel** (K. F.), 40–50, Bl. klarblau, auch zum Schnitt
– – **Blue Stone,** 50, großblumig, leuchtend lavendelblaue Bl.
– – **brevicaulis,** 30, Bl. purpurkarmin, leicht ausbreitend
– – **Eva** (K. F.), 50–60, weiß, stark wachsend. Schnitt
– – **Karminglut** (K. F.), 50, leuchtend helles Karminrot
– – **Osprey,** 50, weiß mit blauen Staubgefäßen
– – **Rosi** (K. F.), 30–40, Bl. rosa, großbl.
– – **Zwanenburg Blue,** 50, Bl. groß, dunkelblau

Tricyrtis, Krötenlilie, LILIACEAE, ○–●, VIII–X
Seltene Staude für halbschattigen feuchten Standort.
– **hirta,** 50, B. graubehaart, Bl. weiß-lila, rot gepunktet
– **macropoda,** 50, Bl. gelb, glockig, bräunlich purpur punktiert, B. länglich-oval

Trillium, Dreiblatt, Waldlilie, LILIACEAE, ◐–●, V–VI
Reizvolle Seltenheit für den Sammler von Raritäten.
N. Primula, Cornus, Asarum, Asperula, Cystopteris
– **erectum,** 20–25, Bl. braunrot, B. eiförmig
– **grandiflorum,** 25, reinweiße Bl., sehr seltener Schattenblüher
– **sessile,** 25, braune Bl., B. gefleckt

Tritoma siehe Kniphofia

Trollius, Trollblume, RANUNCULACEAE, ○–◐, ⊥, ✕, IV–V
Die Trollblumen, auch Glatzer Rose genannt, sind hervorragende Frühlingsstauden, sie lieben frische, gut feuchtigkeithaltende Böden, beste Schnittstauden.
N. Brunnera, Primula rosea, Iris, Myosotis, Cimicifuga
***– **chinensis Golden Queen,** 80–100, großblumig, dunkelorange, späte Sorte, VI–VII
– **x cultorum Earliest of All, 60, frühblühend, gelb
***– – **Orange Globe,** 70, orangegelb, früh
***– – **Goldquelle,** 70, großblumig, zitronengelb
– **europaeus,** 60, aus Samen gezogene Pflanzen
– **pumilus,** 20, gelb, schalenförmig, Zwergform

Tulipa siehe Blumenzwiebelliste

Tunica, Felsennelke, CARYOPHYLLACEAE, ○, V–VI
Die Felsennelken sind sehr langblühende Kleinstauden für Trockenmauer, Steingarten und flächige Pflanzungen.
N. Gentiana, Aubrieta, Helianthemum, Arabis, Dianthus
– **saxifraga,** 20, blaßrosa Schleierbl., B. nadelartig
– – **Rosette,** 20, gefüllte Form mit großen rosafarbenen Blüten

Ulmaria siehe Filipendula

Uniola siehe Staudengräser

Uvularia, Goldsiegel, LILIACEAE, ◐–●, ✕, ⊥, V–VI
Eindrucksvolle Schattenstaude, langlebig, für jeden Boden.
N. Tiarella, Viola, Polygonatum, Farne, Epimedium
– **grandiflora,** 30, Bl. goldgelb nickend, B. hellgrün, stengelumfassend

Vancouveria, Schattengrün, BERBERIDACEAE, ○–◐, V–VI
Epimediumähnliche, sehr zierliche Schattenstaude.
N. Saxifraga umbrosa, Primula, Astilben, Tricyrtis
– **hexandra,** 40, Bl. weiß, in aufr. Blütenständen

Veratrum, Germer, LILIACEAE, ○–●, VII–VIII

Auffallende Solitärstaude, braucht bis zur Blüte zwei–drei Jahre.

N. Thalictrum, Trollius, Rodgersia, Lysimachia punctata

– **nigrum,** 100–120, Bl.-Rispen schwarzrot, B. breit-lanzettlich

Verbascum, Königskerze, SCROPHULARIACEAE, ○, ⊥,VII–VIII

Königskerzen sind Stauden für trockene Pflanzstellen. Schön in Heide- und Wildgärten. Üppige Blattrosetten, leuchtende Blütenkerzen.

N. Yucca, Gräser, Veronica spicata, Aster amellus

– **bombyciferum** (lagurus), 160, silbergraue B., gelbe Bl.

– **x hybridum Densiflorum,** 80, gelb-braun

– – **Cotswold Queen,** 100, lachs-bronce

– – **Pink Domino,** 100, dunkelrosa-karmin

– **nigrum,** 120, verzweigte große hellgelbe Blütenrispen, große grüne Blattrosetten

– **olympicum,** 150–200, goldgelbe Kandelaber

– **pannosum,** 150, gelb, graulaubige Rosetten

– **phoeniceum,** 50, violette zierliche Rispen, VI–VII

Veronica, Ehrenpreis, SCROPHULARIACEAE, ○, ✗, VI–VIII

Die Ehrenpreisarten sind wenig anspruchsvoll an Boden und Lage, überschäumende Blüten im Juni/Juli.

N. Helianthemum, Lavendula, Santolina, Camp. carp.

– **fruticans,** 15, dunkelblau, wintergrüne Polster

– **gentianoides Robusta** (K. F.), 25–30, lichtes Blau auf starken Stielen, schon im Mai, das überrascht, V–VI

– **x hendersoni** siehe subsessilis

– **incana,** 20, dunkelblau, silberweiße Blätter, ausgezeichnet für flächige Pflanzungen

– – **Silberteppich,** 20–25, Bl.-Kerzen dunkelblau, besondere silbergraue Blattpolster

– **longifolia Blaubündel** (K. F.), 30, blaue Bündelveronica, eine niedrige „Blauriesin", sehr lang blühend, VII–IX

– – **Blaubart** (H. H.), 60–70, dunkler im Blau und gedrungener im Wuchs als die bekannte „Blauriesin", VII–IX

– – **Blauriesin** (K. F.), 60–80, kräftiges Blau, fester Wuchs, Dauerblüher, VII–IX

– **prostrata,** 10, hell leuchtendblaue Polster

– – **Alba,** 10, weiß, Polster Ehrenpreis

– – **Rosea,** 10, rosa, Polster Ehrenpreis

– **spicata,** 50–60, blaue Kerzen, lange blühend

– – **Alba,** 50–60, lange weiße Kerzen, Dauerblüher

– – **Rote Spielarten,** 30–40, rosa-rote Blütenkerzen

– **subsessilis** (x hendersonii), 50–60, dicke Kerzen, lavendelblau, VII–IX

– **surculosa,** 10, bodendeckend, graulaubig, rötliche Blüten

– **teucrium Shirley Blue,** 20, leuchtend blau

– – **Knallblau** (K. F.), 20–25, Verbesserung der bekannten Shirley Blue, glühenderes Blau

– **virginica** (Leptandra), 100–160, Bl. blau in langen Kerzen, B. quirlständig, Solitär, VIII–X

Vinca, Immergrün, APOCYNACEAE, ◐–●, IV–VI

Das Immergrün ist eine ideale bodendeckende Staude als Unterpflanzung bei Gehölzen und einzelstehenden Schattenstauden, seit Jahrzehnten überall als Bodendecker bekannt!

N. Tiarella, Lamium, Astilbe, Aruncus, Pachysandra

– **major,** 30–50, großes grünes Blatt, Blüten blau

– – **Variegata,** Blüten blau, weißgrünes Blatt

– – **Alba Mrs. Jeckyll,** 10, Bl. weiß, schmallaubiges Immergrün
– **minor,** 10, blaues echtes Immergrün
– – **Variegata,** weißbuntes Immergrün, äußerst hart

Vernonia, Vernonie, COMPOSITAE, ○–◐, Bie, ⊥, IX–X
– **crinita,** 160–180, purpurfarbene Blütenköpfe, eindrucksvolle Solitärstaude

Viola, Hornveilchen, VIOLACEAE, ○, V–X
Hornveilchen und Duftveilchen sind altbewährte Kleinstauden in unseren Gärten. Erstere sind Dauerblüher und wirken an sonnigen Plätzen in etwas frischerem Boden ausgezeichnet. Die Duft- und Pfingstveilchen wachsen gut unter Sträuchern und an halbschattigen Plätzen.
– **cornuta Altona,** 10, hellschwefelgelb
– – **Blauwunder** (K. F.), 15–20, ein sehr großblumiges Hornveilchen, dunkellila blau, über den ganzen Sommer blühend
– – **Boullion,** 15, dunkelzitronengelb
– – **Famös,** 15, weinrot, großbl.
– – **Germania,** 10, dunkelviolett
– – **Gretchen Hein** (K + S), 15–20, mauve-violett, Bl. mittelgroß
– – **Hansa,** 15, tiefblau, auch für Schnitt
– – **John Wallmark,** 15–20, hellila, großbl.
– – **Ruhm v. Aalsmeer,** 15, purpurviolett, reichbl.

Viola odorata, wohlriechende Veilchen, ◐–●, II–IV, VII–X
N. Waldsteinia, Omphalodes, Anemone silvestris, A. nemorosa
– – **Königin Charlotte,** 15, blaues Duftveilchen
– **labradorica,** 15, Bl. porzellanblau, B. dunkelgrün, purpurviolett schattiert
– **papilionacea** (cuculata), 15, blaues Pfingstveilchen
– – **Albiflora,** 15–20, weißes Pfingstveilchen, sehr schön
– – **Immaculata,** 15, weißes Pfingstveilchen, besonders schön, reich und großblühend, V–VI

Viscaria siehe Lychnis

Waldsteinia, Ungarwurz, ROSACEAE, ◐–●, IV–V
Die Waldsteinia sind in ganz kurzer Zeit die meistgefragten Bodengrüner für halbschattige Lagen geworden, anspruchslos, frohwüchsig, frosthart!
N. Viola odorata, Lamium, Tiarella, Vinca, Carex
– **geoides,** 20–25, goldgelber Blütenstand, Blätter herznierenförmig
– **ternata** (sibirica, trifoliata), 15, gelb, flächiger Bodengrüner

Wulfenia, Wulfenie, SCROPHULARIACEAE, ●, VII–VIII
Die in Kärnten beheimatete Wulfenia liebt lockeren, humosen Boden.
N. Gentiana, Tiarella, Viola cornuta, Inula, Carex umbrosa
– **carinthiaca,** 20–25, Bl. blau, glänzend grüne Blätter

Yucca, Palmlilie, LILIACEAE, ○, ✕, ⊥, VII–IX
Palmlilien sind besonders schöne Gartenpflanzen, dekorative blaugrüne Blattschöpfe mit Riesen-Maiglöckchen-Blütenschäften!
N. Gräser, Opuntia, Helianthemum, Iberis, Cerastium
– **filamentosa,** 100, cremeweiße Glockenblüten

– – **Schellenbaum** (K. F.), 160–180, große, milchweiße, glockige Blüten an rotbraunen Schäften, blaugrüne Blattschöpfe

– – **Schneefichte** (K. F. 1967), 140–160. Hier fallen die hochgebauten Blütenstände mit den langzipfeligen milchweißen Glocken weithin auf.

– – **Schneetanne** (K. F. 1967), 140–160. Die mit gelblichgrünen, breiten Glocken dichtbesetzten Blütenstände ragen aus symmetrisch-starren Blattschöpfen heraus.

Zauschneria, Kolibritrompete, ONAGRACEAE, ○, VII–X

Fuchsienähnliche Stauden, für warmen Standort, Winterschutz!

N. Thymus, Coreopsis verticillata, Oenothera glauca, Helianthemum

– **arizonica,** 25–30, Bl.-Rispen leuchtend rot, B. grau behaart

Winterharte Ziergräser
Staudengräser

Die „Gräserleidenschaft", ein Ausspruch Karl Foersters schon vor vielen Jahren, ist wahrhaftig eingezogen bei den Stauden- und Pflanzenfreunden. Was wir Staudengärtner vor Jahren noch nicht glaubten und belächelten, ist Wirklichkeit geworden.

Die Staudengräser haben Eingang gefunden in die deutschen Gärten, und sie erobern sich auch die Gärten in anderen europäischen Ländern. Keine Gartenschau ohne Staudengräseranpflanzungen! Großzügige Gräserpflanzungen werden im Sommer 1983 auf der **Intern. Gartenschau in München** zu sehen sein.

Von den Staudengräsern geht ein besonderer Reiz aus. Mit Überlegung und Geschmack in wesensgerechte Pflanzungen eingestreut, erhöhen sie Wirkung und Harmonie im Garten. – Die wirkungsvolle Halmfärbung und der Reiz der Blütenrispen zieren die Gräser bis tief in den Winter hinein.

Alle hier angebotenen Gräser sind winterhart! Nur das Pampasgras Cortaderia (Gynerium) und Arundo müssen gut mit Laub geschützt werden, auch Pennisetum kommt unter einer leichten Laubdecke besser durch den Winter.

1. **Beste Gräser** für **Halbschatten und Schatten** und flächige Unterpflanzungen sind: Aira, Carex, Molinia, Luzula, Poa, Sesleria

2. – – für **freie Lagen:** Heide-Steingärten, **flächige Sonnenpflanzungen:** Avena, Arrhenatherum, Dactylis, Festuca, Elymus, Bouteloua, Koeleria, Molinia, Pennisetum, Stipa.

3. – – für **Wassernähe,** an Bachläufen, Wasserbecken usw.: Sinarundinaria, Arundo, Briza, Glyceria, Panicum, Uniola, Spartina, Miscanthus.

4. – – für **Solitärstellung,** auch für **Schnitt und Dekoration:** Sinarundinaria, Arundo, Cortaderia, Miscanthus, Panicum, Pennisetum, Spartina, Stipa, Uniola.

5. – – für **Bodenbefestigungen** an **Böschungen, Sanddünen** usw.: Calamagrostis, Elymus, Miscanthus sacchariflorus, Phalaris, Spartina.

6. – – für **Schnitt:** Briza, Cortaderia, Hystrix, Miscanthus sinensis Gracillimus-, Zebrinus-, Silberfeder, Molinia, Panicum, Pennisetum, Spartina, Stipa, Uniola.

Achnatherum, Silberährengras, GRAMINEAE, ○–X, VI–IX
– **calamagrostis,** 80, aufrechte feingegliederte gelblich-weiße Rispen

Aira siehe Deschampsia

Alopecurus, Fuchsgras, GRAMINEAE, ○, VII–VIII
– **pratensis Aureus,** 20–30, goldgelber Austrieb

Arrhenatherum, Glatthafer, GRAMINEAE, ○, VII–VIII, 20–30
– **bulbosum Variegatum,** weißbunte schmale Halme

Arundo, Pfahlrohr, GRAMINEAE, ○, ⊥
– **donax,** 200–300, breite schilfartige blaugrüne B., sehr dekorative Büsche, Winterschutz

Avena, Blaustrahlhafer, GRAMINEAE, ○, ⊥, VII–VIII
– **sempervirens** (candida), 60, silberblaue Büschel
– – **pendula** (K. F.), 60–100, überhängende Form des Blaustrahlhafers, unter den großen nicht wuchernden Blaugräsern wohl das schönste

Bouteloua, Moskitogras, GRAMINEAE, ○, VII–VIII
– **gracilis,** 30, zierlich, braune, waagerechte Ähren, ein reizendes Gras

Briza, Zittergras, GRAMINEAE, ○–◐, VI–VII
– **media,** 50–60, kleine herzförmige Blüten, leicht feuchter Standort

Calamagrostis, Reitgras, GRAMINEAE, ○, ✕, ⊥, VII–VIII
– **x acutiflora Karl Foerster,** 100–120, aufrechte Ähren-Rispe, Blätter frischgrün, nicht ausbreitend

Carex, Segge, CYPERACEAE, ◐–●, VII–VIII
– **buchananii,** 60, braunrot, für Einzelstellung, ○
– **glauca,** 50, blaugrüne Halme, ausbreitend
– **grayii,** 80, morgensternartige Fruchtstände
– **montana,** 20, robuster Bodengrüner, Herbstfärbung
– **morrowii Variegata** (japonica), 30, immergrün, gelbgestreift, Ähre straff aufrecht, III–V
– – **Ingwersen Var.,** 20–25, großer, weißer Mittelnerv, grüne Randstreifen
– **muskingumensis,** Palmwedelsegge, 60–70, Blattstengel nahezu palmwedelartig beblättert
– **ornithopoda Variegata,** 15, Vogelfuß-Segge, weißbunt, dichte Horste
– **pendula** (maxima), 60–80, Blätter dunkelgrün, Blütenhalme schwingend, VI–VII
– **plantaginea,** 20, breite Blätter, immergrün
– **umbrosa,** 20, zierliches Polster, Bodengrüner

Cortaderia (Gynerium), Pampasgras, GRAMINEAE, ○, ⊥, IX–XI
– **selloana,** 200, große graugrüne Grasbüschel, silberweißer großer Federbusch, starke Pfl. m. Tb., Winterschutz
– – **Rosea,** 200–250, wie vorige, lange mehr einseitige rosafarbene Federbüsche

Dactylis, Silbersprudelgras, GRAMINEAE, ○–◐, V–VI
– **glomerata Variegata,** 30, weißbunter Grasschopf

Deschampsia, Waldschmiele, GRAMINEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VI–VIII
– **caespitosa,** 60, braune Blütenrispen, üppige dunkelgrüne Gräserhorste
– – **Bronceschleier** (Auslese K. F.), 60–80, üppige goldbraune Blütenstände der sonst nur grünen Waldschmiele, für Sonne und Schatten geeignet

– – **Goldschleier,** 50–60, Bl.-Rispen silbergrün, später goldgelb
– – **Tauträger,** 80–100, Bl.-Rispen, schleierartig verzweigt

Elymus, Blaustrandhafer, GRAMINEAE, ○–◐, VI–VII
– **arenarius** (glaucus hort.), 80, stahlblau bereifte breite Halme, grünliche Ähren

Eriophorum, Wollgras, CYPERACEAE, VI–VIII
– **angustifolium Heidelicht,** 15–20, ein Wollgras das auch im normalen Gartenboden wächst

Weitere Eriophorum siehe unter Sumpfpflanzen.

Festuca, Schwingel, GRAMINEAE, ○–◐, VI–VII

Die Schwingel-Arten sind ausgezeichnete Gräser für trockene Böden in flächiger Pflanzung, für Stein- und Heidegarten einzeln und in kleineren Trupps.

N. Erica, Thymus, Buphthalmum, Nepeta, Anaphalis

– **amethystina,** 20, Regenbogenschwingel, bläulich-grüne Grashorste
– – **Aprilgrün** (H. H.), frühest blühender Schwingel, schon im April in frischem Grau-grün
– **gigantea,** 80–100, Waldschwingel, Halme breit, frischgrün
– **glacialis,** 5–10, Gletscherschwingel, Halme bläulich-silbergrün
– **glauca,** 20, sehr schöner Blauschwingel
– – **Meerblau,** 25–30, starkwachsende Sorte, blaubereifte Halme
– – **Silberreiher,** ein Blauschwingel mit auffallender Silberfärbung, neu
– – **Silbersee,** 15–20, intensiv silberblaue Halme
– **mairei,** 60, Schwingel aus dem Atlasgebirge, lockere blaugrüne Büschel, schön für Heidepflanzungen!
– **nova Zelandiae,** 40–50, Neuseelandschwingel, Halme stark aufrecht, grün-braun
– **ovina Capillata,** 20, eine Schwingelform mit feinstem hellgrünen Halmbüschel
– – **Harz** (G. A.), 20–25, blaugrünes Gras, frühblühend, breite Gräserhorste
– – **Solling** (H. H.), 20–25, blaugrüne Horste, im Herbst rostbraun färbend, **nicht blühend**
– **punctoria,** 10–15, Stachelschwingel, Halme stahlblau, steif aufrecht
– **scoparia** (crinum ursi), 15, hellgrüne polsterartige Grashorste, für Flächen
– **vallesiaca Glaucantha,** 15, feine blaue Halme

Glyceria, Schwadengras, GRAMINEAE, ○, VII–VIII
– **maxima Variegata,** 40–60, gelbweiß gestreift, Blätter schilfartig, für feuchten Standort

Gynerium siehe Cortaderia

Hystrix, Flaschenbürstengras, GRAMINEAE, ○–◐, ✕, VI–VII
– **patula,** 60, weiß behaarte Rispen

Juncus, Blaubinse, JUNCACEAE, ○, VI–VIII
– **glaucus,** 60, starre blaugrüne Halme, feuchter Standort

Koeleria, Schillergras, GRAMINEAE, ○, VI–VII
– **glauca,** 15, feste Büschel, graugrüne Halme

Luzula, Hainsimse, Waldmarbel, JUNCACEAE, ◐–●, VI–VII
– **nivea,** 50, weiß behaart, schöne Blüten
– **pilosa,** 15, bodendeckendes Waldgras, für reizvolle Pflanzungen
– **sylvatica,** 40, wintergrünes Waldgras für große Flächen
– – **Tauernpass,** 30, sehr breithalmige, immergrüne Waldmarbel
– – **Marginata** (K. F.), 30, silberrandige Blätter, glatte, geschlossene Horste bildend

Melica, Perlgras, GRAMINAEA, ○, V–VI
– **ciliata,** kaum bekanntes Wimperperlgras, gut in Gemeinschaft mit Iris, Liatris, Scabiosen, Campanula zu verwenden

Miscanthus, Chinaschilf, GRAMINEAE, ○, ⨯, ⊥, IX–X
– **japonicus** (sin. Giganteus), 300–350, Riesen-Chinaschilf, schilfartige Triebe, robust
– **sacchariflorus Robustus,** 200, höher und stärkere Halme als sacchariflorus, sicher blühend, ausbreitend
– **sinensis Condensatus,** 200, sicher blühendes Chinaschilf
– – **Gracillimus,** 150, zierlich mit schmalem Blatt
– – **Herbstfeuer** (Pagels), 120–150, sicher blühendes Chinaschilf, mit rostroter Herbstfärbung
– – **Silberfeder** (Simon), 150, das einzige frühblühende Chinaschilf, mit leuchtend silberweißen Blütenständen, IX–XI, Wertzeugnis
– – **Zebrinus,** 180, quer zebragestreiftes Chinaschilf
– – **Zebrinus Strictus,** 100–150, Blätter starr aufrecht mit gelblichen Querstreifen, ein ausgezeichnetes Solitär-Gras
– – **Variegatus,** 100–120, weißgestreifte, kräftige Schilfhalme, Standort muß geschützt sein

Molinia, Blaugras, GRAMINEAE, ○–◐, ⨯, ⊥, VII–IX
– **altissima Karl Foerster,** Riesenpfeifengras (K. F.), 100–120, schmale hohe Bl.-stände, dunkelgrünes Blatt, goldbraune Herbstfärbung
– – **Windspiel,** 150–180, eindrucksvolles Solitärgras, standfeste Stiele mit verzweigten Ähren, im Herbst goldgelb
– **coerulea,** 60–70, blaugrüne Horste, drahtige Blüten, Herbstfärbung, VIII–XI
– – **Heidebraut** (Zillmer), 60–80, feine federartige Blütenrispen stehen über dem frischgrünen Grasbusch, färbt sich im Herbst goldgelb
– – **Moorhexe** (Zillmer), 60–80, ein Findling aus dem „Großen Moor" bei Uchte, mit schwarzbraunen Blütenrispen
– – **Variegata,** 30, weißbunter Grasbusch

Panicum, Hirse, GRAMINEAE, ○–◐, ⨯, ⊥, VII–IX
– **clandestinum,** 80, braune Ähren, Bambushirse
– **virgatum,** 100, braune zierliche Ähren, Blätter grün; Rutenhirse
– – **Herbstrot,** 70–80, rost-rote Halmfärbung während des ganzen Sommers
– – **Rehbraun,** 80, fällt durch die besonders schöne Blatt- und Halmfärbung auf
– – **Strictum,** 120, rötliche Halmfärbung im oberen Teil, starrer aufrechter Wuchs

Pennisetum, Lampenputzergras, GRAMINEAE, ○, ⊥, ✕, VIII–XI
- **compressum,** 75, schmales Laub, silbergraue Blütenstände
  - – **Hameln** (Junge), 60, frühestes Lampenputzergras, enorm blütenreich
- **japonicum,** 80, schmale, elegant überhängende Belaubung, Blütenähren mit weißen Spitzen, IX–X

Phalaris, Riesenbrandgras, GRAMINEAE, ○, VI–VII
- **arundinacea Picta,** 80, weißbunt, gestreift, für Uferbefestigung

Poa, Rispengras, GRAMINEAE, ○, VI–VII
- **caesia,** 15–20, blaugraue Ähren, starre hechtblaue Halmpolster
- **chaixii,** Waldrispengras, ○–◐, 80, VI, pyramidale große Ähre, B. lineal-lanzettlich

Pseudosasa, Bambus, GRAMINEAE, ○–◐
- **japonica** (Bambusa metake, Arundinaria japonica), 200–300, lanzettliche, halbwaagerecht stehende Blatthalme, immergr.

Sasa, Zwergbambus, GRAMINEAE, ○–◐
- **pumila** (Arundinaria pumila), 30, breitlanzettliche Blatthalme, guter und harter Bodendecker

Sesleria, Borstengras, GRAMINEAE, ○–◐, VII–VIII
- **autumnalis,** 40–50, blaubereifte Halme, Blüten im Sept. bis Oktober
- **coerulea,** 25, borstenartig steife, blaubereifte Halme, flächig und einzeln
- **heufleriana** (K. F.), 25–40, das fast immergrüne Kopfgras ist das frühestblühende Staudengras, IV–V

Sinarundinaria, Gartenbambus, GRAMINEAE, ○–◐, ✕, ⊥
- **murielae,** 150–180, wintergrün, schönster Bambus für unsere Gärten, absolut hart
- **nitida,** 200–300, hoher Bambus, rollt im Winter die Blätter

Spartina, Goldbandleistengras, GRAMINEAE, ○–◐, ✕, ⊥, VIII–IX
- **michauxiana Aureomarginata,** 130, überhängende Halme, gelbgerandet, eleganter Wuchs

Spodiopogon (Lasiagrostis), Graubartgras, GRAMINEAE, ○, VII–IX
- **splendens** (sibiricus), 60–80, Bl.-Ähren, gelblich, dichte Rispe, lockere breithalmige Horste

Stipa, Flauschhaargras, GRAMINEAE, ○, ⊥, VII–IX
- **barbata,** 60, mit silberweißen Federhalmen!
- **capillata,** 80, schmale aufrechte Haarrispe
- **extremi-orientalis,** 120–150, hohe, lockere Blütenstände, auffallend
- **pennata,** 50, sehr zierende Blütenstände, Haargras

Uniola, Plattährengras, GRAMINEAE, ○, ✕, VII–X
- **latifolia,** 80, aufstrebend, meergrün, auffallend platte Ähren

Winterharte Freilandfarne

Die vielfältigen Formen der Farnwedel sind schon, vor allem beim alljährlichen Austrieb, von besonderem Reiz, ihre volle Schönheit zeigen sie während des ganzen Sommers und die immergrünen Arten und Formen auch noch im Winter. An schattigen und halbschattigen Stellen in frischbleibendem, humosem Boden entfalten alle Farne ihre volle Schönheit. Lauberde, Torfmull und gut verrotteter Dung sind das beste Pflanzsubstrat für die schwächer wachsenden Arten, die robusten Athyrium, Dryopteris, Matteucia und Onoclea wachsen in jedem Gartenboden. Gute Nachbarschaftspflanzen sind alle **bodendeckenden Schattenstauden, Schattengräser** und schattenliebenden **Blüten** und **Blattschmuckstauden,** wie Rodgersia, Hosta, Pulmonaria, Cimicifuga. W = Wedel

Adiantum, Pfauenradfarn, ADIANTACEAE, ◐–●
- **pedatum,** 50, feingefiederte breitgefächerte Wedel, aufrecht
- – **Imbricatum,** 20, Zwergpfauenradfarn, dichte Flächen bildend
- – **Japonicum,** 40–50, wie A. pedatum, im Austrieb kupferrot
- – **Nanum,** Zwergpfauenradfarn, 20, dichte Wedelflächen bildend, nahezu bodendeckend

Asplenium, braunstieliger Streifenfarn, ASPLENIACEAE, ◐–●
- **trichomanes,** 10, W lederartig grün, einfach gefiedert, wintergrün, braungestielt
- **viride,** 10, W lederartig grün, einfach gefiedert, grüngestielt

Athyrium, Frauenfarn, ATHYRIACEAE, ◐–●

Waldfarn mit schönen langen Wedeln in verschiedener Fiederung.
- **distentifolium** (alpestre), Alpenfrauenfarn, meist stärker und höher als A.f.f., 80–100, Sori rund, im Gegensatz zu allen anderen Athyrium, die kommaförmige Sori haben
- **filix-femina,** 80–100, frischgrüne, 2- bis 3fach gefiederte Wedel
- – **Congestum,** Zwergfrauenfarn, Wedel 25–35 lang, 8–10 cm breit, kurz und steif
- – **Corymbifera,** Troddel-Frauenfarn, 60–80, W seitlich mit troddelartigen Anhängseln versehen
- – **Fieldae,** Omorika-Frauenfarn, W 60 cm lang, 5 cm breit, der schlanken Omorikafichte gleichend
- – **Frizelliae,** Halbmond-Frauenfarn, W 40 cm lang, 3 cm breit, schön und bizarr
- – **Pseudo-Victoriae,** 25–30, Harpunenfrauenfarn, mit rechtwinklig verzweigten Wedelchen
- – **Rotstiel,** rotstieliger Frauenfarn, Wedel 60–100 cm lang, 12–15 cm breit, wie Ath. f. fem,. mit rötlicher Mittelrippe
- **goeringianum Pictum,** Regenbogenfarn, 50, W langgestielt, doppelt gefiedert, silbrig rötlich u. grau gezeichnet
- **vidalii,** 100–120, Riesen-Frauenfarn

Blechnum, Rippenfarn, BLECHNACEAE, ◐–●
- **penna-marina,** Feuerland-Rippenfarn, 10, zierlich hellgrün, bodendeckend, wintergrün
- – **f. Nova-Zelandiae,** 10–15, Neuseeland-Rippenfarn, schmalere harte Wedel, leicht Sporenwedel bildend
- **spicant,** 20–30, wintergrün, W einfach gefiedert

Ceterach, Schriftfarn, POLYPODIACEAE, ◐–●
– **officinarum,** 5–10, W einfach gefiedert, unterseits silbrig oder bräunlich, nur für absonnige Fugen im Kalkstein
Currania (Gymnocarpium), Eichenfarn, ASPIDIACEAE
– **dryopteris,** echter Eichenfarn, 20–30, W fast waagerecht stehend, frisch grün, breitet sich aus
– **robertianum,** Storchschnabel-Farn, 20–25, W aufrecht stehend, frisch gelbgrün, breitet sich aus
Cyrtomium, jap. Sichelfarn, ASPIDIACEAE, ◐–●
– **fortunei,** 50–60, W einfach, grob gefiedert, wintergrün, braucht einen geschützten Standort
Cystopteris, Blasenfarn, ATHYRIACEAE, ◐–●
– **bulbifera,** 20–30, W schmal, fein gefiedert, hellgrün, Austrieb rötlich, Brutknöllchen tragend
– **fragilis,** Felsenblasenfarn, Wedel 20–40 cm hoch, feingegliedert, leicht zerbrechlich

Dryopteris, Wurmfarn, ASPIDIACEAE, ◐–●
– **atrata,** Elefantenrüsselfarn, Wedel 50–60 cm hoch, 15–20 cm breit, fast immergrün
– **dilatata,** Breitwedeldornfarn, 60, W breit und leicht überhängend, dunkelgrün
– – **Recurvata,** 60, W wie vorige, zurückgeschlagene Wedelspitzen
– **erythrosora,** Rotschleierfarn, 40–60, lockere, breite, wintergrüne W, im Austrieb kupfrig-rosa
– **borreri,** Goldschuppenfarn, W 120–150 hoch, einer der schönsten Wurmfarne
– – **Crispa,** krauser Goldschuppenfarn, Wedel 40–50 cm lang, 12–15 cm breit, dicht auffällig gekräuselt
– – **Cristata,** Königsgoldschuppenfarn, W 100 hoch, mit gegabelten Wedelspitzen
– – **Cristata Angustata,** wie vorige, sehr schmale Wedel, 30–40 cm lang, 4–5 cm breit
– – **Pinderi,** schmaler Goldschuppenfarn, W bis 100, schmal und elegant
– **filix-mas,** Manns-Wurmfarn, 60–80, W breit, dunkelgrün, starkwachsende formenreiche Art
– – **Barnesi,** Barn Wurmfarn, Wedel, 8–100 cm lang, 12–15 cm breit, gekraust
– – **Furcans,** Gabel-Wurmfarn, 60–80, W breit, dunkelgrün mit gegabelter Spitze
– – **Grandiceps,** Troddel-Wurmfarn, 60–80, W seitlich breit ausladend mit troddelartigen Anhängseln
– – **Lineare-Polydactylon,** Schellenbaum-Farn, 60–80, W feinzerteilt, breit, an den Fiederenden rund verbreitert
– **goldieana,** Riesen-Wurmfarn, 120–150, W sehr breit und doppelt gefiedert, hellgrün
– **marginalis,** feinfiedriger Wurmfarn, Wedel 50–60 cm lang, ca. 20 cm breit, doppelt gefiedert
– **odontoloma,** Himalaya Wurmfarn, Wedel 40–50 cm lang, ca. 20 cm breit, lang gestielt, Fiedern wechselständig
– **x remota,** Brauns Bastard Wurmfarn, Wedel 80–100 cm hoch, 20–25 cm breit, lange Wedelstiele, Fiedern weit auseinander (D. f. mas x D. dilatata)
– **x tavellii,** Tavells Bastard Wurmfarn, Wedel 80–160 cm lang, 20–25 cm breit, einfach gefiedert, sehr starkwüchsig, besonders an feuchten Standorten (D. borreri x D. filix-mas)

– **wallichiana,** Nepal-Schwarzschuppenfarn, Wedel bis 100 cm lang, 30–35 cm breit, lederig, wintergrün, breit lagernd
– **spinulosa,** schmaler Dornfarn, 30–50, W breit und locker

Matteucia, Straußfarn, Trichterfarn, ASPIDIACEAE, ◐–●
– **pensylvanica,** Pennsylvania-Trichterfarn, W 100, blaugrüner Austrieb
– **struthiopteris,** 80, Deutscher Trichterfarn, becherartiger Aufbau der W, hellgrün, einfach gefiedert, Austrieb wurmartig

Onoclea, Perlfarn, ASPIDIACEAE, ◐–●
– **sensibilis,** 40, hellgrüne Wedel, doppelt breit, doppelt gefiedert, wächst auch im Sumpfbecken
– – **Rotstiel,** Rotstiel Perlfarn, wie vorige, mit roter Mittelrippe

Osmunda, Köngisfarn, OSMUNDACEAE, ◐
– **cinnamomea,** Zimtfarn, W 50–60, im Austrieb braunwollig behaart
– **claytoniana,** Kronen-Königsfarn, 40–50, W sehr breit mit großlappigen Fiederwedeln
– **regalis,** 100–150, W breit, doppelt gefiedert, gelblichgrün, Sporenwedel am Ende d. größten Wedel, liebt humosen, frischen Boden
– – **Gracilis,** zierl. Königsfarn, 80–100, W feiner gef. als die Art
– – **Purpurascens,** Bronce Königsfarn (K. F.), 100–150, W breit, doppelt gefiedert, gelbgrün, leicht rot getönt, W-Rippe auffallend bronce-rot

Phyllitis, Hirschzungenfarn, ASPLENIACEAE, ◐–●, ⨯
– **scolopendrium,** 30, glatte Hirschzunge, lederartige, dunkelgrüne Wedel
– – **Angustata,** schmale Hirschzunge, 25–30, W sehr schmal, lederartig glänzend, glatt
– – **Angustata Undulata,** Wedel 25–35 cm lang, 2,5–4 cm breit, an den Rändern gewellt
– – **Capitata,** Krauskopf-Hirschzunge, 20, bubikopfartig, an der Spitze gekräuselte Wedel
– – **Crispa (undulata),** Wellen-Hirschzunge, 30, gewellte und gekräuselte Wedel, hellgrün
– – **Digitata,** gefingerte Hirschzunge, 20–30, W an der Spitze mit fingerartigen Verbreiterungen
– – **Marginata,** geränderte Hirschzunge, 20–25, W schmal, fest lederartig, an den Seiten schmal gekraust

Polypodium, Tüpfelfarn, POLYPODIACEAE, ◐–●, ⨯
– **vulgare,** 25–30, W wintergrün, lederartig, grob gefiedert
– – **Cornubiense (Elegantissimum),** Cornwall-Tüpfelfarn, 25–30, hellgrün, Wedel feingegliedert, wintergrün

Polystichum, Schildfarn, ASPIDIACEAE, ◐–●, ⨯
– **acrostichoides,** Weihnachts-Schildfarn, W 40–60 lang, immergrün, lederartig, locker gefiedert, in USA zu Weihnachtsdekoration verwendet!
– **aculeatum,** Glanz-Schildfarn, 60–70, W lang und schmal, doppelt gefiedert, derb lederartig, glänzend grün
– **braunii,** Brauns Schildfarn, Wedel 60–80 cm lang, 15–20 cm breit, früh ausbreitend, daher oft frostgefährdet

– **lonchitis,** Lanzen-Schildfarn, 30–40, W dornig gezähnte, ungeteilte Fiedern, immergrün

– **munitum,** Schwertfarn, 30–40, kleine schwertartige feste Wedel

– **polyblepharum,** Glanz-Schildfarn, Wedel 50–60 cm lang, 15–25 cm breit, glänzend grün, sehr schön

– **rigens,** steifer Bärentatzenfarn, Wedel 30–40 cm lang, 15–20 cm breit, starr, dunkelgrün, fast immergrün

– **setiferum Proliferum,** 40–50, Brut-Filigranfarn, feingefiederte Wedel, wintergrün, sehr wirkungsvoll

– – **Congestum,** Wedel 20–25 cm lang, 6–7 cm breit, Fiedern kurz und dicht

– – **Dahlem,** Dahlemer Riesen-Schildfarn, 60–80, W lang und breit, kräftig dunkelgrün, ein äußerst eindrucksvoller immergrüner Farn.

– – **Herrenhausen,** Wedel 50–70 cm lang, 20–25 cm breit, zwei bis dreifach gefiedert, ausgewachsene Pflanzen 100–130 cm breit, auffallende Sorte, die in der Farnsammlung von Prof. Maatsch vor ca. 10 Jahren entstanden ist

– – **Plumosum Densum,** Flaumfederfarn, 40, sehr fein gefiedert, fast wie ein Gewächshausfarn, wintergrün

– – **Wollastonii,** Wollastons-Filigranfarn, 50–60, Wedel lang und elegant

– **tsus-simense,** Tsuschima-Schildfarn, Wedel 25–30 cm lang, 8–9 cm breit, dunkel- und wintergrün, etwas Winterschutz

Pteridium, Adlerfarn, DENNSTAEDTIACEAE, ◐–●

– **aquilinum,** W 80–150, stark wuchernd, zur Befestigung von Gräben, Böschungen und Waldflächen

Struthiopteris siehe Matteucia

Thelypteris, Lappenfarn, THELYPTERIDACEAE, ◐–●

– **decursive-pinnata,** Tausendfüßler-Farn, Wedel 30–40 cm lang, 10–15 cm breit, Fiedern linealich, locker angeordnet

– **palustris,** Sumpflappenfarn, 20–25, W hellgrün, klein, fast waagerecht stehend, ein Kleinfarn für das Sumpfbecken

– **phegopteris,** Buchenlappenfarn, W 25–30, für schattige und leicht feuchte Plätze, zuverlässiger Steingartenfarn

Woodsia obtusa, großer Wimperfarn, Wedel 30–40 cm lang, 8–12 cm breit, stets aufrecht, Fiedern sehr locker angeordnet

Winterharte Heidekräuter

Erica und Calluna und andere der Heide nahverwandte Arten

Alle Heiden lieben einen sandigen mit auflockerndem Humus (Torfmull) durchsetzten Boden, wobei zu beachten ist, daß alle Calluna sauren Boden beanspruchen, ebenfalls alle Erica tetralix, Daboecia, Empetrum, Gaultheria, Phyllodoce und Vaccinium, während alle Erica carnea auch in leicht kalkhaltigen Böden wachsen.

Daboecia, Erica vagans und E. cinerea brauchen Winterschutz. Zu Beginn der Frostperiode werden die Pflanzen etwa zur Hälfte mit trockenem Torfmull eingestreut und leicht mit Fichten- oder Kiefernzweigen bedeckt.

Der Lage meiner Staudengärtnerei entsprechend — am Rande der Lüneburger Heide mit ihren großen Naturschutzgebieten, — führe ich ein sehr großes Heidepflanzen-Sortiment.

Andromeda polifolia, Rosmarien-Heide, ERICACEAE, 30, zartrosa Glockenblütchen, schmales graugetöntes Laub, VI-VII

Bruckenthalia spiculifolia, Siebenbürger-Heide, ERICACEAE, bis 20, Bl. rötlich, in endständigen, dichten Ähren, heidekrautähnlich, VI–VII

Calluna, Herbstheide, Besenheide, ERICACEAE, ○, VIII–IX
– **vulgaris,** 30, rosa, Wildware m. B.
– – **Alba Plena,** 25, weiß gefüllt
– – **Alportii,** 30, dunkelrot, aufrecht
– – – **Praecox,** 30, dunkelrot, früher in Blüte als Alportii
– – **Annemarie,** Neuheit, 25–30, kirschrosa, auffällige Farbe
– – **Carmen,** Neuheit, 25–30, dunkelrot, Verbesserung von Alportii
– – **County Wicklow,** 20, gefüllt blühende Form, rosaviolett
– – **Cuprea,** aufrecht wachsend, hellviolett, gelb-grüne Belaubung, wird zum Winter rotbraun
– – **C. W. Nix,** 60, tiefviolett
– – **E. Hoare,** 30, leuchtend hell-rot, mittelfrüh
– – **Foxii,** 15, dunkelgrüne Kissen, lilarosa Blüten
– – **Gold Haze,** 40, weiß, goldgelbes Laub
– – **H. E. Beale,** 25, rosa gefüllt, lange Blütenrispen, sparriger Wuchs
– – **J. H. Hamilton,** 20, lachsrosa gefüllt, breit und gedrungen wachsend
– – **Peter Sparkes,** 25–30, dunkelrosa, gefüllt
– – **Roma,** 15, rosarot, kompakt
– – **Sister Anne,** 10, lilarosa, filziges Laub
– – **Spitfire,** 30, rosa, hellgelbes Laub
– – **Tenius,** 15–20, dunkelpurpur, sehr früh
– – **Tib,** VII–VIII, 20–25, frühester Blüher, rosa

Daboecia cantabrica, Irische Heide, ERICACEAE, 30, Blütenglöckchen blaurot, Juni bis Herbst
– – **Alba,** 30, reinweiß
– – **Praegerae,** 25, leuchtend karmin

Empetrum nigrum, Krähenbeere, ERICACEAE, 25–30, Bl. purpurrosa, unscheinbar, schwarze Beeren, immergrün, VI–VII

Erica, Heide, ERICACEAE, ○

– **carnea,** Schneeheide, 15–20, kräftig rosa, X–IV

– – **Atrorubra,** 15–20, tiefrosarot

– – **Aurea,** 15–20, rosarot, gelb mit Austrieb

– – **Myretoun Ruby,** Neuheit, 20–25, kräftig dunkelrot

– – **Ruby Glow,** 15–20, rotglühende Bl., Polster rötlichbraun

– – **Startler,** 15–20, leuchtend rot, spät

– – **Vivellii,** 10–20, karminrot, braunrot belaubt

– – **White Glow,** Neuheit, 15–20, beste weißblühende Sorte

– – **Winter Beauty,** 10–20, rosa, reichblühende, frühe Sorte

– **cinerea,** Grauheide, ○, VI–IX

– – **Atropurpurea,** 15–20, Bl. dunkelrot, sehr schön, braucht Winterschutz

– – **C. G. Best,** 15–20, karminrosa

– – **Splendens,** 15–20, schöne rosa-rote Blüten

– **mackai G. Rendall,** 15–20, im Austrieb gelbe Spitzen, Bl. sehr intensiv lilarosa, sehr gut mit Knospen besetzt, im Wuchs niedrig, IV–V

– – **Dawn,** 15, Glockenheide von gleichmäßiger rosa Farbe, große Blüten, geschlossener Wuchs, VI–IX

– **purpurascens** (mediterranea), Bruchheide, 20–30, lilarosa, starkwachsend

– – **Silberschmelze,** 20–30, silberweiß, starkwachsend

– **tetralix,** Glockenheide, ○, VII–IX, 20–25, bläulichrosa, heimische Moorheide, braucht sauren Boden

– – **Alba,** 20–30, weiße Glockenheide

– **vagans,** Sommerheide, ○, VIII–IX

– – **Lyonesse,** 20–25, Blüten in dichten weißen Trauben

– – **Mrs. D. F. Maxwell,** 20–25, lachskarminrot, Blüten in dichten Trauben

– – **St. Keverne,** 20–25, lachsrosa

– **williamsii,** etwas breiter wachsend als E. vagans, Farbe zart lila-rosa, gelbe Triebspitzen, VII–IX

Gaultheria miqueliana, Scheinbeere, ERICACEAE, bis 30, Bl. weiß, Frucht weiß bis hellrosa, VI–VII, ◐–●

– **procumbens,** 10–20, wintergr., rote Scheinbeere, ◐–●

Phyllodoce empetriformis, Blauheide, ERICACEAE, schönes Zwerggehölz, sehr gedrungen, rosa Blüten an den Triebspitzen, Mai-Juni, völlig winterhart

Vaccinium macrocarpum, Moosbeere, ERICACEAE, 15–20, immergrün, Blüten weißlich, rote Früchte, IV–VIII

– **myrtillus Tb.,** 40–50, echte Heidelbeere

– **vitis-idaea,** Preißelbeere, Kronsbeere, 20–30, immergrüne kleine B., weiß-rosa Blüten, rötliche Früchte, bodendeckend, ◐–●

– **Garten-Heidelbeere m. B. 40/50,** 120–150, kirschgroße blaue Früchte mit gutem Geschmack

Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen

kann man nur im Frühsommer setzen!

Die **beste Pflanzzeit** für alle Sumpf- und Wasserpflanzen sind nur die Monate **Mai bis Juli.** Einmal gepflanzt, benötigen sie den **geringsten** Pflegeaufwand, sie wachsen üppig und schnell!

W hinter dem Sortennamen = **müssen im Wasser stehen,** der Wasserstand ist in cm angegeben, W = 10 cm. Ohne W = **Sumpfstauden, die auch in naßfeuchtem** Boden gedeihen.

Sumpf- und Wasserpflanzen in Kübeln, Kisten oder Weidenkörben blühen jahraus, jahrein dicht unter der Wasseroberfläche herauswachsend. Es ist sehr wirkungsvoll, **steil aufragende Pflanzen dicht neben flachwachsende Gewächse** zu setzen, z. B.
Acorus calamus variegatus, Butomus umbellatus, zu Caltha palustris. Iris pseudacorus, Lythrum salicaria, zu Menyanthes trifoliata.

In **breite Kübel** oder **breite Körbe** setzt man gern die **wuchernden** Wasserpflanzen oder solche, bei denen es erwünscht ist, daß ihre Samen und Knöllchen im Herbst aufgefangen werden. In Frage kommen hier:

Hippuris vulgaris, Myosotis palustris, Sagittaria sagittifolia, Scirpus lacustris, Scirpus tabernaemontanii Zebrinus. **Schwimmpflanzen** wie Hydrocharis, Limnanthemum, Stratiotes, Eichhornia und Trapa natans brauchen nur ins Wasser geworfen zu werden. Bei der Trapa wählt man den Platz über dem „Wucherkorb".

Unterwasserpflanzen wie Ceratophyllum, Elodea, Hottonia, Myriophyllum, Utricularia – sie werden auch nur ins Wasser geworfen – haben ihre große Bedeutung für die Reinhaltung größerer Wasserflächen und als Laichstätten für die Fische.

Schöne Uferpflanzen,

Uferpflanzen ohne Anspruch an besondere Feuchtigkeit und auch mehr Schatten vertragend als meist bekannt ist, sind für **gebaute Wasserbecken:**

Iris germanica, Iris kaempferi, Iris ochroleuca, Brunnera, Thalictrum aquilegifolium, Tradescantia virginiana, Trollius, Hemerocallis, Ufergräser wie Juncus, Miscanthus sin. Gracillimus, Glyceria aquatica und Elymus. An **natürliche Wasserläufe** oder Ufer von Teichen und Seen gehören:
Wildiris, Thalictrum, Ufergräser von Wildcharakter, Ligularia, Filipendula, Eupatorium, Rudbeckia laciniata und R. maxima.

Acorus, Kalmus, ARACEAE, ○–◐, VI–VII
– **calamus,** 80, Blätter dunkelgr., kolbenartige Blüten
– – **Variegatus,** 60, weißbuntes schilfartiges Laub

Alisma, Froschlöffel, ALISMATACEAE, ○–◐, VII–IX
– **plantago Aquatica,** 70, Doldenrispen weiß, W = 10–30

Azolla, Feenmoos, AZOLLACEAE, lebermoosähnlicher Schwimmfarn, muß frostfrei überwintert werden

Butomus, Blumenbinse, BUTOMACEAE, ○–◐, VI–VIII
– **umbellatus,** 60, Dolden rosenrot, B dreikantig, W = 10–40

Calla, Sumpfkalla, Schlangenwurz, ARACEAE, ◐, VI–VII
– **palustris,** 20, Bl.-Scheide weiß, herzförm. Blätter, W = 5–10

Caltha palustris, 20–30, Sumpfdotterblume, RANUNCULACEAE, 30, heimische Sumpfstaude mit buttergelben Blüten im April–Mai, W = 0–20

– – **Multiplex,** 2–25, goldgelb, vollgefüllt, Standort nur feucht

– – **Polypetala,** wie palustris, halbgefüllt

Callitriche, Frühlingswasserstern, CALLITRICHACEAE

– **palustris,** Unterwasserpflanze, kleine schwimmende Sternrosetten, immer frischgrün

Carex, Scharfe Segge, CYPERACEAE, ○–●

– **acutiformis,** Sumpf-Segge, ○–●, 50–60, Halme 0,5–0,8 cm breit, Ähren kurz und dick, V–VI, W 0–20

– **gracilis,** 30–60, Halme 0,5–1 cm breit, lockerblütige Ähren, V–VI, W, 0–10

– **pseudocyperus,** Zypergras-Segge, 30–60, Halme breit, scharfkantig, Ähren 3–6, leicht überhängend, V–VII, W 0–20

– **riparia,** Ufer-Segge, 60–100, Halme 0,8–1 cm breit, scharfkantig, Ähren walzig, dick, V–VI, W 0–20

Ceratophyllum, Hornkraut, CERATOPHYLLACEAE

– **demersum,** Unterwasserpflanze, starre, quirlständige Blätter an langen Trieben

Comarum, Sumpf-Blutauge, ROSACEAE, ○–◐

– **palustre,** 15–20, kriechender Wurzelstock, stumpfrote Blüten, fiedrige Blätter, VI–VIII, W 0–10

Cyperus, Zyperngras, CYPERACEAE, ○–◐, VI–VII

– **alternifolius,** wechselblättriges Zypergras, 60–100, Blattschirm mit unscheinbaren Blüten, frostfrei überwintern, W 10–20

– **longus,** 80–100, Bl. rötlich-braun, B. lang, dunkelgrün, W = 10–40

Eichhornia, Wasserhyazinthe, PONTEDERIACEAE

– **crassipes,** Schwimmpflanze mit ballonartigen Schwimmern. Violettblaue Blüten, VI–IX, nicht winterhart, bei ca. 18° frostfrei im Wasserbehälter überwintern

Elodea, Wasserpest, HYDROCHARITACEAE, ○–◐

– **canadensis,** nur unter Wasser wachsend, quirlige grüne Triebe, besonders für Fischbecken geeignet

Equisetum, Sumpf-Schachtelhalm, EQUISETACEAE, ○–●

– **hyemale var. Robustum,** 60–70, starre dunkelgrüne Triebglieder, breitet sich aus, W = 0–10

Eriophorum, Wollgras, CYPERACEAE, 15–20, VI–VII

– **vaginatum,** weiße Flocken über dunkelgrünen Grasbüscheln, W = 5–10

– **angustifolium,** mit dreigeteilten Wollflöckchen, breitet sich schnell aus, W = 5–10

– – **Heidelicht,** ein Wollgras, das auch in normalem Gartenboden wächst

– **latifolium,** breitblättriges Wollgras, V–VI, 30–40, 3–4 Wollflöckchen, dichtrasig, ohne Ausläufer, W 0–10

Euphorbia, Wolfsmilch, EUPHORBIACEAE

– **palustris,** 80, goldgelb, Scheinblüten auf schön geformten Büschen, W = 0–10

Glyceria aquatica Variegata, Süßgras, GRAMINEAE, ○–◐, 50, gelbbuntes Schwadengras für Rand und bis 10 cm Wasserstand

Heleocharis, Sumpfried, CYPERACEAE, ○–●
- **acicularis,** 5–10, Halme vierkantig, ausläuferbildend, Bl. unscheinbar, VI–VIII, W 0–20
- **palustris,** gemeines Sumpfried, ○–●, 30–60, Halme rund, Ähren lanzettlich, VI–VIII, W 0–20

Hippuris, Tannenwedel, HIPPURIDACEAE, ○–◐
- **vulgaris,** 40, Blätter tannennadelartig, quirlig, W = 5–30

Hottonia, Wasserprimel, PRIMULACEAE, ○–◐, V–VI
- **palustris,** 30, Schwimmpflanze, Bl.-Dolde rosa

Hydrocharis, Froschbiß, HYDROCHARITACEAE, ○–◐, VII–VIII
- **morsus-ranae,** Schwimmpflanze, kreisrunde B, Bl. gelblich weiß, breitet sich schnell aus

Iris, Wasserschwertlilie, IRIDACEAE, ○–◐, V–VII
- **kaempferi,** 80–100, japan. Schwertlilie, ○–◐, VI–VII, sehr große dekorative Blüten in vielen Farben, muß während der Blüte gut feucht stehen, W = 0–5
- **pseudacorus,** 60–80, große gelbe Blüten, schwertförmige Blätter, W = 0–30
- – **Fol. Var.,** 60–80, gelbbuntes Laub, W = 0–20
- **sibirica** siehe Stauden von A–Z, W = 0–10

Juncus, Zwergbinse, JUNCACEAE, ○–●
- **ensifolius,** 20–30, Halme 0,5 cm breit, braune Ährchen, VI–VIII, W 0–10

Leersia, Wilder Reis, GRAMINEAE, ○–●
- **orzyoides,** 50–80, Halme breit, gelbgrün, scharfkantig, Bl.-Ähren locker, fest in der Blattscheide, W 0–10

Lemna, Wasserlinse, LEMNACEAE, ○–●
- **minor,** kleine Wasserlinse, Schwimmpflanze, bedeckt schnell kleine Wasserflächen
- **trisulca,** Dreizack-Linse, Schwimmpflanze, meist untergetaucht, guter Sauerstoffspender

Limnanthemum siehe Nymphoides

Lysichitum, Scheinkalla, ARACEAE, ◐, VII–VIII
- **americanum,** 60, riesige Callablüten mit gelber Scheide, Blätter breit länglich, W = 0–20
- **camschatcense,** 60, wie vorige, weiß, W = 0–20

Lysimachia siehe Stauden von A–Z, W = 0–10

Lythrum siehe Stauden von A–Z, W = 0–30

Marsilea, Kleefarn, MARSILEACEAE
- **quadrifolia,** vierblättriger Kleefarn, 10–15, Schwimmpflanze, breitet sich leicht aus, muß frostfrei überwintert werden

Mentha, Minze, LABIATAE, ○–●, VI–VIII
- **aquatica,** Wasserminze, 40–60, Bl.-Köpfchen rötlich-violett, B. eiförmig-rund, stark duftend, W 0–20

Menyanthes, Fieberklee, MENYANTHACEAE, ○–◐, V–VI
- **trifoliata,** 30, Blüten federartig, weißrosa, Blätter lederartig, W = 5–20

Mimulus, Gauklerblume, SCROPHULARIACEAE
- **ringens,** 20, blau violette Rachenblüten, VI–VIII, W = 5–10

Weitere Mimulus siehe Stauden von A–Z, W = 0–5

Myosotis palustris, Sumpf-Vergißmeinnicht, BORAGINACEAE, ○–◐, V–VIII, 30, den ganzen Sommer immer wieder tiefblaue Blüten bringend, W = 0–5

Myriophyllum, Tausendblatt, HALORAGACEAE
- **brasiliense,** Papageienfeder, Schwimmpflanze, auf der Wasserfläche hellgrünen fedrigen Rasen bildend
- **verticillatum,** Schwimmpflanze, Blätter quirlig, fein zerteilt, zartgrüne Unterwasserrasen bildend

Nuphar, Teichrose, Mummel, NYMPHAEACEAE, ○–◐, VII–VIII
- **lutea,** 40–80 cm breite runde Blätterflächen bildend, Blüten gelb, W = 30–150

Nymphoides, Sumpfrose, MENYANTHACEAE, ○–◐, VII–IX
- **peltata,** Schwimmpflanze, Blätter seerosenartig, Blüten gelb

Onoclea siehe Winterharte Freilandfarne, W = 0–20

Orontium, Goldkolben, ARACEAE, ○, V–VII
- **aquaticum,** 30, lanzettliche Blätter, Blütenscheide goldgelb, warmer Standort, Winterschutz, W = 5–20

Osmunda siehe Winterharte Freilandfarne, W = 0–10

Petasites, Pestwurz, COMPOSITAE, ○–◐, III–IV
- **japonicus,** 40–60, Blüten rötlich, vor den breiten runden Blättern, Uferpflanze, W = 0–10

Phragmites, Schilfrohr, GRAMINEAE, ○–●, VII–IX
- **communis,** 200–250, bekanntes Schilfrohr, nur für größere Wasserflächen, W 10–60
- – **Aureo-Var.,** 100–120, gelblich-weiß-grün gestreifte Halme, wächst wesentlich schwacher als die Art, W 10–30
- – **var. Pseudodonax,** neu, 300–500, stärkstes Schilfrohr, außergewöhnlicher Wuchs

Pontederia, Hechtkraut, PONTEDERIACEAE, ○, VII–VIII
- **cordata,** 60, Blätter herzförmig, blaue Blüten, eine besonders attraktive Pflanze, überwintert am besten in 50–60 cm Wassertiefe, W = 5–30

Potamogeton, Laichkraut, POTAMOGETONACEAE
- **crispus,** Unterwasserpflanze, wellig gekrauste Blätter, Bl.-Ähren bräunlich
- **natans,** schwimmendes Laichkraut, Schwimmpflanze, Bl. weiß, ährenformig, B. hart, oval auf dem Wasser, VI–VIII

Ranunculus, Sumpf-Hahnenfuß, RANUNCULACEAE, ○–◐, VI–IX
- **aquatilis,** Wasser-Hahnenfuß, Schwimmpflanze, auf dem Grund wurzelnd, Bl. weiß, über dem Wasser, VI–VIII, W 20–40
- **lingua,** 40–50, Blätter blaugrün, Blüten klargelb schalenförmig, W = 5–30

Rumex, Wasserampfer, POLYGONACEAE, ○–◐, VII–VIII
- **hydrolapatum,** 80–100, breit-lanzettliche Blätter, großer rispiger Blütenstand, Solitärpflanze, W = 0–20

Sagittaria, Pfeilkraut, ALISMATACEAE, ○–◐, VI–VIII
- **sagittifolia,** 50, Blätter pfeilförmig, weiße Blüten, W = 5–20
- – **Leucopetala,** 50, B. groß, breitherzförmig, reinweiße große Blüten, W = 5–20

Saururus, Molchschwanz, SAURURACEAE, ○–●, VII–VIII
- **loureirii,** 30–50, Bl. gelblich-weiß in länglicher Kerze, B. herzförmig, W 10–20

Scirpus, Simse, ○–◐, VI–VIII
- **lacustris,** 100–120, runde blaugrüne Halme, braune Blütenbündel, W = 10–100
- – **Albescens,** 100–120, gelb-weiße längsgestreifte Peitschenhalme, W = 10–50
- **tabernaemontani Zebrinus,** 80, Blätter weiß, quergestreifte Zebrasimse, W = 5–30

Solanum, Sumpf-Nachtschatten, SOLANACEAE, ◐–●, VI–VIII
– **dulcamara,** 80–100, schlingend, nickende Blüten in violetter Farbe, W = 0–20

Sparganium, Igelkolben, SPARGANIACEAE, ○–◐, VII–VIII
– **erectum,** 50, schilfartige Blätter, Blüten rundlich gelbgrün, stachelig, wuchernd, W = 0–20

Stratiotes, Wasseraloe, HYDROCHARITACEAE, ○–◐, VI–VII
– **aloides,** 20, an Aloe erinnernde Schwimmpflanze, Blüten weiß

Thelypteris palustris siehe Winterharte Freilandfarne, W = 0–10

Trapa, Wassernuß, TRAPACEAE, ○–◐, VI–VIII
– **natans,** Schwimmpflanze, runde Blattrosetten, die sich im Herbst leuchtendrot färben, Frucht in den Blattwinkeln, nußförmig mit spitzen Widerhaken

Typha, Rohrkolben, TYPHACEAE, ○–◐, VII–IX
– **angustifolia,** 150, Blätter schmal, braune Kolben, W = 5–50
– **latifolia,** 150, Blätter breit, dicke Kolben, W = 5–50
– **laxmannii,** 100, Blätter schmal, Kolben rötlich, W = 5–30
– **minima,** 40, zierlichste Art, W = 5–10
– **shuttleworthii,** 120, Blütenkolben braun, rund und dick, Blätter breit, W = 5–30

Utricularia, Wasserschlauch, LENTIBULARIACEAE
– **vulgaris,** Unterwasserpflanze mit blasenförmigen Gebilden an den Ranken, gelbe kleine Rachenblüten über dem Wasser

Veronica, Ehrenpreis, SCROPHULARIACEAE, ○–●
– **beccabunga,** 40–50, Bachbunge, Bl. blau, kleine Traube, B. leicht fleischig, V–X, W 5–50

Zizania, Wasser-Reis, GRAMINEAE, ○
– **aquatica,** 100–120, breite zugespitzte Halme, streng aufrecht, selten blühend, W 10–30

Winterharte Seerosen

sind nur im Mai bis Juli zu pflanzen!

Die Pflanzung der Seerosen ist einfach, Erde: 1 Teil Gartenerde, 2 Teile Kompost vermischt mit Torfmull oder verrottetem Kuhdung und Hornmehl. Mit grobem Kies oder Sand abdecken! Pflanzzeit ab 10. Mai. Man kann die Seerosen auch in ein entsprechendes Gefäß (zum Beispiel Plastik-Korb, 30 cm Durchmesser) pflanzen und ins Wasser bringen. In voller Sonne wachsen alle Nymphaea am besten. Bei jeder Sorte ist der erforderliche Mindestwasserstand in cm angegeben.

Alle Seerosen sind Dauerblüher während **des ganzen Sommers.**

Gegen Algenbildung im Wasser hilft Einschüttung von Torfmull. Gegen Mückengefahr helfen Goldfische, die jede Larve vertilgen. Auch Posthorn- und Spitzhausschnecken helfen das Wasser klar halten.

Winterschutz ist bei tiefen Wasserbecken mit schrägen Wänden, die keinen Frostschaden aufkommen lassen, nicht notwendig. Bei abgelassenem Wasser genügt eine gute Laubdecke.

Bei nicht abgelassenem Wasser werden für die Fische in die Eisdecke 30 x 30-cm-Löcher geschlagen, die mit einem Strohbüschel ausgefüllt werden, um den Fischen die Atmung zu ermöglichen.

Nymphaea, Seerose, NYMPHAEACEAE, ○, V–IX	Wassertiefe
– **alba,** heimische große weiße Seerose	30–100
– **x hybr. Escarboucle,** großbl. kräftig rot	40– 80
– – **Froebelii,** karminrote Zwergrose, reichbl.	20– 40
– – **Gloriosa,** großbl. rot	50–100
– – **Hermine,** mittelgroßbl. weiß gefüllt	60– 80
– – **James Brydon,** großbl. dunkelblutrot, reichbl., Blüte schön rundgeformt	30– 80
– – **laydekeri Lilacina,** lilarosa, reichbl., duftend, kleine Becken	20– 40
– – **marliacea Albida,** mittelgr. Bl., rein weiß, duftend	30– 80
– – **Chromatella,** großbl., hellgelb, Laub grünbraun marmoriert, reichbl.	30– 80
– – **René Gerard,** gefüllte Blüten dunkelkarminrosa, weiße Spitzen	30– 80
– **odorata Pöstlingberg,** größte Blüten, schneeweiß, wuchtige Blätter	60–100
– – **Rosennymphe,** sehr große wohlgeformte Blüten, rosa, früh und reichbl.	40–100
– – **Suphurea,** schwefelgelb, für kleine Becken	20– 40

Winterharte Lilien

Nur robuste, gutwachsende Arten und Sorten des so überaus großen und interessanten Liliensortiments biete ich Ihnen in dieser Liste an. Sie erhalten bei mir feste und gesunde Zwiebeln, die nicht aus einer Mastkultur kommen. Lilien verlangen einen mittelschweren, wasserdurchlässigen Boden und sind für eine Pflanzung zwischen Azalea, Rhododendron, Paeonien oder ähnlichen bodenschattierenden Stauden und Sträuchern sehr gut zu verwenden!

Düngung: Verdünnte Kuhjauche, etwas Kalk und organische Kunstdünger.

Pflanzung: 15–20 cm tief je nach Stärke der Zwiebeln, März–April **beste Pflanzzeit.**

Lilium, Lilie, LILIACEAE, ○–◐

– **auratum,** Goldbandlilie, 100–120, große weiße Trichterblüten mit goldenem Mittelband, VII–VIII

– **candidum,** Madonnenlilie, 120–150, weiße, trichterförmige Blüten, duftend, VI–VII, ○

– **davidii Willmottiae,** Pantherlilie, 80–120, orangerot, schwarz gefleckt, VII–VIII

– **hansonii,** Goldtürkenbund, goldgelbbraun gefl. Blüten, 100–120, VI–VII

– **henryi,** gelber Riesentürkenbund, goldgelbe Blüten, 150–200, VII–IX

– **x hollandicum** (umbellatum), Feuerlilie, 80–120, VI–VII

– – **Erectum,** orangerot, gelber Kelch, braune Punkte

– – **Orange Triumph,** orangegelb, schw. Punkte
– – **Vermillon Brillant,** orangerot, weinrot geflammt, gelber Kelchgrund, schw. Punkte
– **x hybr. Fire King,** 80–100, feuerrot, VI–VII
– – **Mid-Century,** eine neue Hybriden-Gruppe aus Amerika, 75–100, mit aufwärts gerichteten Trichterblüten, von hellgelb bis dunkelrot
– **x hybr. Enchantment,** 70–100, orangerot
– **x marhan,** Pagodenlilie, glockenförmige Blüten, gelb, braunviolett gesprenkelt, 100–150, VII–VIII
– **martagon,** Türkenbundlilie, violettrosa, purpurn gefleckt, 80–100, VI–VII
– – **Album,** 80, reinweiß, selten
– **x maxwill,** türkenbundähnlich, scharlach, braun gefleckt, 100–150, VII–VIII
– **pardalinum Giganteum,** Leopardenlilie, glänzend gelb karmin geflammt, 100–150, VII–VIII
– **pumilum** (tenuifolium), Korallenlilie, 30–40, türkenbundähnliche Blüten, leuchtend scharlach, V–VI
– – **Golden Gleam,** wie vorige, gold-scharlachfarben
– **pyrenaicum Aureum,** Pyrenäen-Türkenbund, 100–150, große L. martagon Blüten in braungelber Farbe, dunkel gefleckt
– **regale** (imperiale), Königslilie, trichterförmige Blüten, weiß, außen braunrot gestr., 100–150, VI–VII
– – **Album,** wie vorige, große, reinweiße Bl.
– – **Royal Gold,** lange goldfarbene Trichter
– **speciosum,** Prachtlilie, 75–120, türkenbundähnliche Blüten, VIII–IX
– – **Album,** weiß mit grünen Streifen
– – **Rubrum,** weiß karmin geflammt
– – **Uschida Kanoka,** rot mit schmalem weißem Untergrund, beste speciosum-Lilie
– **tigrinum Splendens,** Tigerlilie, 120–150, orangerot, purpurschwarz gefleckt, VIII–IX
– – **Fortunei,** der vorigen ähnlich, große kandelaberartige Blütenstände

Ausdauernde Gewürz- und Küchenkräuter

Diese staudigen Kräuter wurden früher frisch oder getrocknet fast täglich in Haus und Küche gebraucht, auch heute sollte jeder Gartenbesitzer einige davon pflanzen, pflegen und ernten.

Baldrian (Valeriana officinalis)
für Tee zur Beruhigung und bei Kopfschmerz und Magenstörungen

Beifuß (Artemisia vulgaris)
Als Küchengewürz und die Wurzeln als Tee

Bohnenkraut (Satureja montana)
Blätter und Stengel frisch getrocknet als Zutat zu Bohnengerichten, beim Einlegen von Gurken und bei der Wurstherstellung

Eberraute (Artemisia abrotanum)
für Tee und als Gewürz

Engelwurz (Angelica archangelica), Wurzelstock gegen Blähungen, Darmkatarrh, wirkt harn- und schweißtreibend

Estragon (Artemisia dracunculus)
für Salate und zum Gurkeneinlegen

Kalmus (Acorus calamus)
Die Wurzeln werden getrocknet verwertet mit Zucker als magenstärkendes Mittel

Lavendel (Lavandula angustifolia)
Blüten und Blätter gegen Motten und als Duftkraut für die Wäsche und für das Bad

Liebstock (Levisticum officinalis)
als Maggikraut bekannt für Braten und Suppen

Majoran (Origanum vulgare)
als Würze zu Bohnensuppe, Wurst, Braten und Suppen

Meerrettich (Armoracia rusticana), Wurzel, blutreinigend, harntreibend, gegen Zahnschmerzen

Monatserdbeere (Rügen), kleine Erdbeerfrüchte, sehr aromatisch, von Mai–Oktober

Pfefferminz, echte Mitcham (Mentha piperitia)
besonders aromatische Art, guter Tee

Pfefferminz, schwarze Minze (Mentha pip. Black Beauty)
Verwendung wie vorige

Pimpinelle (Sanguisorba minor)
als Würze bei Salaten und Fisch

Rhabarber (Rheum officinale), rotstielige Sorten, f. Kompott, rote Grütze, Süßmost

Rosmarin (Rosmarinus officinalis)
als Würze für Fleischspeisen

Salbei (Salvia officinalis)
als Tee bei Erkältungen sehr gebräuchlich, gegen Halsschmerzen

Sauerampfer (Rumex acetosa), großblättrige Gartenform, frische Blätter, als Tee zur Anregung von Leber, Galle und Darm

Schnittlauch (Allium schoenoprasum)
überall bekannt und begehrt als Brotbelag und Würze

Thymian (Thymus vulgaris)
als Gewürz, besonders beim Schlachten, als Tee bei Erkältung

Trippmadame (Sedum reflexum)
frische Blätter für Salate und Soßen

Waldmeister (Asperula odorata)
Blätter frisch, zur Herstellung der beliebten Maibowle, getrocknet als Duftkissen gegen Motten und zur Verbesserung des Wäschegeruches

Weinraute (Ruta graveolens)
ein sehr gesuchtes Gewürz für Fleisch- und Fischgerichte

Wermut (Artemisia absinthium)
als Wurmmittel und Tee bei Magenbeschwerden

Ysop (Hyssopus officinalis)
ein starkes Gewürz für Kenner, für Braten und Salate

Zitronenmelisse (Melissa officinalis)
bestes Teekraut mit Zitronengeschmack und für Fleischgerichte

Die Stauden kommen an

Wie alle Pflanzen, so verlangt auch die Staude beim Versand eine sorgfältige Behandlung. Sie verträgt bei **sachgemäßer Verpackung längere Transporte** über mehrere Tage ohne Schaden. – Wie müssen nun die Stauden nach dem Empfang einer Post- oder Bahnsendung oder nach dem Eintreffen eines Autotransportes behandelt und versorgt werden, und welche Sorgfalt und Pflege muß man ihnen bei der Pflanzung angedeihen lassen?

Die Stauden werden an einem **vor Sonne und Wind** geschützten Platz ausgepackt. Dabei ist darauf zu achten, daß die Sorten nicht durcheinander gebracht werden. Die **Sortenetiketten,** die an den Stauden angebracht sind – es ist die **Stückzahl und der Name** darauf vermerkt –, müssen unbedingt bei der dazugehörigen Sorte belassen werden. Was nützen sonst die schönsten Pflanzen, wenn sie als „Prachtmischung" ausgepackt und gepflanzt werden.

Den Staudenwurzeln muß zuerst die besondere Aufmerksamkeit gelten. **Trockene Wurzeln** werden in Wasser getaucht oder überbraust. Zu lange Wurzeln werden vor dem Einpflanzen zurückgeschnitten, um zu verhüten, daß sie beim Pflanzen oder Einschlagen nach oben gebogen werden. Die Pflanzlöcher mit der Hand oder dem Handspaten möglichst groß und breit machen, damit die Wurzeln möglichst gerade in den Boden kommen, was ein schnelles Anwachsen begünstigt. **Stauden mit dicken, fleischigen Wurzeln,** wie Dicentra, Gypsophila, Papaver orientale und ähnliche, werden unter möglichster Schonung der Wurzeln gepflanzt. Jede Staude wird beim Pflanzen mit den Händen fest angedrückt. Ein Antreten mit den Füßen ist unsachgemäß, das sollte man nur bei Gehölzen tun.

Können die Stauden nach **Ankunft der Sendung nicht** sofort an Ort und Stelle gepflanzt werden, so kommen sie zuerst in den Einschlag. Sie werden sauber nebeneinander, das heißt einreihig, in den aufgegrabenen Einschlag gelegt, um zu verhüten, daß durch eine Zusammenballung zu vieler Pflanzen Hohlräume entstehen, die das Vertrocknen der Stauden begünstigen würden. Die ausgeworfene Erde wird vorsichtig an die einzuschlagenden Pflanzen geschüttet. Die Stauden im Einschlag kann man mit einem sanften Druck der Fußspitze „antreten". Kommen die **Stauden bei Frost und gefrorenem Boden** an, so packe man sie aus und stelle sie in kühlen, aber frostfreien Räumen auf. Die Pflanzen können unbeschadet 10–14 Tage so stehen, bis sich eine Möglichkeit des Einpflanzens oder Einschlagens ergibt.

Stauden in **Töpfen oder Containern** stellt man sauber nebeneinander auf und gießt sie kräftig und durchdringend! So können die Stauden längere Zeit stehen, bis sie an ihren vorgesehenen Platz eingepflanzt werden.

Auszüge aus Zuschriften meiner Kunden:

Frau E. P., München, schreibt: Ich danke Ihnen für die prompte Erledigung und freue mich über die frischen und kräftigen Pflanzen! . . . .

Frau M. I. aus Neunkirchen schreibt: . . . den wirklich hervorragenden Hauptkatalog; ich habe bisher, was Umfang, Präsentation und Information anbelangt, noch nichts Gleichwertiges gesehen.

Herr M. N., Forstern Karlsdorf: Ihr Staudenbetrieb ist mir als der beste in Deutschland genannt worden, und so hätte ich gerne einen Katalog von Ihnen . . . .

Herr W. R., Hamburg: . . . Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich mit Ihren bisherigen Lieferungen stets zufrieden gewesen bin. Sympathisch ist mir Ihr Katalog, der keine marktschreierischen, dafür jedoch Angebote in besonderer Qualität enthält . . . .

Herr Günter Bock, Langley/Canada: Für die Staudensendung recht herzlichen Dank. Was den Zustand der Pflanzen betrifft, so waren die ohne Ausnahme alle in einem sehr guten Zustand.

Frau S. D. aus Berlin: Für die schnelle und vollständige Lieferung der von mir bestellten Stauden möchte ich Ihnen herzlich danken.

Frau St. aus Rammingen schreibt: Zu Ihrer Lieferung möchte ich Ihnen noch mitteilen, daß ich damit sehr zufrieden bin.

Herr K. G. aus Reykjavik-Iceland: Thank you very mouch for the plants that you sent me recently. All the plants arrived here safely.

Herr H. H. aus Bad Münstereifel: Wir bedanken uns für die Übersendung Ihres Katalogs bzw. Informationsmaterials. Ihre Unterlagen sind sehr wertvoll für uns, . . .

Das Landratsamt München schreibt: Ihr guter und sehr umfangreicher Katalog ist uns aus den letzten Jahren bestens bekannt.

Herr H. Marold, Hörnum/Sylt, schreibt: Im letzten Jahr bekamen wir schöne Pflanzen von Ihnen und waren sehr zufrieden.

Herr M. Meyer, Deutsch Evern: Anläßlich eines Besuches der Bundesgartenschau Mannheim habe ich begeistert Ihr reichhaltiges Farnsortiment betrachtet!

Herr B. Fuldner, Marl-Polsum: Alle Pflanzen aus Ihrer letzten Sendung sind angegangen, wir sind sehr zufrieden.

Frau Marta Meier, Warmsen 2: Ihre Firma wurde mir von Bekannten sehr empfohlen.

Frau Uta Böll, Dannstadt-Schwanheim 2: Ihre Staudenpflanzungen auf der Bundesgartenschau Mannheim haben mir sehr gefallen.

Deutsche Pflanzennamen

aller in diesem Katalog beschriebenen Stauden, Gräser, Farne, Heidekräuter, Sumpf- u. Wasserpflanzen und Lilien

Adonisröschen = Adonis
Ährenheide = Bruckenthalia
Akelei = Aquilegia
Alant = Inula
Alpenaster = Aster
Alpenglöckchen = Soldanella
Alpenleimkraut = Silene
Alpenveilchen = Cyclamen
Andenpolster = Azorella
Anemone = Anemone
Aurikel = Primula

Balkanglocke = Symphiandra
Ballonglocke = Platycodon
Bambus = Sasa
Bambus = Sinarundinaria
Bartfaden = Penstemon
Bauernpfingstrose = Paeonia
Becherfarn = Matteucia
Bergenie = Bergenia
Bergkamille = Anthemis
Bergminze = Satureja
Besenheide = Calluna
Besenginster = Cytisus
Binse = Juncus
Bischofskappe = Mitella
Blasenfarn = Cystopteris
Blattspiere = Rodgersia
Blaugras = Molinia
Blaukissen = Aubrieta
Blaustrahlhafer = Avena
Blaulilie = Agapanthus
Blumenbinse = Butomus
Blutweiderich = Lythrum
Borstengras = Sesleria
Braunelle = Prunella
Brennende Liebe = Lychnis
Bunte Margerite = Chrysanthemum

Chinaschilf = Miscanthus
Christophskraut = Actaea
Christrose = Helleborus
Chrysantheme = Chrysanthemum

Dachwurz = Sempervivum
Dickhaut = Crassula
Dickröschen = Rosularia
Diptam = Dictamnus
Doldenprimel = Primula
Drachenkopf = Physostegia
Dreiblatt = Trillium
Dreimasterblume = Tradescantia

Edeldistel = Eryngium
Edelraute = Artemisia
Edelweiß = Leontopodium
Ehrenpreis = Veronica
Eisenhut = Aconitum
Elfenblume = Epimedium
Engelsüßfarn = Polypodium
Enzian = Gentiana
Etagenprimel = Primula

Fackellilie = Kniphofia
Federborstengras = Pennisetum
Federgras = Stipa
Federmohn = Macleaya
Federnelke = Dianthus
Feinstrahlaster = Erigeron
Felsennelke = Tunica
Felsenteller = Ramondia
Fetthenne = Sedum
Fieberklee = Menyanthes
Fiedermoos = Cotula
Fingerhut = Digitalis
Fingerkraut = Potentilla
Flammenblume = Phlox
Flaschenbürstengras = Hystrix
Flockenblume = Centaurea
Frauenfarn = Athyrium
Frauenmantel = Alchemilla
Froschlöffel = Alisma
Fuchsie = Fuchsia
Funkie = Hosta

Gamander = Teucrium
Gänseblümchen = Bellis
Gauklerblume = Mimulus
Gänsekresse = Arabis
Gartenbambus = Sinarundinaria
Gedenkemein = Omphalodes
Geißbart = Aruncus
Gelbweiderich = Lysimachia
Gemskresse = Hutchinsia
Gemswurz = Doronicum
Glatthafer = Arrhenatherum
Glockenblume = Campanula
Glockenheide = Erica
Glockenprimel = Primula
Gloxinie (Stauden) = Incarvillea
Goldbaldrian = Patrinia
Goldbandleistengras = Spartina
Goldkörbchen = Chrysogonum
Goldmargerite = Buphthalmum
Goldnessel = Lamium
Goldrute = Solidago
Goldtröpfchen = Chiastophyllum
Graslilie = Paradisia
Grasnelke = Armeria
Gunelrebe = Glechoma
Günsel = Ajuga

Habichtskraut = Hieracium
Hahnenfuß = Ranunculus
Hainsimse = Luzula
Haselwurz = Asarum
Hechtkraut = Pontederia
Heidegünsel = Origanum
Heiligenblume = Santolina
Helmkraut = Scutellaria
Herkuleskraut = Heracleum
Herzblume = Dicentra
Herzlilie = Hosta
Himmelsleiter = Polemonium
Himmelsschlüssel = Primula
Hirschzunge = Phyllitis
Hirse = Panicum
Hornkraut = Cerastium
Hungerblümchen = Draba

Igelkolben = Sparganium
Igelpolster = Acantholimon

Immortelle = Anapahlis
Immergrün = Vinca
Indianernessel = Monarda
Irische Heide = Daboecia
Islandmohn = Papaver

Jacobsleiter = Polemonium
Jap. Prachtiris = Iris
Johanniskraut = Hypericum
Junkerlilie = Asphodeline

Kalmus = Acorus
Katzenminze = Nepeta
Katzenpfötchen = Antennaria
Kaukasus-vergißmeinnicht = Brunnera
Kissenprimel = Primula
Knöterich = Polygonum
Königsfarn = Osmunda
Königskerze = Verbascum
Königslilie = Lilium
Kokardenblume = Gaillardia
Kolibritrompete = Zauschneria
Kopfprimel = Primula
Kornblume = Centaurea
Krähenbeere = Empetrum
Kreuzkraut = Ligularia
Kugeldistel = Echinops
Kuhschelle = Anemone

Lampenputzergras = Pennisetum
Lampionpflanze = Physalis
Lavendel = Lavandula
Lavendelheide = Andromeda
Leberbalsam = Erinus
Leberblümchen = Hepatica
Lein = Linum
Leinkraut = Linaria
Lerchensporn = Corydalis
Lichtnelke = Lychnis
Lilie = Lilium
Lilienschweif = Eremurus
Lungenkraut = Pulmonaria
Lupine = Lupinus

Mädchenauge = Coreopsis
Maiapfel = Podophyllum
Maiblume = Convallaria
Malve = Althaea
Mannsschild = Androsace
Margerite = Chrysanthem.
Mauermiere = Paronychia
Mauerpfeffer = Sedum
Mauerraute = Asplenium
Mittagsblume = Delosperma
Mohn = Papaver
Moosbeere = Vaccinium
Moosheide = Phyllodoce
Moschusmalve = Malva
Moskitogras = Bouteloua
Mummel = Nuphar

Nachtkerze = Oenothera
Nelke = Dianthus
Nelkenwurz = Geum
Nieswurz = Helleborus

Palmlilie = Yucca
Pampasgras = Cortaderia
Pechnelke = Viscaria
Perlfarn = Onoclea
Perlgras = Melica
Pfahlrohr = Arundo
Pfeilkraut = Sagittaria
Pfennigkraut = Lysimachia
Pfingstrose = Paeonia
Plattährengras = Uniola
Platterbse = Lathyrus
Porzellanblümchen = Saxifraga
Prachtscharte = Liatris
Prachtspiere = Astilbe
Präriemalve = Sidalcea
Preißelbeere = Vaccinium

Primel = Primula
Punktfarn = Polystichum
Purpurglöckchen = Heuchera
Rauschbeere = Vaccinium
Reitgras = Calamagrostis
Riesenbandgras = Phalaris
Riesengras = Miscanthus
Rippenfarn = Blechnum
Rispengras = Poa
Rittersporn = Delphinium
Rohrkolben = Typha
Rosmarienheide = Andromeda
Rutenhirse = Panicum

Salbei = Salvia
Salomonsiegel = Polygonatum
Sandglöckchen = Jasione
Scabiose = Scabiosa
Schafsteppich = Raoulia
Schildfarn = Polystichum
Schillergras = Koeleria
Schriftfarn = Ceterach
Schwadengras = Glyceria
Seerose = Nymphaea
Segge = Carex
Seifenkraut = Saponaria
Sichelfarn = Cyrtomium
Silberährengras = Achnatherum
Silberdistel = Carlina
Silberkerze = Cimicifuga
Silbersprudelgras = Dactylis
Silberwegerich = Plantago
Silberwurz = Dryas
Simse = Scirpus
Sib. Iris = Iris
Sonnenauge = Heliopsis
Sonnenblume = Helianthus
Sonnenbraut = Helenium
Sonnenhut = Rudbeckia
Sonnenröschen = Helianthemum
Spargel (Zier-) = Asparagus
Spierstaude = Filipendula
Spornblume = Centranthus
Stachelnüßchen = Acaena
Steinbrech = Saxifraga
Steinkraut = Alyssum
Steinrose = Sempervivun
Steinsame = Lithospermum
Steintäschel = Aethionema
Sternmoos = Sagina
Stockrose = Althaea
Storchschnabel = Geranium
Strandschleier = Statice
Straußenfarn = Matteucia
Streifenfarn = Asplenium
Süßgras = Glyceria
Sumpf-Calla = Calla
Sumpf-Orchidee = Epipactis
Sumpfdotterblume = Caltha

Schafgarbe = Achillea
Schattenblume = Smilacina
Schaublatt = Rodgersia
Schaumblüte = Tiarella
Scheinbeere = Gaultheria
Scheincalla = Lysichitum
Schildblatt = Peltiphyllum
Schleierkraut = Gypsophila
Schleifenblume = Iberis
Schlüsselblume = Primula
Schneeheide = Erica
Schwertlilie = Iris
Schwingelgras = Festuca

Taglilie = Hemerocallis
Tannenwedel = Hippuris
Taubnessel = Lamium
Teppichphlox = Phlox
Thymian = Thymus
Tigerlilie = Lilium
Tragant = Astragalus
Tränendes Herz = Dicentra

Trollblume = Trollius
Tüpfelfarn = Polypodium
Türkenmohn = Papaver

Ungarwurz = Waldsteinia

Veilchen = Viola
Vergißmeinnicht = Myosotis

Wachsglocke = Kirengeshoma
Waldmeister = Asperula
Waldrebe = Clematis
Waldschmiele = Deschampsia
Wasserdost = Eupatorium
Wasserhyazinthe = Eichhornia
Wicke = Lathyrus
Wiesenraute = Thalictrum
Windröschen = Anemone
Winteraster = Chrysanthemum
Wolfsmilch = Euphorbia
Wollblatt = Eriophyllum
Wollgras = Eriophorum
Wurmfarn = Dryopteris

Ziest(Woll-) = Stachys
Zittergras = Briza
Zwergmargerite = Anacyclus
Zwergschwertlilie = Iris
Zwergspiere = Astilbe

Eigennamen in Klammern hinter dem Sortennamen bezeichnen den Züchter.

H. H.	=	eigene Züchtung
K. F.	=	Karl Foerster
G. A.	=	Georg Arends
K. u. S.	=	Kayser und Seibert

Baltin
Benary
Bloom
Frikart
Fuss
Junge
Klose
Kock
Landsberg
Pagels
Pötschke/Walther
Ruys
Schöllhammer
Theoboldt
Z. Linden

NOTIZEN

NOTIZEN

Erklärungen für die in der Liste angewandten Zeichen und Abkürzungen

○ für sonnige Lage

◐ halbschattige Lage liebend oder vertragend

● reine Schattenlage liebend oder vertragend

⚔ zum Schnitt geeignete Stauden

⊥ Stauden für Einzelstellung geeignet

V, VIII, X usw.
= Römische Zahlen geben die Blütenmonate an (z. B. V = Monat Mai)

20, 30, 80, usw.
= Höhe der Stauden in cm (z. B. 30–40 = 30–40 cm hoch)

B. = Blätter

Bl. = Blüten

Fr. = Frucht

W. = Wedel

N. = Nachbarpflanzen, besonders gut geeignet, was nicht ausschließt, daß auch andere Stauden gut zu den mit N. bezeichneten Pflanzen passen

Von den Staudensichtungsgärten anerkannte beste Staudensorten

*** = vorzügliche Sorten

** = voll empfehlenswerte Sorten

* = empfehlenswerte Sorten

NOTIZEN

Ich bin Mitglied der **Sondergruppe „Stauden"** im Zentralverband des deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues und Mitglied der **Internationalen Stauden-Union (I.S.U.).** Mein Betrieb ist, nach erfolgter Überprüfung, berechtigt zur Führung des Gütezeichens **„Deutsche Qualitätsstauden".**

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Bitte vor Erteilen eines Auftrages durchlesen!

Alle **Aufträge** werden in der Reihenfolge ihres Einganges bestätigt und erledigt. Während der Versandzeit eingehende Aufträge werden möglichst sofort ohne vorherige Bestätigung ausgeführt.

„Ersatz" wird beim Fehlen bestellter Sorten in ähnlichen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht vom Besteller ausdrücklich **„Ersatz verbeten"** ist.

Der Versand erfolgt nach **deutlich zu erteilenden Versandvorschriften** auf Gefahr des Bestellers oder nach meinem eigenen Ermessen per Post, Expreß oder Frachtgut (mit Lieferwert-Angabe).

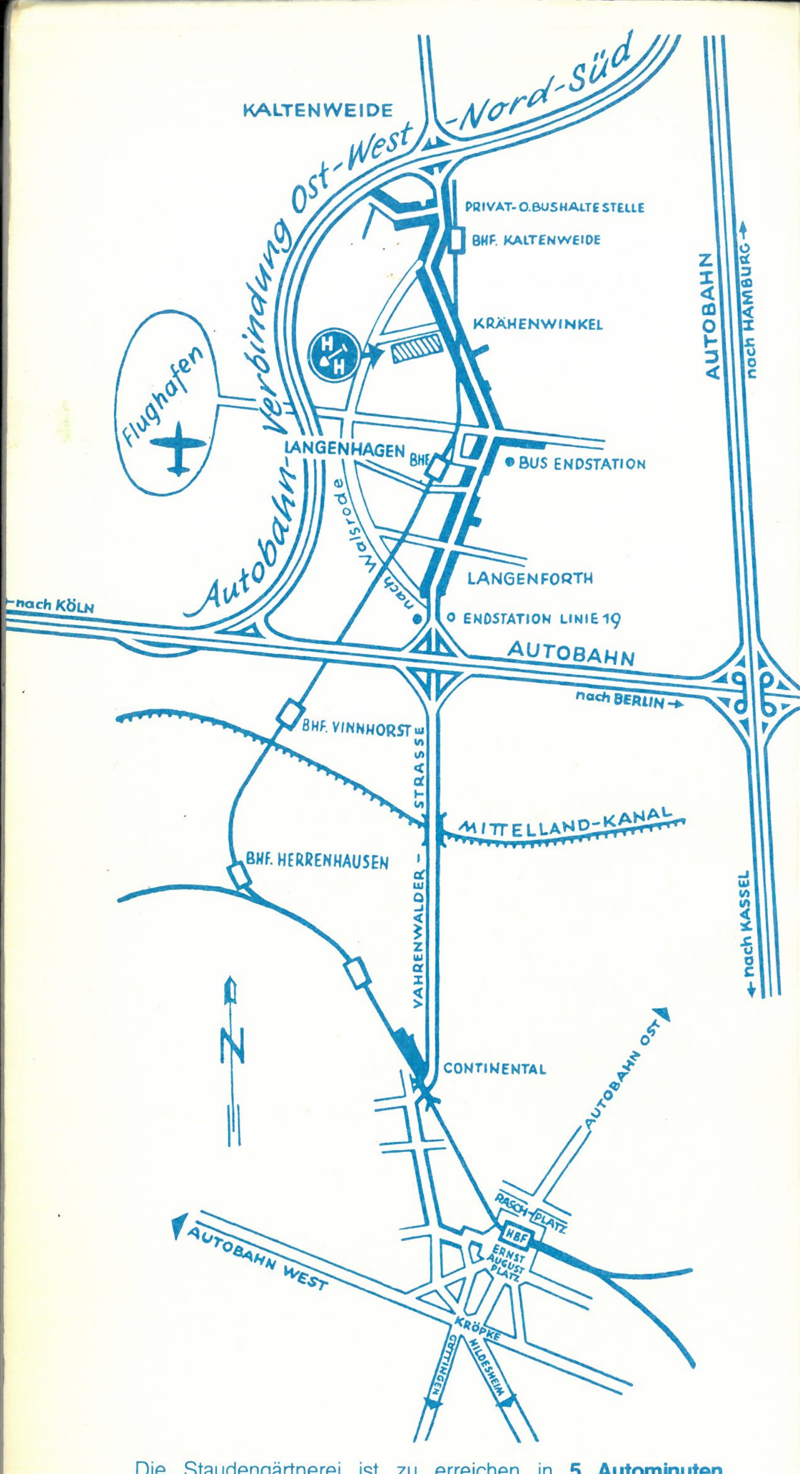
Bei jedem Auftrag ist Post- und Bahnstation unbedingt anzugeben. Jede Sendung ist unverzüglich **nach Ankunft auszupacken** und zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung oder Gewichtsunterschiede sind spätestens am 3. Werktage zu beanstanden. Gerechtfertigte Beanstandungen werden von mir **kostenlos ausgeglichen.** Für Schäden, die beim Transport durch die Post oder die Bahn entstanden sind, kann ich nicht haften. der Eintritt **höherer Gewalt** kann mich von der Lieferung entbinden, auch wenn der Auftrag schon bestätigt wurde. **Die Verpackung, die nicht zurückgenommen werden kann,** kommt nur zum Selbstkostenpreis in Anrechnung.

Meine Lieferungen erfolgen auf Rechnung!

Nachnahmeversand wird von mir nur angewandt auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden oder bei mir völlig unbekannten Bestellern.

Die Preise aller in diesem Katalog aufgeführten Stauden, Ziergräser, Farne, Heidepflanzen, Sumpf- und Wasserpflanzen, Seerosen, Lilien, Gewürz- und Küchenkräuter, Pflanzvorschläge und Pflanzen-Sortimente sind in der beiliegenden grünen Preisliste enthalten.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Langenhagen 6 – Krähenwinkel bei Hannover. Gerichtsstand ist Hannover.



Die Staudengärtnerei ist zu erreichen in **5 Autominuten** von der Abfahrt **Hannover-Flughafen** der Autobahn Berlin – Köln; in **5 Autominuten** vom Flughafen Hannover-Langenhagen; in **5 Autominuten** von der Abfahrt Kaltenweide oder Flughafen der Autobahn-Querverbindung Hamburg – Frankfurt/Berlin – Köln; in **45 Minuten** ab Hauptbahnhof Hannover (Stadtmitte) mit der Straßenbahn, Linie 19, und Omnibus-Anschluß.